

Montags den 6. October 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allerhöchsten Special-Befehl.

No.



XL.

B r e s l a u f e

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Zu verkaufen.

Breslau den 28ten May 1823. Von Seiten des Königl. Justizamtes zu Cr. Vincenz wird das dem Jacob Hegan zugehörige sub No. 42. zu Zornitz Ohlauer Kreises belegene aus 3½ Hufen Acker nebst den vorhandenen Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden bestehende robothafte Bauergut, welches ortsgemeinlich auf 8708 Nthlr. 15 sgr. Courant abgeschätzt worden, auf den Antrag eines Reals Gläubigers hiermit nothwendig subhastirt und öffentlich feilgeboten. Zu diesem Behuf sind nachstehende Versteigerungs-Termine, als der 3te August, 10te October und 12te December c. bestimmt, und es werden demnach Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige hiezu eingeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem auf den

den 12ten December c. peremptorisch anstehenden Termine Mittwochs 10 Uhr in hiesiger Amts-Kanzlei zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs-Mo-
dalitäten zu vernehmen, darauf ihr Gebot zu thun und demnächst zu gewärtigen,
daß besaßtes Bauergut dem Meistbiethenden und Bestzahlenden unter Einwilligung
des Extrahenten zugesprochen, auf etwa später eingehende Gebote aber nicht wei-
ter reflectirt werden wird, als nach §. 404 des Anhangs zur Allgemeinen Gerichts-
ordnung statt findet. Die über dieses Bauergut aufgenommene Taxe ta n sowohl
in hiesiger Amts-Kanzlei als auch bei den Ortsgerichten in Fortwäg eingesehen wer-
den. Uebrigens werden alle unbekannte Real Prätendenten zur Wahrnehmung
ihrer Gerechtsame sub pōna präclaus et silentii personi hiemit eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vinzenz.

Jungnitz.

Breslau den 2. Juni 1823. Von Seiten des Königl. Gerichts ad St.
Claram wird hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß auf den Antrag
eines Eigenthümers der vor dem Nicolai-Thore in der Kurzen Gasse gelegene aus
Haus, Hof und Garten bestehende, dem Cofferier Wutke gehörige Fundus sub
No. 95. des Hypotheken-Buchs, welcher gerichtlich zu 5 pro Cent auf 3460 Rth.
Courant abgeschätzt worden, und wovon die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in der
Kanzlei des Gerichts eingesehen werden kann, im Wege der nothwendigen Subhastation
an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Es werden daher Besiz- und Zah-
lungsfähige hiermit aufgefordert, sich in den hiezu angesetzten Terminen den 1sten
Septbr. c., den 2ten Novbr. c., peremptorisch aber den 7ten Januar 1824. Vor-
mittags um 9 Uhr in Person oder durch gehörig legitimirte Mandatarien aus der
Zahl der hiesigen Justizcommissarien einzufinden, ihre Gebote zum Protocoll zu
geben, wo demnach der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat, in sofern
nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zu lassen. Uebrigens werden auch alle
unbekannte aus dem Hypothekenbuche nicht confisirende Realprätendenten zu Wahr-
nehmung ihrer Gerechtsame mit vorgeladen unter der Warnung, daß bey ihrem
Ausbleiben dem Meistbiethenden der Zuschlag ertheilt, auch nach der gerichtlichen
Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämtlicher eingetragener Hypotheken,
und zwar der leer ausgehenden, ohne daß es dazu der Production der Instrumente
bedarf, werde verfügt, auch sie mit ihren etwanigen Realansprüchen, in sofern
dieselben der neue Besitzer oder die von demselben bezahlten Kaufgelder betreffen,
nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Hornuth.

Dohm Breslau den 2ten August 1823. Von dem Königl. Preuss.
Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß die auf dem Hinterdohm hie-
selbst sub No. 45. gelegene, zum Nachlaß des verstorbenen Handschuhmachers Sa-
muel Gottlieb Benjamin Wehlmann gehörige, auf 1171 Rthlr. 11 Sch. 10½ d.
gerichtlich abgeschätzte Erbseile, auf den Antrag des hiesigen Königl. Stadt-Raths-
amtes im Wege der freiwilligen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft wer-
den soll, und zu diesem Behuf ein einziger peremptorischer Licitationstermin auf den
16ten Octbr. d. J. anberaumt worden ist. Es werden daher alle besiz- und zah-
lungsfähige

lungsfähige Kaufsflüge hierdurch aufgefordert in diesem Termine Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Gerichtsstelle vor dem hi-zu ernannten Deputirten Hrn. Referendario Gottwald zu erscheinen, ihre Gebethe anzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden der Zuschlag dieses Grundstücks nach eingeholter Genehmigung des gedachten Königl. Stadt- Wollensamtes ertheilt werden wird. Die Taxe kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Registratur mit Muße Inspicirt werden.

Königl. Preuss. Hofrichteramts.

Dreslau den 26sten April 1823. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird das dem Erbsaß Gottlob Kieban zugehörige sub No. 41., 42. und 43. auf dem Elbing belegene zur Brandweinkrennerei eingerichtete Haus und Garten zum Baronhof genannt, welches laut gerichtlicher Taxe auf 14470 Rthl. 15 gr. Cour. gewürdigt worden auf den Antrag der Real- Gläubiger hiermit nothwendig subhastirt und öffentlich feil gedohen. Zu diesem Zweck sind nachstehende Biethungs- Termine, als der 4te July, 5ten September und 7ten November c. bestimmt und es werden demnach Kaufsflüge Besitz- und Zahlungsstähige hiermit eingeladen in diesen Terminen, besonders aber in dem auf den 7ten November c. peremptorisch anberaumten Biethungs- Termin- Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amts- Canzley zu erscheinen, die nähere Bedingungen und Zahlungs- Modalitäten zu vernemen, demnächst ihr Gebot abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden und Bestzahlenden das erwähnte Grundstück unter Einwilligung der Extrahenten zugeschlagen auf etwa später eingehende Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird, als nach §. 404. des Anhangs zur allgemeinen Gerichtsordnung statt findet. Die über dieses Grundstück ausgenommene Taxe, kann sowohl bei dem hiesigen Königl. Stadtgericht als auch in hiesiger Amts- Canzley eingesehen werden. Uebrigens werden alle unbekannte Real-Prätendenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pōna präclausi et silentii perpetui hiermit eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Junantz.

Schloß Birawa den 30 August 1823. Auf den Antrag der Freubauer Adam Kalejaichen Erben soll die zum Nachlaß ihres Erblassers gehörige sub No. 22. zu Klein- Kassowitz belegene Ackerbauersstelle, welche auf 388 Rthl. abgeschätzt worden, in Termine

den 17ten Novbr. c. a.

um 2 Uhr Nachmittags in der Gerichts- Canzley zu Groß- Kassowitz öffentlich verkauft werden, wozu Kaufsflüge und Zahlungsstähige hiermit eingeladen werden. Zu diesem Termine werden auch alle unbekannte Creditoren, die an den Kalejaichen Nachlaß Ansprüche zu haben vermeynen, beufuß Anmeldung ihrer Forderungen, unter der Warnung hiermit vorgeladen, daß Ausbleibens die Kaufgelder an die sich alsdann meldenden Creditoren ausgezahlt werden.

Das Gerichtsamt Groß- Kassowitz.

Hertel.

Schweidnitz den 10ten Juli 1823. Das hiesige Königl. Land- und Stadtgericht macht hierdurch bekannt daß das sub No. 361. daselbst belegene auf 2388 Rthl. 26 gr. 8 d. gewürdigte Sattler Knorrsche Haus, Befuß der Erbes-

aus-

außer andersehung im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden soll, und daß die Vertheilungs-Termine auf den 10ten September c., den 1ten November c. und peremptorie auf den 21. Jan. d. J. ankränzt worden sind, wozu beßig- und zahlungsfähige Kauflustige Vormittags um 10 Uhr auf das Stadtgerichtshaus allhier vorgeladen worden.

Erstlich den 15ten Jull 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Gerichte wird das sub No. 116 zu Alt Reichenau gelegne, zum Vermögen des daselbst verstorbenen Bauers Franz Wüller gehörig und auf 2425 M. bl. 10 gr. Cour. geschätzte Bauerguth von 6½ Ruthen, im Wege der erbschaftlichen Auseinandersetzung auf Antrag der Erben subhastirt. Es werden daher beßig- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf

den 9ten November a. c.,

den 9ten Januar a. f. und peremptorisch

den 6ten März 1824.

festgesetzten Aicitations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Erben gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht 1c.

Deß den 1. August 1823. Das k. k. Braunschweig Deselische Fürstenthumsgericht macht hiermit öffentlich, daß die Subhastation des zum Nachlaß des Kreisamtes Christian Kubert zu Groß Egluth sub No. 8. des Hypothekensuchs gelegenen Kreisamts nebst Zubehör an Aedern, Wiesen 1c. auf den Antrag eines majorennnen Alerthen, Behufs der Theilung zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Bekanntmachung alle diejenigen, welche gedachten Kreisamts nebst Zubehör zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in den 3 Terminen, den 8. Novbr. a. c., den 8. Januar 1824, besonders aber den 10. März 1824, weil noch Ablauf dieses Termins keine Gebote, sie müssen denn noch vor Eröffnung des Zuschlags-Ekenntnisses eingehen, mehr angenommen werden können, Vormittags um 10 Uhr in hiesigen Fürstenthumsgerichte zu erscheinen, und ihre Gebote auf gedachten Grundstück, welches auf 2334 M. bl. 2 gr. 6 d. zu 5 pro Cent gerechnet, abgeschätzt worden, vor dem Deputaten des Gerichts, Herrn Assessor Kasper, zum Protocol zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderung verfügt werden wird. Die Lage selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Erstlich den 16ten Jull 1823. Das Gerichtsamt des Rittergutes Eptin macht hierdurch bekannt, daß ad instantiam des Hypotheken-Gläubigers Herrn Major v. Brühl zu Bries die in dem Dorfe Eptin Leobschüger Kreises belegene auf 986 M. bl. 1 gr. 5 pf. Courant gerichtlich abgemündigte in 54 Schffel Breslauer Maas Ausfaat bestehende freie Bauerwirtschaft des Branz Schmalz an den Meistbiethenden verkauft werden soll und Termin Aicitationis hiezu auf den 3ten September, 4ten October, peremptorie aber auf den 5ten

sten November 1823. Im Orte Probschütz anberaumt worden. Es haben sich daher beschuldigte Kaufstüßige an diesen Terminen in der Gerichtsstelle des Pörtner Justitiarats einzufinden, ihre Gebote abzugeben und bewandten Umständen nach den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Bunzlau den 20sten Juli 1823. Das Obrist-Lieutenant v. Bissingsche Nieder-Thomaswaldbauer Gerichtsamt subhastirt hiermit necessary die in Nieder-Thomaswaldbau sub No. 34 belegene Mühlgröbtsche Freistelle, welche von demek Gerichten in Nieder-Thomaswaldbau auf 1785 Rthl. Cour. gewürdigt worden. Es ist zum Verkauf derselben ein einziger peremptorischer Bietungs-Termin auf den 31sten October d. J.

Vormittags um 9 Uhr auf dem Herrschaftlichen Hofe in Nieder-Thomaswaldbau in dasiger Gerichts-Canzlei angesetzt worden und werden daher sämtliche Kaufstüßige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit zum Erscheinen in diesem Termine vorgeladen, ihr Gebot abzugeben und zu erwarten, daß dem Meist- und Bestbieter den das Grundstück unter Genehmigung der Real-Gläubiger zugeschlagen werden soll. Auf ein nach dem Termine gethanes Gebot wird indessen keine Rücksicht genommen werden, die Taxe kann zu jeder schriftlichen Zeit im Gerichtskreisamt zu Nieder-Thomaswaldbau und bei unterzeichneten Justitiario eingesehen werden.

Das Obrist-Lieutenant v. Bissingsche Gerichtsamt von Nieder-Thomaswaldbau.

Frank, Justiz.

Kögenau den 13ten August 1823. Auf den Antrag der Erben wird das auf 233 Rthl. 17 Sgr. 3 d. Cour. gewürdigte bürgerliche Haus des verstorbenen Zimmermann Christian Weiß hieselbst in Termino peremptorio den 29sten October Vormittags um 9 Uhr vor dem hiesigen Justizamte öffentlich meistbietend verkauft, wozu besch- und zahlungsfähige Kaufstüßige vorgeladen werden.

Reichsburg gräfl. zu Dohna. Justizamt der Herrschaft Kögenau.

Albinus, Justiz.

Sothüt den 26ten August 1823. Die zu Domaslawitz Wartenbergischen Kreises gelegene, zum Freimann Paul Döbtschen Nachlaß gehörige Freistelle, welche dem Carl Schüß für 250 Rthl. adjudicirt worden, von, da der ic. Schüß die schuldigen Kaufgeider nicht bezahlt, wieder subhastirt werden, und es ist deshalb ein peremptorischer Bietungs-Termin auf den 20sten November a. c. angesetzt worden. Es werden daher Kaufstüßige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags 9 Uhr in hiesiger Gerichts-Canzlei zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag für das Meistgebot zu gewärtigen.

Gräfl. v. Reichenbach freihandesherrl. Gericht.

Gleiwitz den 10ten August 1823. Das Gerichtsamt Belf subhastirt auf Antrag der Erben die Mathias Wollstische Freibauerstelle zu Ober-Belf Mühlgröbtschen Kreises, bestehend aus einem Wohnhause, Scheuer nebst 32 Morgen Acker und Wiesenland, taxirt auf 238 Rthl. 5 Sgr. Courant in Termino unico et peremptorio den 17ten November 1823. im Herrenhause zu Belf gegen gleich baare Bezahlung und Uebnahme der Tax-, Subhastations- und Traditionskosten und geschieht der Zuschlag nach Einwilligung der Erben und des vormundschaftlichen Gerichts.

Das Gerichtsamt Belf.

Gräfl. v. Reichenbach freihandesherrl. Gericht.

Gräfl. v. Reichenbach freihandesherrl. Gericht.

Justiz

zimmer zu Vohlnisch Kessel die Krampmühle des Gottfried Nichtfels sub No. 71 zu Lawaldau, welche auf 619 Rthl. Courant gerichtlich taxirt worden, öffentlich unter den dann bekannt zu machenden Bedingungen an den Bestbietenden verkauft werden, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige hiermit mit dem Bemerken einladen, daß der Bestbietende den Zuschlag sofort zu erwarten hat, wenn nicht gesegliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe kann bei uns zu schriftlicher Zeit inspicirt werden.

Gräß v. Stosch'sches Gerichtsammt zu Lawaldau.

Grünberg den 21sten July 1823. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll die auf 796 Rthl. 20 sgr. Courant taxirte Gärtnernahrung des Christian Schmidt sub No. 19 zu Lawaldau in Termino den 29sten October c. Nachmittags um 3 Uhr im Gerichtszimmer zu Vohlnisch Kessel öffentlich gegen die dann bekannt zu machenden Bedingungen an den Bestbietenden verkauft werden, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken einladen, daß der Bestbietende mit Zustimmung der Interessenten den Zuschlag sofort zu erwarten hat, wenn nicht gesegliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Gräß v. Stosch'sches Gerichtsammt zu Lawaldau.

Glogau den 9ten April 1823. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Häuser des Tischlermeister Kaufske No. 495. taxirt 3549 Rthl. und 472. taxirt 3802 Rthl., wie die gerichtliche Taxe nachweist, auf den Antrag des Herrn Grafen von Schlambendorf im Wege der nothwendigen Execution öffentlich verkauft werden sollen und der 30ste Juny, der 30ste August und der 6te November d. J. zu Biethungsterminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Häuser zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Negele im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbietenden der Aufschlag erfolgen wird.

Schweidnitz den 30. August 1823. Die von dem W.ber Wittwer zu Leuthmannsdorf Bergseite verlassene Häuflerselle, welche nach der, jederzeit in dem Gerichts-Excoile nachzufehenden Taxe auf 229 Rthl. 10 sgr. gerichtlich geschätzt werden, soll mißbiethend, Behuß der Erbtheilung, verkauft werden, und ist hiezu ein einziger Biethungstermin auf den 17. November c. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Stadtgericht anberaumt worden, an welchem die Kauflustigen ihre Gebote abzugeben haben, und der Bestbietende sofort den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Königl. Preuss Land- und Stadtgericht.

Löwenberg den 19ten August 1823. Nachdem wir die zu der Concursmasse des sich für insolventa erklärt habenden Müllers Johann Christian Gottfried Jahn zu Spiller Regdorfer Antheils gehörige, eben daselbst sub No. 53. belagerte Wassermühle nebst Zubehör, welche 260 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, subhasta gestellt und dieserhalb den künftigen

19ten November dieses Jahres

als einzigen peremptorischen Biethungs-Termin anberaumt haben, so laden wir
hiers

hiermit alle zahlungs- und des Besizes fähige Kauflustige in diesem Termine Vormittags 11 Uhr in der Kanzley zu Magdort zu erscheinen, die Kaufbedingungen zu vernehmen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden, insofern kein rechtliches Hindernis eintritt, obiges Grundstück gegen baare Bezahlung werde zugeschlagen werden. Auf Gebote die nach beendigtem Auktions-Termine eingehen, kann nicht weiter geachtet, übrigen aber die Taxe in der Wohnung des Justitiarii zu jeder Zeit eingesehen werden.

Reichsgräfl. v. Schönath Carolath Magdorter Gerichtsamt.

Wuchan.

Glogau den 2. Juni 1823. Nachdem auf den Antrag des Freiherr v. Kottwitz, über die Kaufgelder des subhasta gestellten, dem Königl. Rittmeister v. Görlich zugehörigen, im Fürstenthum Liegnitz und dessen Liegnitzschen Kreise gelegenen Alodial Ritterguts Groß-Wandrich cum Appertinentiis dato der Liquidations-Prozeß mit der §. 5. Lit. 51. Zbl. 1. der Allgemeinen Gerichtsordnung angebrachten Wirkung eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an dieses Grundstück oder dessen Kaufgelder zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert in dem auf den 20ten Octbr c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernennten Deputirten Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Pförtner in Person oder durch gesetzlich zulässige mit Vollmacht und Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wobei für den Fall der Unbekanntschaft die Justiz-Commissarien Decher und Zielursch in Vorschlag gebracht werden, auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht zu erscheinen, ihre Ansprüche gebührend anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien
und der Lausiz.

*) Peterswaldau den 24ten September 1823. Daß zu Heinrichau Waldenburger Kreises belegene ortsgerechtlich auf 56 Rthlr. 20 Sch. Cour. abgeschätzte Althaus des Johann Gotilob Stumpe wird im Wege der nothwendigen Subhastation in dem einzigen Biethungstermine den 13ten November d. c. veräußert, wozu festig- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden.

Das Reichsgräfl. v. Stolberg'sche Gerichtsamt.

*) Görlitz den 16ten September 1823. Von dem Königl. Preuß. Landesgericht der Oberlausiz zu Görlitz wird hierdurch bekannt gemacht, daß die zu Friedersdorf sub No. 130 gelegene Gottfried Schulzes gehörige Auenhäusernahrung, welche nach der gerichtlichen Taxe auf 50 Rthl. gewürdigt worden ist, auf Antrag der Gläubiger öffentlich verkauft werden soll, und hierzu ein peremptorischer Termin

auf den fünfzehnten November d. J.

anberaumt worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Häusernahrung zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Landgerichtsrath Bönnich an hiesiger Landgerichtsstelle, entweder in Person oder durch

Durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird.

Königl. Preuss. Landgericht der Ober-Positz.

*) Schweißnitz den 29. September 1823. Auf den Antrag der Bauer Gottfried Bruckfeldens Real-Creditoren zu Heidersdorf soll das demselben zugehörige sub No. 10. (15.) daselbst belegene Bauergut, welches gegenwärtig auf 6200 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden ist, im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden. Nachdem wir nun zum öffentlichen Verkauf des besagten Fundi 3 Termine auf den 29sten November, auf den 26sten Januar und peremptorie auf den 30sten März k. J. anberaunt haben, so laden wir beifähige Kaufsüchtige ein, sich in den anberauntten Licitations-Terminen Vormittags 10 Uhr in der gerichtsamtlichen Cansley zu Heidersdorf einzufinden ihre Geboth abzugeben und demnachst zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen, auf spätere Nachgebote aber keine Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Gerichtsammt von Heidersdorf und Langensalz.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 4. October 1823.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Keyserl. detto	—	98½
detto detto - 2 M.	—	145¾	Friedrichsd'or	—	116½
Hamburg Banco - 1 Vista	154¾	—	Conventions-Geld . . .	—	—
detto detto - 4 W.	—	—	Münze	—	175
detto detto - 2 M.	153¾	152¾	Banco Obligations . . .	—	83½
London . . . - 3 & 2 M.	—	7 3¾	Staats Schuld-Scheine . .	74¾	—
Paris . . . - 2 M.	—	—	Prämien-Schuld Scheine .	—	110½
Leipzig in W. Z. - 1 Vista	104	103 ½	Tresor-Scheine	100	—
detto detto - Messe	104	103 ½	Stadt Obligations . . .	104	—
Augsburg . . . - 2 M.	—	103 ½	Bank Gerechtigkeiten . .	86	—
Wien in 20 Xr. - 1 Vista	—	105 ½	Wiener 5. p. C. Obligar.	—	86¾
detto . . . - 2 M.	—	104 ½	ditto Einlös. Scheine	42¾	—
Berlin . . . - 1 Vista	100½	—	Pfandbriefe von 1000 Rthl.	100½	100
detto . . . - 2 M.	99½	—	— 500	100½	—
Holland Rand-Ducaten	—	98¾	Disconto	—	—

Von dem Preis des Getreides in Breslau
nämlich von der besten Sorte. Vom 4. October 1823.
In Courant.

Der Scheffel	Waizen	Roggen	Gerste	Haber
in	rthl.	rthl.	rthl.	rthl.
Breslau	1 22 3	1 4 6	23 8	15 8

E. r. e.

Erste Beylage

zu Nro. XL. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 6. October 1823.

Zu verkaufen.

*) Fürstenstein den 11ten September 1823. Das Christian Köblersche Bauergut und Bleiche No. 27. zu Donnerau Waldenburger Kreises auf 2310 Rthlr. Cour. vörsgerichtlich abgeschätzt, soll auf den Antrag der Erben ertheilungshalber in dem einzigen und veremtorischen Diehungstermine den 5ten Januar 1824. in dem zu subhastirenden Fundo öffentlich verkauft werden, wozu beßz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgebung ihrer Erbothe eingeladen werden.

Reichsärztl. Hochberg'sches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Reichsflod.

Zu verauktioniren.

Breslau den 17. Sept. 1823. Es sollen am 9. Octbr. c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr und an den folgenden Tagen im Rosant'schen Hause auf der Hummerey die zur Concurrenz des Kaufmann und Fabrikanten Ernst Friedrich Rosant gehörigen Fabrik- Utensilien, bestehend in 3 Vorplanmashinen, 5 Backmashinen, 3 Wölffen, 7 Weberstühlen, 3 Spinnmashinen, 1 Tuchpresse, Tuchschererzähnen, so wie die übrigen Fabrik- Utensilien, wozu mehrere große sehr schöne Waagebalken und Gewichte, 55 Tuchmachergeschirre und eine bedeutende Menge Tuchschererzähnen an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Sekret. e. d. h. Secretar Seger im Auftrage.

Breslau den 19. Septor. 1823. Es soll n am 13ten October c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und an folgenden Tagen im Auctions- Locale des Königl. Stadtgerichts d. i. Im Amenthause zu verschiedenen Verlassenschafts- und Schuldenversteigerungen gehörigen Effecten, bestehend in Gold, Silber, Uhren, Kupfer, Messing, Zinn, Betten, Leinen, mannlich und weibliche Kleidungsstücke und Hausgeräth an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Königl. Stadtgerichts-Execution-Inspection.

Breslau den 23ten September 1823. Es sollen am 20sten October c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und an den folgenden Tagen in dem Hause zur Stadt Rom auf der Albrechtsstrasse die zur erbbschaftlichen Liquidations-Masse des Kaufmann Bauer gehörigen Effecten, bestehend in Gold, Silber, Uhren, Por.

Vorstellung, Gläsern, Betten, Leinen, Möbels, Kleidungsstücken und Hausgeräth an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgerichts-Secretair Seger, im Auftrage.

Breslau den 26ten September 1823. Es soll am 15ten October c. Vormittags um 10 Uhr im Auktionsgelasse des Königl. Stadtgerichts d. i. in Armenhaufe das zur Concursmasse des Kaufmann Seierlachs gehörige verpfändete gewesene Silberzeug, bestehend in Leuchtern, Sabeln, Messer, Köpfe in 12. und einem Silberrnen aus Münzen zusammengefügten Becher, 3 Rantenringe, 2 goldene Ketten und 4 Weben extrafeine Leinwand an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgerichts-Secretair Seger im Auftrage.

Utanones Edict le:

Breslau den 25. Februar 1823. Der nunmehr verstorbene Kaufmann Daniel Ernst Krug hat am 27. May 1813. bei dem Handlungs-Gesellschen Johann Gottfried Kiefert eine Procura als Factor erhalten. Auf den Grund dieser Procura, hat er auch einige Zeit nach dem Tode des Erblassers die Handlungsgeschäfte für die Erben betrieben, gegenwärtig aber hat sich diese Function ganz beendigt und die dem Kiefert gegebene Procura ist cassirt worden. Das hiesige Königl. Stadt-Weissenamt als vormundschafftliche Behörde der in- und outwärtigen Erben, will über die Nicht-Existenz unbekannter, aus der Zeit der Geschäftsführung des Kiefert, welche bis zum Anfange des Monats März 1822 gedauert, sich befindender Forderungen zur rechtlichen Gewißheit gelangen und hat daher auf Edictale Vorladung der unbekannten Gläubiger der Handlung Daniel Ernst Krug, in Gemäßheit der Vorschrift des Allgemeinen Landrechts Ehl. II. Tit. 8. §. 537. in Vertragen. In Folge dieses Antrages werden daher alle unbekannte Gläubiger gebachtet: Handlung hiermit auf den 15ten October 1824. Vormittags 10 Uhr, vor dem Herrn Justizrath Beer öffentlich vorgeladen, mit der Aufforderung sich bis zu diesem Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntheit die Herren Justiz-Commissarien Paur und Nücke vorgeschlagen werden zu melden, ihre Forderungen anzugeben, die etwa vorhanden schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Verlassenschafts-Masse präjudicirt werden würden, dergestalt daß die Handlung Daniel Ernst Krug nach ergangenem Präclusions-Urtheil auf anzubringende Forderungen, welche aus den Büchern und andern vorhandenen Nachrichten nicht bekannt gewesen sind, nur für dasjenige verhaftet bleibt, was aus dem Geschäft wirklich an die Handlung gekommen ist.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Breslau den 29sten Juli 1823. Alle diejenigen, welche an das auf den sub No. 53. und 62. zu St. Mauris vor dem Ohlauer Thore hieselbst gelegenen Grundstücken des Johann Gottlieb Giesche für die Kirchen- und Fundations-Casse zu St. Mauris primo loco eingetragene Consens- und Hypotheken-Instrument des Erblassers Johann Gottlieb Giesche vom 18ten Januar 1788. über 200 Rthl., welches bei der Belagerung Breslau dem damaligen Erzpriester Fiedler, welcher solches hinter sich gehabt, angeblich verloren gegangen, als Eigenthümer, Geson-

Konkurrenz Pfand- oder sonstige Briefinhaber Ansprüche zu haben vermehren, werden von dem unterzeichneten Gerichtsamte hierdurch aufgefordert, in Termino den 10ten Nov. mor. c. Vormittags 10 Uhr bei uns ihre vermeintlichen Ansprüche durch Production des Instruments oder auf andere Art geltend zu machen, widrigenfalls sie damit präjudicirten, ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, und das verriebene Instrument für amortisirt geachtet, auch ein neues an dessen Stelle aufgesetzt werden wird.

Das Königl. Justizamt des aufgehobenen Prälaten-Archidieconats.

Carolath den 22 Juli 1823. Auf der ehemaligen Andreas Müller früherhin Christian H. hnschen Pfaueinrichtung sub No. 5 zu Rehel Kreisstädtischen Creditz fte sub Rubr. versicherte Schulden No. 2. 150 Mk. sine laut Consens vom 25. Februar 1768 auf die Nahrung eingetragene Einhypothek. In Instrument ist ein Buch nicht auffzufinden und der G. underbe Johann Geor. Gahn verlangt das öffentliche Auktionsgebot, Behufs der Lösung. Es werden daher alle diejenigen, welche an dieses Intabulat irgend ein Anrecht durch die Eintragung haben, der Erbschaft, Cession oder sonst besitzen, aufgefordert, ihre Rechte und zwar spätestens in Termino den 3ten November 1823 Vormittags 11 Uhr vor dem hiesigen Fürstenthums-Gericht nachzuweisen, weil sonst die Lösung dieser Eintragung im Hypothekenbuche erfolgen würde.

Fürstenthums-Gericht Carolath.

Seeliger.

Glogau den 27. Juny 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird bekannt gemacht, daß über das Vermögen des George Otto Wilhelm v. Knebelst auf Doers und Nieder-Altgabel Exprottauschen Creditz fte v. waltend r. Justiz inw. gen. auf den Antrag dessen Ehegattin Johanne Gottliebte Kautse gen. v. Kautsch heute Concurs eröffnet und die Masse, welche vorzüglich nur durch die Güter Doers und Nieder-Altgabel constituit wird, eine Auktionsversteigerung vor circa 13800 Rthl. ergeben dürfte. Alle etwaige Gläubiger des v. Knebelstort werden daher aufgefordert und beauftragt, in Termino den 7ten November c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem O. p. tischen Ober-Landesgericht zu erscheinen und auf dem Schloß h. selbst ertheilt der persönlich oder durch hinreichend informirte und gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissionarien, worin sich etwas nicht unbekannt ist die Justiz-Commissionarien Bassege und Zuckersky vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und gehöret zu werden, sich über die Vertheilung des obigen Jur. rums Curatoris und Contr. r. r. Ober-Landesgerichtsrath und Justiz-Comm. r. r. Michaelis zu erklären, oder auf ihre Wahl auf ein anderes zu setzen aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissionarien zu wählen und demnach die Befassung der Gläubiger zu gewärtigen. Wenn es in 18 in dem zugleich an Termin und künftig hin über mehrere Gegenstände ein Beschluß gefaßt werden muß, durchaus erforderlich, daß die Gläubiger insofern sie der Verhandlungen nicht persönlich betheiligen, einen der hiesigen Justiz-Commissionarien mit gerichtlicher alle einen

zukommenden Gegenstände und Delegationen umfassenden Special-Vollmacht verliehen, sonst sie bei allen dergleichen Delegationen und Beschlüssen gar nicht weiter zugezogen, vielmehr als den Beschlüssen der übrigen Gläubiger und den hiernach zu treffenden Verfügungen beistimmend gehalten werden sollen. Sollten aber in dem Termin oder sonst sich eine Gläubiger melden, so werden sie mit allen ihren Ansprüchen an die Masse zugelassen und es wird ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Verbotswort ausgesprochen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Grüßau den 15ten Juli 1823. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des zu Alt-Reichenau verstorbenen Balth. Georg Müller Nr. 116 zu Alt-Reichenau, worüber der erbbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch vorgeladen,

in dem auf den 9ten December a. c.

peremptorisch Vormittags um 9 Uhr feyerlichen Liquidations-Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erwirken, demnachst aber deren gesegenswürdige Abgang in dem abzufassenden Prioritäts-Urtheil, widerigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie aller etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleibt, verwiesen werden sollen.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter.

Glogau den 5ten August 1823. Am 27ten Juni a. hies Morgens gegen 3 Uhr ist in der Nähe der beim Dorfe Sanden Rothenburger Kreis der Königl. Preuss. Ober-Lausitz belegenden Schäferei von dem Königl. Grenz-Aufsichts-Beamten ein mit zwei schwarzbraunen Wallachen bespannter Kutschwagen mit leinwandner Plane angehalten worden, dessen Begleiter ein junger Mensch von mittler Statur und dem Anschein nach ein Dienstknecht, zwar anfangs versichert, er führe nur leere Getreidesäcke mit sich, als in bald nachher, als Mene gemacht ward, den Wagen selbst zu revidiren, mit Zurücklassung desselben des Gespanns und der Ladung entprang. Diese Ladung selbst bestand: a. in 16 weisse leinernen versiegelten Säcken oder Päckgen enthaltend 3 Etr. 50 Pfd. netto oder 4 Etr. Frutto gekühten weißen Meliszucker; b. in 2 Pfd. Kaffee in Papier und c. in 12 leeren Getreidesäcken, worinn einer in Koozen befindlich gewesen und worinn einer die Bezeichnung führte J. G. Weitzel Anno 1820. Indem wir diesen Vorfall zur öffentlichen Kunde bringen, laden wir insbesondere und zugleich den unbekannten Eigenthümer und anscheinenden Defraudanten dieser Gegenstände hiedurch vor, um in dem zum Ausweirte seines Eigenthums und zur Verantwortung über die anscheinende Defraudation

auf den 5ten December d. J.

anberaumten Präjudicial-Termin vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts Auscultator v. Gellhorn Vormittags um 10 Uhr auf dem Schlosse hieselbst entweder in Person oder durch einen mit Information und Vollmacht versehenen Mandatarius aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen und seine Gerechtfame wahrzunehmen, unter der Warnung, daß sonst die Defraudation

In contumaciam für eingebracht angenommen, und mit Confiscation der beschlagnahmten Gegenstände und Verrechnung ihres Werths und resp. ihrer Leistung für Rechnung des Königl. Fisci nach vorläufige zusätsliche Erkennung vorgegangen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Laußig. G. Dannebergmann.

Fau er den 21. n. Mon. 1823. Der ehemalige bei dem 7ten Linien Infanterie Regiment (1. Bataillon) in Jauer und den 23. Dec. 1813 bei Leipzig vermisste Musketier Gottfried Schneider aus Dromsdorf, so wie dessen etwaige unbekanntes Leben, wird hiermit auf den Antrag seiner Mutter Maria Rosina verwit. Schneider geb. Preßler eingeladen in dem

auf den 23ten Januar 1824.

ander-unten veranordneten Termins Vormittags um 10 Uhr hieselbst in Jauer in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, im Ausbleibungs-falle aber zu demselben in recht erklärt und dessen unter gerichtsamthlicher Verwaltung stehende Vermögen dessen provocantischen Mutter zugesprochen werden wird.

Das Gerichtsamt der freiherrlich v. Eschammer'schen Güter von Dromsdorf und Lohndorf.

*) Leobschütz den 22. September 1823. Nachdem über den in 75 Rth. Staatsschuldbücheln bestehenden Nachlaß des am 1sten December 1821. zu Petersburg Leobschützer Kreutz verstorbenen Buchdruckers Johann Weiß der erb-schafliche Liquidations-Proceß eröffnet worden ist und zur Anmeldung der Erbschafsforderungen ein Termin auf den 18ten November a. c. Vormittags um 10 Uhr hieselbst in der Gerichts-Kanzlei des unterzeichneten Justiz-Amtes an-siezt, so werden die sämmtlichen unbekannten Gläubiger des genannten Erb-las-ers Johann Weiß, um ihre Forderungen in Termin bestimmt anzugeben und zu justifiziren unter der Verwahrung in demselben zu erscheinen, vorgeladen daß die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, verwiesen werden würden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Das Gerichtsamt des Rittergutes Vladen.

Vigore delegationis Schulz.

Frieg den 14ten August 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Land und Stadgericht wird der von hier gebürtige, im Jahr 1800 ausgewanderte seit dem verich. eine Strumpfstricker-geselle Johann Gottfried Engler dessen Erben oder Erben nach dem Antrag seiner Geschwister hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten spätestens aber in Termins den 28ten April 1824. vor dem Deputirten Herrn Justiz-Professor Hoffertig in unserm Rathelanzimmer entweder persönlich oder per Mandatar local. zu stellen oder zu gewärtigen, daß derselbe für todt erklärt, und den Extradanten seiner legitimirten Geschwister sein Nachlaß zur freien Disposition überlassen und im Fall derselbe sich etwa erst später melden sollte, alle ihre Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldigt, von ihnen weder Rechnungslegung noch Erlass der gebotenen Ruzungen zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem, was alsdann von der Erbschaft vorhanden sein sollte, zu befassen verbunden,

Königl. Preuß. Land- und Stadgericht.

Glets

Faust den 30ten Juli 1823. Nachdem über das Vermögen des Weser und Fischer's Johann Christoph Lode zu Eschenthal der Concurß eröffnet worden und wir einen Termin ad liquidandum der insolventen Gläubiger auf den 28ten October 1823, Vormittags um 10 Uhr in loco Rudeßstadt anberaumt haben, so laden wir dieselben hienmit vor, in dem geachteten Termine auf der Gerichtsstätte in Rudeßstadt zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und die etwaigen Beweise mit ihren Urkunden zu bringen im Ausbleibungsfall aber zu gemäßen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse werden präclutirt und ihnen dagegen ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Das Gericht ist der Ort von Puttewitz von Herrschaft Rudeßstadt.

Bauerwitz den 15ten Jan. 1823. Alle diejenigen unbekannten Präcedenten die als Eigenthümer, Cessionar in, Pfand- oder sonstige Verleiher, Zahaber oder anderen Stelle an der Eigenthümlichkeit zu Bauerwitz sub No. 56. des Hypothekenbuchs jetzt der Matrikelbuch No. 56 beigetragen werden so sub Rubr. III. darauf ohne nähere Bezeichnung eingetragenen von dem Pfandwälderföhrer g. wiffen Thomas Voquai auf 100 Thl. faßt. Neben dem obigen. Weiter den 15ten December 1771. bestellten Caution worden das mit dem jetzigen obigen Bemerk. versehenen Caution-Instrument nicht zu errathen gewesen, einen Abdruck zu machen haben, werden auf den Antrag der gedachten demüthigen Verleiher die Stelle hienmit aufgefodert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten spätestens aber den 13ten October d. J. früh um 10 Uhr in dem hiesigen Stadtgerichts-Szimmer anzeigen und zu beschreiben unter der Warnung, daß nach vorheriger Ablegung des Eides von Seiten der Besizerin, die Ausbleibenden mit ihren etwaigen Ansprüchen an diese Stelle in Betreff dieser Caution werden proclutirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch die Föhrung dieser Caution im Hypothekenbuche auf den Antrag der Besizerin demnächst verfügt werden wird.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Ratischer.

AVERTISSEMENTS.

Stadt den 16ten Juli 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Land- und Stadtrichts ist über das in einem hieselbst belegenen Hause und einigen Mobiliar-Epithem hiesige Vermögen des hiesigen Fleischermeister Christoph Gröcher per Decretum vom 12ten Juli d. J. der Concurß ex officio eröffnet worden und es werden daher sämtliche Gläubiger dieses Gemeinschuldners aufgefordert, binnen 2 Monaten ihre Forderungen anzumelden, indem auf den 29ten October d. J. Vormittags 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf hiesigem Rathhause coram Deputato Land- und Stadtgerichts-Inspector Gröcher anberaumt und Termine oder entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu denen, welchen es hiesigen Orts an Bekanntschaft fehlt, der Herr Justiz-Commissarius Leifer hieselbst in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justifiziren, bei ihrem Ausbleiben aber haben sie zu gemäßen, daß sie von der vorhandenen Concurßmasse mit Auflegung eines ewigen Stillschweigen werden ausgeschlossen werden.

Königl. Land- und Stadtrichter.

Liegenschaft den 30. Juli 1823. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 464. hieselbst belegenen dem Schneidermeister Johann Wilhelm Pögelst zugehörigen Hauses, welches auf 1235½ Rthl. gerichtlich geschätzt worden, haben wir einen peremptorischen Bietungs-Termin auf den 2ten Decbr. a. c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem ernannten Deputato Herrn Land- und Stadgericht: Assessor und anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kaufleute auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information verschiedene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissionen aus dem Königl. Land- und Stadgericht selbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnachst der Zusage an den Meist- und Bestleitenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gegenteilige Umstände eine Ausnahme zulässig machen, zu genügen. Auf Gebote die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden, und steht es jedem Kaufmann frei, die Tage des zu verzeigenden Verkaufs und die entworfenen Kauf-Bedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Muse zu inspectiren.

Königl. Preuss. Land- und Stadgericht.

Gleiwitz in Ober-Schlesien den 5ten April 1823. Von Selten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hier durch der im Frühjahr 1815 als Heirat zu Hofrau ausgehobene damalige Knabe Thoma's Wierda aus Ruzia Döberener Strass gebürtig, welcher nach Krieg von dem landrätbl. Effat Prehner R. eines wahrscheinlich an das ehemalige 10te Königl. Preuss. Infanterie Regiment abgetheilt worden und seit der Zeit nichts mehr von sich hat hören lassen, auf den Antrag seiner Ehefrau der Brigitta geb. Malcher's öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und spätestens in dem auf den 21sten Februar 1824. Vormittags um 9 Uhr hier in Gleiwitz angesetzten peremptorischen Termine entweder persönlich oder schriftlich vor dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden, im Ausbleibens-falle aber zu gewärtigen, daß nachdem von seiner Frau abgeleiteten Dilligenzide er für todt erklärt und seiner Ehefrau die anderweitige Verheirathung verstatet werden wird.

Das v. Hochberg'sche Gerichtsammt Hofrau Altiner Kreises.

Parasowitz den 4ten Septbr. 1823 In Gemäßheit der Bestimmung der §. 10, 11. und 12. d. r. Gemeinheits-Teilungs-Ordnung vom 7. Juni 1821. wird hierdurch bekannt gemacht, daß in Termino den 29ten Jul d. J. über die Trennung der 4 Dreesgäthner des zum Bärtsdorfer Fideicommiss gehörigen Gutes Briesse, Klegens. Kreises, desgl. schon am 30. Juli d. J. über die Auszugs- und Gräbererlöb. Lösung im Forst-Revor Murr. Küren, welches ebenfalls zum Bärtsdorfer Fideicommiss gehört, ein Reichs-Aufsatz nommen worden ist. Alle diejenigen, welche hiebei ein Interesse zu haben vermeynen, werden demnach aufgefordert, sich innerhalb 6 Wochen und spätestens bis 23. Octbr. d. J. persönlich vor dem unterschriebenen Commisario zu melden, und ihre Erklärung abzugeben, ob sie die aufgenommenen Reichs-Aufsätze genehmigen, oder ob und was sie dagegen etwa einzuwenden haben möchten, widerigensfalls die etwaigen Interessen diese ohne ihre Zuziehung bewirkte Ab. Lösung gegen sich gelten lassen müssen, und unter keinem Vorwande anfechten können.

Königl. Kreis-Justizcommissarius des Pleignitz und Lübenschen Kreises.

Haveland.

3 weyde

Zweite Beilage

zu Nro. XL. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 6. October 1823.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 15ten September 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Lit. 17. P. I. des Allgemeinen Landrechts den noch etwa unbekannten Gläubigern des zu Breslau verstorbenen Gouvernements-Chirurgus Joseph Grundmann die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter den Erben hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre ewanigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drey Monaten in Ansehung der Auswärtigen aber binnen Sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die ewanigen Erbchafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können. (S.)

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

*) Breslau. Das auf der Schubrücke gelegene Haus No. 177½ nahe am Universitäts- und Ober-Landesgerichts-Gebäude, soll aus freier Hand im ganzen oder getheilt in zwei Theile verkauft werden. Nähere Nachricht darüber erteilt der Hausmeister dasselbst auf gleicher Erde, wo auch die stadgerichtliche Taxe das von zu sehen ist. Auch sind in diesem Hause zwey Quartiere mit und ohne Stallung zu vermieten.

*) Breslau. Indem ich mich zu allen Zahn-Operationen, so wie auch mit den bekannten Zahn-Medikamenten, desgleichen mit einem höchst vollständigen Bruch-Bandagen-Magazin empfehle, fühle ich mich durch irthümliche vielerlei Anfragen, besonders veranlaßt in Erinnerung zu bringen, daß ich in der Tuchhausstraße im goldenen Elefanten bei dem Tuchauf-raum Herrn Klose wohnhaft bin.

Vermit. Hofjahnarzt Dr. C. Schmidt, verehlt. Bataillonarzt Simon.

*) Breslau. (Zu vermieten) ist eine Stube mit auch ohne Möbel und Bedienung auf der Doergasse No. 2089. eine Etage hoch vorn heraus.

*) Breslau. Harlemer Blumenzwiebel sind acht und in den schönsten Sorten angekommen und zu den möglichst billigen Preisen zu haben bei L. August Kahn, Schweidnitzerstraße in der sogenannten Pechhütte.

*) Breslau. (Hand-Feuer Lösch-Sprizen. Endes Unterzeichneter empfiehlt sich allen reis. Gutsbesitzern, Pächtern, Dorfgemeinden und Hauseigenthümern mit einer Art von ihm gefertigter und gegen die bisher bekannten, verbesserten Rassen-Handsprizen, welche 50 Quart Wasser enthalten und auf eine Höhe von 26 bis 28 Ellen in 2 Minuten fortführend ausgießen und sehr bequem von einem Mann getragen und dirigirt werden können. Die vorzügliche Brauchbarkeit und Nützlichkeit dieser Art Sprizen ist sowohl von öffentlichen Behörden als vielen Sachkundern mit vielem Beifalle anerkannt worden. Der Preis einer solchen

trage

tragbaren Spritze ist 15 Rthl. Courant. Derselbe erbaut auch nach allen beliebigen Formen und Quantitäten großer Spritzen, so wie er auch Reparaturen und gewünschte Verbesserungen an vorhandenen dergleichen Spritzen übernimmt und gewiß zur Zufriedenheit der Eigenthümer besorgen wird.

Jöcher, Kupferschmiedemeister, wohnhaft auf der Schmiedebrücke No. 1821.

*) Breslau. Frischen geräucherten Lachs empfing und offerirt billigst,
F. F. Roschel, Ohlauerstraße.

*) Breslau. Allen hohen anwesenden und entzogenen Gästen die mich früher durch ihren angenehmen Besuch und durch ihre Zufriedenheit der Speisen in meiner durch damals angetretenen Krankheit meiner Frau, einzustellen gewesene Speiseanstalt beglückt, habe ich die Ehre zu benachrichtigen, daß mein am Ringe im sogenannten alten Rathhaus No. 1201. in mehreren Zimmern bestehendes Local vom October a. c. an, an, sowohl während des Wollmarktes als auch nach demselben continuirlich zum Speisen bereit sein wird. Wenn ich nun alle hohe anwesende und entfernte Gäste hierzu ganz gehorsamst einzuladen mir erlaube, versichere ich zugleich, daß ich durch Billigkeit des Preises sowohl als auch durch Güte der Speisen, Franchise und Promptitude im Bedienen, mich stets bestreben werde, einem gütigen und zahlreichen Zuspruch würdig zu werden.

Restaurateur, Schütter.

*) Breslau. Bedeutende Sendungen sowohl feiner Wyunterlagen als anderer Kunstgegenstände von Eisenfuß, als: Celliers, Ringe, Büxennadeln, Uhrbänder, Kreuze etc., Blumenwaafen, Fruchtsthaalen, Lampen, Leuchter, Schreibzeuge, emailirtes Kochgeschirr etc. haben wir erhalten und offeriren solche zu den im hiesigem Königl. Bergwerks-Producten-Comtoir gewöhnlichen Preisen. Auch empfehlen wir unser sehr vollständiges Lager von (Kunst- und Galanterie-Waaren) aller Art und form. englisch platirte Theemaschinen, Girandois, Eisenrömer, Kaffeebier, Zuckersorten etc. seine französische Laffen etc. Sattel von Gleißberg, Kandaren, Trensen, Sattelbügel etc. Herrenhüte etc., Parfümrien, ädres Eau de Cologne und Gesundheitsbane von Zinn, so wie endlich alle Arten lackirten Waaren aus der Stobwaferischen und andern berühmten Fabriken. Die Preise aller dieser Gegenstände von deren vorzüglichen Beschaffenheit sich jeder am besten persönlich überzeugen wird, haben wir so gestellt, daß wir uns der Zufriedenheit der Käufer im voraus versichert halten.

Hübner et Sohn neben der Naschmarkt-Apotheke in No. 1977.

*) Leonhard wick den 1sten October 1823. Da ich mein Gut Leonbardewitz verpachtet habe und nach Carlsruhe ziehe, so mache ich dieses mit der ergebensten Bitte hiermit bekannt, Briefe an mich oder meine Frau von jetzt an gefälligst nach Carlsruhe in Oberschlesien adressiren zu wollen.

v. Kitzgenstein, Obrist Leutnant v. d. M.

*) Breslau. Alle Sorten Zucker, schön rein schmeckenden Caffee zu herabgesetzten Preisen, wie auch schönen grünen Thee, das Pfd. 1 Rthl., Parkum 1½ Rthl., Perl 2½ Rthl. und Pecco-Thee mit weißen Spitzen das Pfd. 3 Rthl. feinste Gewürze, achte franz. Capern in verschiedenen Sorten beste neue holländ. Hoeringe, Sardellen, Pfeffergurken, kleine und große gute Gewürz-Chocolade, das Pfd. 10 gr., Gesundheits a 16 und 20 gr., Moos 20 gr. und stark vanillirte Chocolade das Pfd. 1 Rthl., Arrac per Bontellie 10 gr. und 12 gr., Arrac de Goa 16 ggr., saftvolle Gardaiser Citronen nebst mehreren Specerei-Waaren offerirt

Simon Schweitzer, am Ecke der Hinterhäuser und Rossmarkt.

*) Bresl.

*) Breslau. Einem hochgeehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß Dienstag den 7ten October das erste Abend-Concert bei mir gegeben und damit alle Diensttage und Donnerstage con mir werden wird. Mit guten Violoncellen und Fagott besetzt sich und bittet u. gefälligst Zuspruch.

Die verehrten reisenden Händeln in den 3 Tauben am Neumarkt.

*) Breslau Kunst-Mittheil. Die kleineren seit kurzen durch 5 neue vermehrte Ansichten von Breslau sind so wie die größeren um herabgesetzte Preise von jetzt an einzig und allein bloß bei dem Herausgeber im Zellerschen Hause 3 Stiegen hoch, Eingang von der heiligen Geistgasse zu bekommen.

v. Großmann.

*) Breslau. Die Eröffnung einer Weinstube beehre ich mich hiermit ergebenst anzuzeigen, und lade ein verehrtes Publikum geborsamst ein, mit der Bitte, sich von meiner reellen, prompten und sehr billigen Bedienung zu überzeugen. Die ausgezeichnetsten Weine und Delicatessen, welche nur nach hier bezogen werden können, werde ich sie zu unterhalten. Wollte sich auch ich mit frischen großen Ausern in Schaalen zu Diensten.

G. B. Jädel, am Raschmarkt im Haupt Johannes No 1982 das Haus der alten Gold- und Silber-Manufactur, vormals im Ede der Schmiedbrücke und des Ringes.

*) Schweidnitz den 27 Septbr 1823 Am 24. Sept entschlief zu einem bessern Theile mein einziger Bruder, der Königl. Preuss. Rittmeister im 7ten Landwehr-Cavallerie-Regim., Adam Ernst Friedrich Heinrich Maximilian v. Gaffen. Ein schnell um sich greifendes ausgebreitetes Fieber endete seine irdische Laufbahn nach kürzlich erreichtem 44 Jahr. Freunde, die sein Herz und seinen Werth kannten, laßt diese Anzeige allein, und ich vereine damit die Bitte, unsern Schmerz nicht durch Theilnehmungen zu erneuen.

Carl v. Gaffen, Rittmeister in engl. Diensten.

Im Namen der tief getragenen Witwe und meiner Schwester.

*) Breslau. Wenn auswärtige Eltern einen gut gearteten Knaben wegen Besuchs hiesiger Schulen, gegen billige Entschädigung in Kost und Wohnung unterzubringen wünschen, wo zugleich ein Flügel, Violine, Cello und eine Orgel mit Pedal zum beliebigen Gebrauch da stehn, der findet eine solche Gelegenheit bey mir. Da nun mein Sohn diese Instrumente fertig spielt, so würde vielleicht ein junger Mensch von diesen Anerbieten Gebrauch machen können.

F. H. H. Reuschegass. No. 132.

*) Breslau. Es sind bey mir mehrere Flügel und Tafel-Forte-Pianos zu verkaufen, als auch zu vermieten. Ferner mehrere Cello, worunter eines an Bau und Ton vorzüglich zu empfehlen ist, desgleichen mehrere gute italienische Violinen, dergleichen alte und neue aller Art, so wie einige Contra-Violons, und meinen an Güte wohl belannten Suttarren, deren Preis ich, um nun freizeitliche Werbung zu widerlegen, möglichst herabsetzen werde. Da ich auch einen neuen Versuch mit Suttarren unternommen habe, deren Größe und Schwingung vorzüglich ist, so ersuche ich den Kenner, sich davon zu überzeugen. Ferner empfehle ich eine

eine sehr schöne Leier mit 14 Spielflächen, desgleichen Violin-, Bratschen- und Cello: Bogen aller Art. Auch alle Sorten überspannene Saiten, auf Violon-, Bratsche-, Cello- und Guitarre, nebst allen Sorten italienischen Saiten, empfiehlt seinen geehrten Abnehmern zu den billigsten Preisen.

Fischel, Instrumentmacher, Hammerer No 850.

*) Breslau. Die am 1sten October d. endb um 7 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau von einem gesunden Knaben zeigt hiermit seinen Eltern, Freunden und Bekannten erg. dank an
Rosevius

*) Breslau. Gute Reisegelegenheit auf der Reisergasse im goldenen Friesen No. 399. beym Koburscher Franke.

*) Breslau. Wir zeigen Ew. geehrten Publikum hiermit an, daß nunmehr die neuen Breslauer Kalender bey Unterzeichneten, so wie bey nachstehend genannten Herren Factoren zu haben sind: im Flegeln des Hrn. Buchhändler Bronhard, in Slogau bey Hrn. Buchbinder Reiche, in Breslau bey sämmtlichen Hrn. Buchbindern. Wir haben uns bemüht, sowohl durch den Druck, als auch durch Güte und Weiße des Papiers das möglichst Beste gethan zu haben, um dieselben zur geneigten Abnahme zu empfehlen; dab. p. bemerken wir noch d. sonders, daß zu mehrerer Bequemlichkeit des handelstreibenden Publikums das Jahrmärkteverzeichnis nicht nur zuletzt beygedruckt, sondern auch außerdem die in jedem Monat abzuhaltenden Jahrmärkte auf gegenüber stehender Seite nach dem Datum, beyge-
setzt sind. Auch ist der Quartalkalender mit einem geschmackvoll charakteristisch gezeichneten, auf farbigem Papier gedruckten Umschlage zu haben. Es sind in unserm Verlage nachstehende Sorten erschienen: 1) Joh. Neubarth's Kalender in 4to; 2) der kleine Kalender in 12mo; 3) Terminkalender; 4) große und kleine Comptoir-Kalender, und 5) Eint. Kalender. Zur geneigten Abnahme empfehlen sich

Grüsch, Buchdrucker.

Brack, Buchbinder, Albrechtsgasse No. 1696.

*) Breslau. (Verlohren) ein schwarz seidner Pompadour mit etwas Geld und 3 Schlüsseln an einem stählernen Haken. Der eheliche Finder darf bios die Schlüssel abgeben in der Neustadt im blauen Ochsen.

*) Breslau. Ein halbgedeckter und ein blau. Wagen stehen billig zum Verkauf in der Neustadt No. 1557.

*) Breslau. Die vortrefliche Entwicklung der 1819r und 22r, sowohl franz. als ungarischer Weine veranlaßt uns, unsere geehrten Freunde und Mon-
nier darauf aufmerksam zu machen. — Wir erlauben uns noch die Bemerkung hinzuzufügen, daß wohl nicht leicht jemand im Stande ist, die Preise billiger zu stellen, indem wir noch ein bedeutendes Lager haben, worauf nur die frühere niedrige Versteuerung erlegt wurde.

Lübbert et Sohn, Junkergasse No. 604.

*) Br. 6

*) Breslau den 2. October 1823. Heute Nachmittag um 3½ Uhr entschlummerte sanft zum besseren Leben nach langen Leiden und blutigen Zittern der Schleimhaut unser geliebter Gott und Vater, der hiesige Bürger und Kaufmann Johann Caspar Brückner in einem Alter von 58 Jahren und einem Monat, in dem wir diese Angelegenheit unseren Verwandten und theilnehmenden Freunden widmen, bitten wir zugleich unsern Verlust durch ihre stille Theilnahme zu würdigen.

Johann Elisabeth Brückner geb. Meyer, als Wittwe.

Hermine und Agathe Brückner, als Töchter.

*) Breslau. Die Taback Fabrik des Carl Heinrich Hahn, Schweidnitzer Straße zum goldenen Löwen No. 615. empfiehlt einem hochzuverehrenden Publicum den bereits mit vielem Beyfall aufgenommenen Rauchtaback Enaster No. 3. das preuß. Pfd. a 6 Sgr Cour. zum vielfältigen Versuch und gütigen Annahme nach Gutd. finden, hiermit ganz ergebenst.

*) Breslau den 2ten October 1823. Um die vermuthliche Anwesenheit mehrerer ihrer auswärtigen Herren Mitglieder während des Wollmarkts zu benützen wird die ökonomische Section der Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Cultur ihre nächste Monats-Sitzung, diesmal Dienstags den 7ten October Nachmittags 4 Uhr halten.

Weber, k. Z. Secretair.

*) Breslau. Ein Paar braune 6jährige leichte Wagenpferde stehen zum Verkauf auf der Albrechtsgasse neben dem Storch in No. 1279. In der Stallung No. 1.

*) Breslau. Schweizer Stiere, 3 Stück, 1½jährig, von vorzüglicher Schönheit werden den 6ten October an 1 im goldenen Löwen vor dem Schweidnitzer Thore zum billigen Verkauf ausgestellt sein. Das Nähere Junkerngasse No. 604.

*) Breslau. Achten Rumm und Arrak in Flaschen, ächte venetianische Seife das schwere Pfd. 6 gr. Cour., gegossene russische Leche das schwere Pfund 9 Sgr. Rom. Wze., ganz frische Kirgebutter in kleinen Gefäßen zu 9½ Sgr. R. W. ertheilen so eben, wie auch russische Seife das schwere Pfd. 6 gr. R. W. Diese Eigenschaften die 100 Stück 1 Rthl. Cour.

W. Schuster et Söldner, Junkerngasse No. 614. im Comptoir neben dem goldenen Löwen.

*) Breslau. Ein angenehmes Logis auf der Kupferschmidgasse, circa 70 Rthl. Miethe ist bald oder Weihnachten zu vermieten. Nachmittags 6 Uhr der Wachszieher Jurk, Schmiedebrücke.

*) Breslau. Mein Comptoir habe ich in das zum goldenen Apfel benannte, Junkerngasse No. 606. gelegene Haus verlegt.

C. W. Lohr sel. Wittwe.

*) Breslau. Winterfenster sind noch nach einer Stuben-Thüre zu verkaufen in der Hummergasse No. 872. links.

*) Breslau.

*) Breslau. Moderne Sattel und Wagen verkauft Sattelmesser Schmidt in der Alshofgasse No. 1271.

*) Breslau. In der Neustadt, breiten Straße No. 1481 B. ist ein Ehaife im brauchbarsten Zustande, ganz und halb gedeckt zu machen, nebst einem Stuhlwagen in zwey Federn hängend, billig zu verkaufen. Das Nähere bey dem Eigenthümer.

*) Breslau. J. D. vermil. Fische, Paraplay und Riemerzell. Ecke No. 2028. empfiehlt ihr v.ständig assortirtes Lager von Corsets, Leibchen und Fätschen nach den neuesten Schritten und in jeder Größe. Auch für v.unglückte Kinder oder verwachsene Personen findet man stets feine Corsets, desgl.ichen Einlagen in Halstücher für Herren vorrätzig

*) Breslau. Bei Johann Friedrich Korn dem ält. in Breslau erschien so eben: Versuch einer ganz neuen Theorie der Entstehung sämtlicher Farben, nebst einer nähern Erläuterung des Sehens und den dazu nöthigen Eigenschaften des Lichts; für Liebhaber der Naturkunde von Hr. Ernst Friedrich Heine Breslau 1824. Preis 1 Rthl. Courant. Nähere Bezeichnung der vorzüglichsten Gegenstände, welche in dieser Farben-Theorie abgehandelt werden. 1) wird gezeigt, was wir unter der Lichtmaterie eigentlich zu verstehen haben, woraus und wie sie sich noch und noch bildet, ehe sie als vollkommenes Licht erscheint; 2) beweisen, daß wir von der Masse eines Körpers so groß er auch immer sei nie etwas sehen; daher die ganze Körperwelt für uns im eigentlichen Sinn jederzeit ganz unsichtbar bleibe, und sich deshalb Alles flos in Bildern des Lichts dem Auge darstelle; 3) wird alles Sichtbare als unvollkommenes oder als unrichtiges Weißlicht betrachtet; 4) die nähre Ursache angegeben, warum die eine Farbe z. B. gelb und die andere roth erscheint; 5) die Entstehung der Farben aller Naturreiche, nach einander durchgegangen und erklärt; 6) folgt eine Erklärung der Durchsichtigkeit der Körper; 7) ist die Ursache angegeben, weshalb die Europäer von Lichter, die Südländer aber von dunkler und ganz schwarzer Farbe erscheinen, und woher überhaupt die Mischungen der menschlichen Farbe entstehen; 8) findet man ebenfalls den Grund angegeben, weshalb die Thiere, welche bei uns und in den südlichen Himmelsstrichen dunkelfärbig sind, in den nördlichen Ländern weiß erscheinen; 9) wird erwiesen, daß zu bestimmten Zeiten und unter gewissen Umständen, die Körper im Freien, doch mehr oder die Gegenstände in einem Zimmer, bloß durch gemischtes Farberlicht erleuchtet werden, und daß dabei jene sich den noch in ihren entsprechenden Farben zeigen; 10) wird dargethan, daß sich das weiße Licht auch in schwarzes abändere, oder, daß es auf dieselbe Weise schwarzes Licht giebt, wie z. B. weißes, rothes, grünes, u. s. w.; 11) sind die Eigenschatten des Lichts angegeben, welche notwendig sind; um sehen zu können, und dabei wird bewiesen, daß wenn jene mannelten, wie auch bei der Gegenwart des Lichts, blinzen Lichtes und selbst bei gesunden Augen nichts sehen würden. Das jetzige allgemeine Streben der Menschheit nicht nur das Erkennen einer Wissenschaft treulich zu pflegen und fester zu begründen, sondern in jeder Hinsicht jene auch noch durch neue Entdeckungen und Ideen zu bereichern, so wie die Ueberzeugung

daß der Gebildete unserer Zeit den Gegenständen, welche ihn zunächst umgeben, ganz besonders aber den mannigfachen Naturerscheinungen eine große Aufmerksamkeit schenkt, giebt uns die Hoffnung, daß diese angezeigte Schrift sehr willkommen sein wird, und das um so mehr, da dieselbe so neu und ihrem Inhalte nach so überraschend ist. Ubrigens können wir mit vollem Recht behaupten, daß der Stil gut, die Darstellung klar, und das Ganze sehr interessant für Jedermann aber leicht verständlich sein wird.

*) Breslau. Extra fein Perl-, Kugel-, Hasen- und holländischer grüner Thee, feine Chocolade, wohlhabende Parfums, echtes Eau de Cologne von M. Farina, neue holländische Herringe, braunen Sago, Wiener Rucola, trockne russische Glanz-Weise, Sieg-Case von beannier Güte, so wie alle Sorten Zucker, fein, mittel und gut ord. Caffee, Reis und andere Specerey-Waaren offerirt zu den billigsten Preisen.

E. G. Felsmann, Oblauer-Strasse in der Königsdecke.

*) Breslau. (Necken Copier-Wein) die Flasche 1½ Rthl., Punsch-Essenzen in ganzen und halben Flaschen und Jamaica-Rum in vorzüglicher Güte empfiehlt zu geneigter Abnahme

E. G. Felsmann.

*) Breslau. Marinas in Rollen und geschnitten, holländischen Portorico, leicht und von angenehmen Geruch, Havana's, Brasil-, und Domingo in seinem und groben Schnitt. Engarren, ächt Havana, halb Havana, fein Domingo, Mainland, mit und ohne Röhre. Fin und grob rospirte Carotten, schwarz, saure Dünquerque, ächt Offenbacher Marocco in ¼ und ½ Pfund Paketen, Macuba, und Macuba Melange, so wie mehrere Sorten leichte Tonnen Caster von angenehmen Geruch, das Pfund a 30 sgr., 24 sgr. 20 sgr. 16 sgr. 12 sgr. und 10 sgr. Münze empfiehlt.

E. G. Felsmann.

Gerichtsamt Mittel-Steinkirch den 30sten Juni 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts werden auf Antrag der Erben der verstorbenen Germae Kretschmerwitwe Anna Regina Brachmann geb. Prebtegen zu Mittel-Steinkirch alle diejenigen Präventoren, welche an die auf die in Mittel-Steinkirch sub No. 12. belegene Schenkungsnahrung des Fleischer Joseph Hampel für den verstorbenen in Bedinge Kretschmer Johann Christoph Brachmann aus dem bei dem unterzeichneten Gericht aufgenommenen und von dem Joseph Hampel ausgestellten Hypotheken-Instrument de datoj Mittel-Steinkirch den 21sten April 1819 eingetragenen 400 Rthl. Preuß. Courant, welche jetzt von dem Schuldner bezahlt werden sollen, oder an das vorgedachte jedoch verlohren gegangene Hypotheken-Instrument und den Hypotheken-Registrationsschein darüber, der gleichfalls nicht herbeigeschaft werden kann, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder sonstige Bruchtheil der Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefodert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe in der Wohnung des unterzeichneten Gerichtshalters zu Grethenberg angegebenen peremptorischen Termine den 5. Novbr. dieses Jahres des Vormittags um 10 Uren entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Mandatarien ad Protocolum anzumelden und zu beschreiben, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich in dem angezeigten Termine keiner der Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein unumwandelbares

des

des Stillschweigens auferlegt, das verlobten gegangene Instrument für amortisiert erklärt und in dem Hypothekenbuche bei der verhaftenden Rührung auf Ansuchen der Extrahenten wirklich gelischt werden.

Holz, Justiz.

Parchwitz den 22ten August 1823. Es wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß auf den Antrag des insolvent gewordenen Fleischer Carl August Wuche dieselbst über die nach bereits erfolgter Befriedigung der Pfand-Gläubiger annoch durch den Verkauf seines Hauses sub No. 115. bestehende in circa 200 Rthlr. bestehende Kaufgeldermasse der Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Es werden daher alle und jede Gläubiger des Fleischer Wuche hierdurch aufgefordert, in Termino den 18ten October c. a. ihre Ansprüche an besagtes Haus und die obigen Kaufgelder alhier anzumelden, deren Richtigkeit nachzuweisen, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als auch gegen die erschienenen Wucherschen Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Borhaus bei Hagnau den 26ten August 1823. Das Gerichtsamt hieselbst stellt ad instantiam des ersten Real-Gläubigers im Wege der notwendigen Subhastation das sub No. 29. alhier belegene, mit der ertlichen Fleischerrei verbundene, zusammen mit Acker und Wiese auf 1998 Rthl. 25 Sgr. Courant gerichtlich taxirte Freypaus, des jetzigen Besitzers Christian Gottlieb Betschel zum öffentlichen Verkauf aus, macht zugleich bekannt, daß der 3te October, der 1ste November und der 5te December d. J. zu Terminis licitationis anstehen, und Lict. denig- und zahlungsfähige Käufer ein, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzteren als per intorichen entweder s. l. o. oder per Mandatarium im Schlosse zu Borhaus zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und zu erwarten, daß Juncus dem Meist- und Bestbietenden mit Einwilligung der Real-Gläubiger gegen baare Zahlung zugeschlagen werden wird. Eden so ladet das Gerichtsamt die ewanigen unbekannten Personal-Gläubiger zur gleichmäßigen Erscheinung in dem letzten Termine h. mit vor, um ihre Forderungen an die Masse der Kaufgelder zu liquidiren und nachzuweisen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Borhaus.

Schloß Neurode den 2ten August 1823. Es wird hierdurch die auf 253 Rthl. 7 Sgr. 6 D. ortsgerechtlich taxirte sub No. 5. des Hypothekenbuchs zu Eule belegene und von dem Florian Jule nachgelassene Gärtnereistelle Zweirungshalber ad hastam gestellt und werden demnach alle Besitz- und Zahlungsfähige zu dem peremptorischen Liquidations-Termine auf den 27ten October d. J. hiermit vorgeladen, Vormittag um 10 Uhr in unserer hiesigen Justizkanzlei zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, wo auf der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, sofern kein schriftlicher Widerspruch obwaet, erfolgen wird. Die Taxe ist in hiesiger Registratur zu jeder schwedischen Zeit einzusehen. Zu gleicher Zeit werden die unbekannten Real-Prätendenten zur Anmeldung ihrer Ansprüche sub pōna präclusi et perpetui hierdurch vorgeladen.

Reichsgraf. Anton v. Magnißches Justizamt.

Nach.

U n d a n s

Anhang zur zweyten Beilage

zu Nro. XL. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 6. October 1823.

Zu verkaufen.

Proßlau den 21. Septbr. 1823. Eine Königl. hochpreisl. Regierung von Oberschlesien zu Opole und der abgegangene General-Pächter des Domainen-Amtes, Proßlau Hrn. Do-rantmann Mann haben sich dahin geeinigt, daß die vorerwähnte Schaaferde auf den Schäfereyen Zidnig, Kln-Schimig, Proßlau und Zietnik öffentlich verkauft werden sollen. Dieser öffentliche Verkauf ist mir von Einem Königl. hochpreisl. Ober-Pandesgericht von Oberschlesien übertragen worden, und ich habe hiezu einen Termin auf den 24. Octbr. o. c. am Orte Proßlau anbe-räume, wozu Kauflustige hiermit mit dem Bedeuten, daß der Anfang nur der Festsetzung des Morgens um 9 Uhr gemacht werden soll, ergebend eingeladen werden.

*) Proßlau den 26. Sept. 1823. Mit Bezug auf die Anzeige wegen des öffentlichen Verkaufs der Proßlauer Schaaferde vom 21. d. M. wird dem kaufwilligen Publico bekannt gemacht, daß die Bracke bereits am 11. und 18. und die übrige Schaaferde; so wie auch die Bracke im Falle solche an den vorgedachten Terminen nicht verkauft werden sollte, den 24 und 25. October d. J. verkauft werden wird.

Wassl. Domainen aus-Fukts. als Commissarius.

*) Nieder-Runzendorf den 29ten September 1823. Im Wege der notwendigen Subhastation soll das zu Prassendorf Königl. Antheils Richtenbacher Kreises unter No. 1. liegende, dem Johann Gotlieb Herrmann gehörige Freis Haus, welches orisgerichtlich auf 240 Rthl. Courant gewürdiget worden, den 10ten Decbr. d. J. Vormittags bis 12 Uhr

im Gerichtsfreischam zu Prassendorf öffentlich an den Meistbietenden peremptorisch versteigert werden. Kauflustige und Zahlungs-fähige, welche die Taxe täglich in der hiesigen Kreis-Acte und in der Gerichtsschne zu Prassendorf einsehen können, werden dazu hiernur eingeladen.

Der Commissarius des Königl. Dohm-Capitular-Notariats.

*) Reichthal den 29. September 1823. Die in dem Namslauschen Kreise und auf der Bachwitz Colonie Zidmannsdorf sub No. 20. gelegene Freistelle auf 423 Rthl. 18 Sch. 9 Pf. Courant gewürdiget, wird auf den Antrag der Erben des verstorbenen Besitzers hiernur öffentlich einge- und der peremptorische Termin fixirt auf den 22ten December d. J.

an, Kauflustige werden dazu vorgeladen, um sich in dem anstehenden Termine zu Ertorfbau an der gedachten Freistelle Vormittags um 10 Uhr einzufinden, und hat der Meist- und Bestbieterbleibende nach eingeholter Genehmigung

umlegung der Erben so wie der Real-Gläubiger den Zuschlag zu gewärtigen, die Taxe der Stelle selbst kann in der gerichtlichen Revision jederzeit nachgehoben werden, und muß jeder, welcher auf die Stelle vorzuziehen will, 150 Rthl. Contant niederlegen, wor durch nicht kann. Wird zum Bietten nicht zugelassen.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt Stornowau.

Ersepte.

Zu verauktioniren.

*) Neustadt den 2ten October 1823. Es wird bekannt gemacht, daß die zum Nachlaß des hier verstorbenen Commandeurs des Gien Husaren-Regiments und Majors Herrn Carl Friedrich Wilhelm v. Fouquet gehörigen Reit- und Wagen-Pferde, als eine braune Engländer-Stute, Meisenburger Race, ein hellbrauner Wallach von sächsischer Race, ein dunkelbrauner Wallach polnischer Race, ein Stachelschuch desauisch Jagdpferd und eine Engländer Fuchsestute, meisenburger Race, ingleichen 2 Jagdhunde von guter Art, ein halbgedeckter Wagen und ein Kordwagen nebst Pferdegeschirr und verschiedenen Leinwand nach dem hohen Auftrage des Königl. Oberlandesgerichts von Ober-Schlesien öffentlich verkauft werden sollen. Hierzu setzt der Termin an, zu dem diese früh um 9 Uhr in der ehemaligen Wohnung des genannten Erblassers vor dem Unterzeichneten an, und es werden Kauflustige dazu eingeladen.

Der Kreis-Justizrath Hanke.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Da uns schon von mehreren unserer geehrten respectiven Kundschaft die Verwechselung unserer Tuch-Ausschnitt-Gewölbes mit andern sich in unserer Nähe befindenden Tuch-Ausschnitt-Gewölber zu Ohren gekommen, so erachten wir es für nöthig, unsere sehr geehrten Abnehmer auf unser Handlungszeichen, den goldenen Engel, über der Gewölberthüre in der Kaiser-Herberge auf der Ohlauer-Gasse im zweiten Viertel vom Ringe rechts, Haus No. 922. aufmerksam zu machen. In welchem großen Gewölbe wir mit einem sehr ansehnlichen Tuchlager in Farben, Mode-Conteuren aller Qualitäten desgleichen diversen superfeinen Casimirs und Callmucks etc. zu den billigsten Preisen unsere Aufwartung machen können und halten uns übrigens bestens empfohlen.

J. W. Magirus und Sohn.

*) Breslau. Ein unverheiratheter zuverlässiger Rutscher, der mehrere Jahre in einem Orte gedient und die besten Atteste aufzuweisen hat, wünscht bald wieder ein anderweitiges Unterkommen zu finden. Das Nähere beim Agent Müller in der Windgasse in No. 200. zu erfragen.

*) Breslau. Ein hübscher halbgedeckter in Federn hängender Wagen mit eisernen Axen und metallenen Büchsen ist billig zu verkaufen am Raschmarkt No. 1984. im 2ten Stock.

*) Breslau. Die ächten Haarlemer Blumenwiebels sind angekommen und zu haben bey J. C. G. Hoffmann, Schwelldorferstraße im rothen Krebs.

*) Breslau. Ein ältlicher Hauslehrer wird auf Land eine Meile von Breslau gesucht. Das Nähere beim Herrn Justitiarius Wanke Messergasse im goldenen Unter.

*) Bees.

*) Breslau. In meiner Destillir-Altnergasse im goldnen Weinfass ist das bekannte fein raffi-irte Küßöl zu Billard, Alkal, Cudire und Kochsalz von nebst d zugehörigen Dozieren zu den möglichst billigen Preisen im Ganzen und Einzeln zu haben.
J. W. E. Baudel.

*) Breslau. Einem hohen Adel und resp. Publikum empfehle eine schöne Auswahl von maderen ein- und zweifännigen leichten Wägen zu den niedrigsten Preisen, auch besorge Reparaturen schnell und billig.

Fr. Dehmisch,

Stellmachermeyster, Hammerg. No. 818. bei der Schweidnitzer Apotheke.

*) Breslau. Zween Dominialgüter, 5 und 6 Meilen von Breslau, jenseits der Deer in angräth. en G. genden sind Veränderungen wegen baldigst zu verkaufen, ein das hat 100 St. A. an Wa.ß in jed. s der 3 Felder Ansaat, 1 Weizen, 2 guten A. eroden, hinlänglichen Wiesewachs und A. erflüss, Holz, eine Mühle und circa 30 St. d. A. Zinsen, 4 Fuchel, Woden und Wirschofsß St. d. uze im guten B. un. me, hält 250 St. d. Schaate, 10 St. d. Kühe, 6 St. d. Pferde, 8 Zugochsen. Preis 12000 Rth. r. Das A. nte hat 150 Scheff. l. an Wa.ß im Ganzen, die H. d. A. Weizen, einen K. reischam. Frau und Brennerg., alles mess v., hinlängl. Wiesewachs, hält 100 St. d. Schaate, 10 St. d. Kühe, 4 St. d. Pferde, die St. d. A. mehrentheils mess v. und neu erbaut. Preis 9000 Rth. Bey beyden Gütern sind 3 — bis 4000 A. d. l. Abzahlung hinlänglich. Das A. d. h. e. im Callenbergischen Commissions. B. on. teit, A. con. g. g. e. goldn. Kugel.

* Breslau. Auf der Thuer Straße in wäßen A. d. er sind wegen B. r. ä. n. derung im ersten St. d. 6 St. d. en. K. z. e. und St. d.ß ganz oder getheilt, möblirt und unmöblirt, sogleich zu v. r. a. n. e. n. und zwar etwas billiger, da der Contract bey nahe noch 2 Jahr dauert. Das Nähere repar. Agent Meyer, Schweidnitzer Straße im Marstall. Auch weist ders. l. e. während dem Wollmarkt mehrere W. o. h. n. ungen und St. a. l. u. n. g. nach. Einen jungen Studirenden, der einige Freystunden durch Unterricht in 3 Sprachen, Mathem. tik und andern W. i. s. s. n. s. c. h. a. f. t. e. n, auch in Musik, unter den bill. i. s. t. e. n. B. e. d. i. n. g. u. n. g. e. n, zu besetzen wünscht, weist nach der Agent Meyer, Schweidnitzer Straße im Marstall. Vorstehenden Wollmarkt sind bey d. m. Agent Meyer, Schweidnitzer Straße im Marstall, aus seiner Möb. e. l. und Bierverm. i. t. u. n. g. s. a. n. s. t. e. l. t, wie bisher, reinliche Bette, Matt. r. a. g. e. n und Möb. e. l. zu verm. i. e. t. e. n.

Haynau den 22sten August 1823. Die zu den Majoratsgütern W. a. n. s. t. h. e. n. a. u. St. e. u. d. n. i. s. und E. h. i. im Goldberg Haynauischen Kreise gehörigen D. r. e. s. c. h. g. ä. r. t. n. e. r. haben auf W. i. d. i. n. g. u. n. g. i. h. r. e. r. d. e. r. G. r. u. n. d. h. e. r. r. s. c. h. a. f. t. d. e. m. K. ö. n. i. g. l. K. a. m. m. e. r. und Majorats Herrn Baron v. K. o. r. b. l. i. r. c. h. Trach sch. u. d. l. i. r. e. n. D. i. e. n. s. t. e. a. n. g. e. t. r. a. g. e. n, auch bereits hierüber sich vorläufig an. e. i. n. a. n. d. e. r. g. e. s. e. t. z. t. I. n. d. e. m. i. c. h. n. a. c. h. d. e. n. F. e. s. t. s. e. t. z. u. n. g. e. n. d. e. s. §. 11. und 12. d. e. r. A. l. t. e. r. h. ö. c. h. s. t. e. n. B. e. r. o. r. d. n. u. n. g. ü. b. e. r. d. i. e. A. u. s. f. ü. h. r. u. n. g. d. e. r. G. e. s. e. t. z. e. v. o. m. 7. t. e. n. J. u. n. i. 1821, dies hiermit auf A. l. l. r. o. a. d. d. e. r. K. ö. n. i. g. l. H. o. c. h. s. t. b. i. l. G. e. n. e. r. a. l. - C. o. m. m. i. s. s. i. o. n. f. ü. r. N. i. e. d. e. r. s. c. h. l. e. s. i. e. n. z. u. r. ö. f. f. e. n. t. l. i. c. h. e. n. K. e. n. n. t. n. i. s. b. r. i. n. g. e, l. a. d. e.

Ich alle diejenigen, welche ein Interesse daran zu haben glauben, hiermit in Termin den 28. October c. früh 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Pantenau vor mir entweder in Person oder durch einen mit gehöriger Vollmacht und Information versehenen Mandatarium zu erscheinen, und zu erklären, ob sie bei Vorlegung des Ablösungs-Plans zuzuziehen seyn wollen, und wird von denen, welche in diesem Termin nicht erscheinen, angenommen werden, daß sie die Auseinandersetzung gegen sich gelten lassen und mit keinen Einwendungen dagegen werden weiter geßört werden.

Der Königl. Kreis Justiz-Commissarius Goldberg Haynauischen Kreises.
Jüngling.

Haynau den 22sten August 1823. Die zu den Wärsdorfer Wäern im Goldberg Haynauischen Kreise gehörigen Dreschaärner, haben auf Abdingung der Grundherrschaft in dem Königl. Kammer- und Majorats-Herrn Baron v. Raths Kirch Trach schuldigen Dienste angetragen, auch sich bereit erklärt, hienüber aufeinandergelegt. Indem ich nach den Bestimmungen des §. 11. und 12 der Allröchsten Verordnung über die Ausführung der Gesetze vom 7 Juny 1821: dies hienüt in Auftrag der Königl. Hochöbl. General-Commission für Niederösterreichische öffentliche Vermögensdinge, lade ich alle diejenigen, welche ein Interesse daran zu haben glauben, hienüt ein, den 27ten October c. früh 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Pantenau vor mir entweder in Person, oder durch mit gehöriger Vollmacht und Information versehenen Mandatarium zu erscheinen und zu erklären, ob sie bei Vorlegung des Ablösungs-Plans zuzuziehen seyn wollen, und wird von denen, welche in diesem Termin nicht erscheinen, angenommen werden, daß sie die Auseinandersetzung gegen sich gelten lassen, und mit keinen Einwendungen dagegen werden weiter geßört werden.

Der Königl. Kreis-Justiz-Commissarius Goldberg Haynauischen Kreises.
Jüngling.

Herrnsdorf urterm Rnast den 1sten August 1823 Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hienüt bekannt gemacht, daß unserm heutigen dato über den Häusler Gottlieb Antonsteden R. schlag zu Schreierbau C. neuers eröffnet worden, in Folge dessen das sub No. 4. in Schreierbau belehen öffentlich auf 32 rthl. 13 sch. 4 d. Cour. gewürdite Hause öffentlich subhastirt werden soll. Es werden demnach bßß und jahresfähige Kauflustige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich anverordnet und vorgeladen in dem hierzu anafßten einzigen und öffentlichen Termine den 28sten October Vormittags 9 Uhr in der allhöchsten Gerichtsamts, Canzlei in Person oder durch einen mit Information und Vollmacht versehenen Bevollmächtigten zu erscheinen die befördernde Festsetzungen der Subastation daselbst zu vernehmen ihre Gebote zu Protocoll zu geben, und sodann zu bewärtigen daß der Zuschlag und die Abgabe nun an den Meist- und Besteht binden erfolgen werde, in sofern nicht geßßte Umstände eine Ausnahme zulassen. Zugleich werden auch alle unbekannte Erben des Häßßs Herrs Antonsteden Nachlasses zu dem gedachten Termine zur Liquidirung ihrer Forderungen unter der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit allen ihren Ansprüchen auf die Masse präjudicirt und ihnen derselbe gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillstehen aufgelegt werden wird.

Reichsgräf. Schaffgotsches Gerichtsamte der Herrschaft Rnast.

Dienstag den 7. October 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen *rc. rc.*
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslauer Intelligenz-Blatt zu No. XL.

Zu verkaufen.

Ratibor den 7ten März 1823. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte auf Ansuchen des Adolph Baron v. Eichendorffschen Concurs-Custodors das im Fürstenthum Oppeln und dessen Coseler Kreises belegene Rittersgut Radobichau nebst Zehör an den Meist biehenden öffentlich verkauft werden soll, und die Vertheilungs-Termine auf den 1sten July a. c., den 30ten September a. c., und besonders den 7ten Januar 1824 jedesmal Vormittags 10 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte vor dem ernannten Deputirten Herrn Ober-Landesgerichtsath Wöring angesetzt worden, so wird solches and, daß gedachtes Rittersgut nach der davon durch die Ober-Schlesische Landeshauptmannschaft aufgenommene Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur einzusehen werden kann, auf 5 410 Rthlr. 5 1gr 6 v. der Ertrag zu 5 pro Cent. gerechnet gewürdigt worden, den befähigten Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Vertheilungs-Termine, welcher peremptorisch ist das Grundstück dem Meistbiehenden zugeschlagen werden wird, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Wöhr.

Münsterberg den 4ten September 1823. Auf den Antrag eines Reals-Gläubigers haben wir zum öffentlichen Verkauf des auf der Breslauer Gasse hieselbst sub No. 154. gelegenen, dem Vater August Lippolt gehörigen Hauses, welches mit einem halben Viertelbau berechtigt ist, und unter dem 1sten Juli c. auf 867 Rthlr. 25 1gr. gerichtlich abgeschätzt worden, einen Vertheilungs-Termin auf den 18ten November c. a. Vormittags um 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle anberaumt und laden zahlungs- und befähigte Kauflustige hierdurch ein, sich in diesem Termine vor uns zu führen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag für den Meist- und Wendestbieten, wenn sonst kein rechtliches Hinderniß obwaltet, mit Bewilligung der Creditoren und des Verkäufers zu gewärtigen. Uebri- g kann die Taxe dieses Hauses zu jeder rechtlichen Zeit an hiesiger Vertheilungsstelle nachgesehen werden.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Naumburg am Quers den 2ten July 1823. Das unterzeichnete Gerichtsamt subskribirt das zu Mittel-Triemendorf Laubanischen Kreises sub No. 3. belegene, auf 22.1 Rthlr. Courant gerichtlich gewürdigt worden, Johanne Bauer, des Gottlob Seegesell ad instantiam eines Real-Gläubigers und fordert Vertheilungslustige auf, sich i. Termine den 1ten September, den 3ten November c. a. peremptorie aber den 7ten Januar 1824.

Wöhr.

Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse in Bertelsdorf einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Real-Gläubiger der Zuschlag an den Meistbietenden geschehen wird.

Das Kammerherrl. v. Martin'sche Gerichtsamt der Güter Bertelsdorf Ober- und Mittel-Thiemendorf.

Körner, Justit.

Neudorf bei Oppeln den 21. May 1823. Auf den Antrag der verew. Witt. Heilig und der Heilighen Vormundschaft soll das sub No. 1. zu Schurgast belegene Haus nebst dazu gehörenden Schauer, Stallung, Acker und Wiese, welches aus mit dem dazu gehörenden lebenden und todtten Inventario deductis deducendis auf 1143 Rthlr. 5 gr. abgeschätzt worden ist, freiwillig in dem auf den 5ten September, den 6ten October und den 6ten November, welcher letzterer peremptorisch ist, an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Kauflustige und Zahlungs-fähige werden daher aufgefordert, in gedachten Terminen in Schurgast an gedachter Gerichtsstelle zu erscheinen und hat der Meist- und Meistbietende den Zuschlag nach vorher eingezahlener Genehmigung der Interessenten zu erwarten. Tage und Kaufbedingungen können zu jeder schicklichen Zeit bei uns nachgesehen werden.

Königl. Gericht der Stadt Schurgast.

Ober-Glogau den 19ten August 1823. Auf Antrag eines Real-Gläubigers wird die unter der Jurisdiction des Frey-Bogtes zu Pötschitz sub No. 2. belegenen Ackerstücke des Jacob Engh, welcher aus circa 11 bis 12 Sch. 121 Breslauer Acker und Putz, einen wohlbestellten Dengarten und circa 1200 Morgen lebendiges Holz enthält und auf 368 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, hierdurch öffentlich zum Verkauf gestellt. Der einzige peremptorische Versteigerungs-Termin wird auf den 28ten October c. j. zu Vorwerk Leubnitz selbst früh 10 Uhr anberaumt und Kauflustige Versteigerungs- und Zahlungs-fähige dazu eingeladen, um ihr Gebot zu thun und zu gewärtigen, daß der Zuschlag mit Genehmigung des Gläubigers und insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, erfolgen wird. Die Tage kann bey uns jeder Zeit eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Frey-Bogten Leubnitz.

Breslau den 15ten April 1823. Es werden hierdurch alle und jede unbekannte Erben der in dem Jahre 1820. alhier ab intestato verstorbenen Unteroffizier Wittve Barbara Weckmann geb. Arzt auf den Antrag des hiesigen Magistrats da die sich gemeldeten Personen ein Verwandschafts-Verhältnis oder ein Erbrecht darzuthun, nicht im Stande gewesen sind, hierdurch öffentlich vorgeladen, binnen einer 6monatlichen Frist spätestens aber in dem auf den 5ten April 1824. Vormittags um 10 Uhr anberaumten peremptorischen Termine vor dem ernannten Commissario Hrn. Justizrath Krause an unserer Berichtsstelle entweder persönlich oder durch hinlänglich legitimirte und informirte Bevollmächtigte, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntheit die Hrn. Justiz-Commissarien C. Grad und Neumann in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Erbrechte und sonstige Ansprüche an diesen Nachlaß nach zu erweisen, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß dieser Nachlaß als ein herrnloses Gut dem hiesigen Magistrat zugesprochen werden soll. g.)

Das Königl. Stadtgericht.

*) Leobschütz den 9. September 1823. Die zu dem Nachlasse des Franz Breitkopf in Wanowitz Leobschützer Kreises gelegene Häuslerstelle, welche auf 40 Rth.

40 Rtbl. Cour. gewürdigt worden ist, soll in dem einzigen, im Orte Wandolz anstehenden pecuniarischen Termine

den 19ten November 1823.

meistbietend verkauft werden. Kauflustige werden daher zur Abgabe ihrer Gebote vorgeladen. Das Gerichtamt des Intergutes Wanowitz.

Das Verichsamte des Juregutes Wanonig.

Rosc, Justitarius.

*) Reichenbach den 24ten September 1823. Da in dem zum Verkauf der katholischen Köhlerseelen auf 617 Bthlr. 20 Sch. gewürdigten Kreisballe zu Patendorf am 17ten d. M. anwesenden Licitatoren = Verkaufer kein Käufer erschienen und ein neuer Verkaufstermin auf den 29ten October d. J. Vormittags um 10 Uhr angesetzt ist, so werden Kaufleute aufzerichtet, in welchem Fall Edell. W. hinfür vor dem Gerichtsrate zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag mit Einwilligung der Interessenten zu genehmigen.

Das adelich v. Seidlitzsche Habendorfer Gerichtamt.

പ്രശ്നം.

*) Reichentach den 25ten September 1823. Auf Antrag eines Real-
Geldinhabers wird die Gottfr. Kauffische zu Nieder-Frang N. d. dachsen Er-
bzehere auf 153 Rthl 10 Sgr. abgeschätzte Freiwille und Wafferwühle, nicht
wenig imbrachten. Es werden daher alle b fihz- und zehn gefähige Kaufleute
ge hien: a. aufgefodert in den auf den 5ten November und 6ten December c.
a. verens: die aber den 5ten Januar künftigen Jahres Vormittags um 10 Uhr
angelegten Notar: s. Terminen vor dem unterzeichneten Gerichte anzu im Schlosse
Die dort zu erscheinen, sich zu legitimiren, die Kaufbedingungen zu verneh-
men und ihre Gebote auf das feilgedothene Grundstük abzugeben, wonächst
selbsts dem Meist- und Bestbiethenden mit Einwiigung der Interessenten zuge-
schlagen und auf spätere Gebote nicht geachtet werden soll. Die Lage ist in dem
Plausner Kreiskam nachzusehen.

Das kreiberrl. von Geherr Hoffschc Olberödorf und Prauffer
Gerichtsamt. Busch.

ബുദ്ധ്യ.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Donnerstag als den 9ten October früh um 9 Uhr werde ich am Eck der Grapngasse an der Promenade etliche alte und neue Wagen, worunter eine Patode ist, an den Meistbietenden veräußern.

S. P. re, concess. Vult. E. minist.

*) Breslau den 4ten October 1823. Es sollen am 22ten October c. Vormittags von 10 Uhr an, Amstet hier der Königl. Hauptsteueramtlich und Nachmittags um 2 Uhr auf blauen Packete die zur Concursmasse des Kaufmanns Peterer gehörig noch vorhanden spanischen Franz-, Rhein- und Ungarwein, auch 98 Stücken Champagner an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgericht's-Secretair Seger im Auftrage.

Citatio Creditorum

Breslau den 27ten Juny 1823. Auf den Antrag des Königl. Majors und Brigadiers der 6ten Pionier-Brigade (Erl. fischen) Herrn v. Grevengh wird von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Land esger die von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannt gebliebenen, welche an die Cassen dergenannten 6ten Müllere-Brigade und zwar sowohl an die Hanzl-Brigadecasse als auch an die

Com-

Com

Compagnie-lassen der Brigade resp. zu Breslau, Cosel, Risse, Blatz und Silberberg für das Jahr 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgericht. Assessor Mikulcasky auf den 3. ten October d. J. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermanagelter Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissionsräthe Kleike, Koblitx und Morgenbesser in Vertretung gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bekräftigen. Die Richterscheuenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassie werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesi.

Falkenhäusen.

Citationes Edictales.

Breslau den 13ten Juny 1823. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichtes von Schlesi. über den in 1107 Rthl. 2 sgr. 6 pf. activis und die jetzt angemeldeten 556 Rthl. 1 sgr. 6 pf. passivis bestehenden Nachlaß des am 25ten November 1822. verstorbenen Kreis-Justiz-Secretair Ferdinand Wilhelm Bail auf den Antrag seiner Ehefrau und Minderen verwitt. Steuern-Einnahmer Meimcke geb. Bail hieselbst heut Vortag der eröffneten Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgericht. Assessor v. v. Wedel auf den 18ten October c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermanagelter Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien die Justizcommissionsrath Mann er und Morgenbesser, Ingl. der Justizrath Bahr in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bekräftigen, auch sich über die Wahl eines Arbitroris und Contradictoris zu erklären. Die Richterscheuenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Vertheilung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verworfen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesi.

Falkenhäusen.

Breslau den 27sten Juni 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über das auf einen Betrag von 27891 Rthl. 28 sgr. inclusive eines zweifelhaften Activi von 27500 Rthl. manifestirte und mit einer Schuldsumme von 21947 Rthl. 20 sgr. belastete Vermögen des Kaufmanns Salomon Saul am 3ten Juni a. c. eröffneten Concurss-Prozeß ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf den 17ten October c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Rode dem II. angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Be-

voll.

hoffensetzte, wozu ihnen beim Mangel der Bekannthschaft die Herrn Justiz-Commissarien Paul und Conrad vorgeschlagen worden, zu melden, ihre Forderungen die Art und als Vorzugsrecht derselben anzugeben, die ihnen vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnachst aber die weitere rechtliche Entscheidung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Aussteller eben mit ihren Ansprüchen von der Masse würden ausgeschlossen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Stadtgericht.

A V E R T I S S E M E N T S.

*) Breslau. Die Johann Friedrich Kernsche Buchhandlung auf dem großen Ringe No. 584. kündigt sich mit ihrem, als neue vollständig sortirten Lager von fremdländischen Tapeten. Man finde die eben in vielfältiger Auswahl von Farben und Mustern im neuesten Geschmack mit und ohne Velour, mit und ohne Glanz, zu Preisen, die Rolle Fond' von 1 Rthl. 5 Gr. bis zu 8 Rthl. Cour., Bordüren die Rolle von 1 Rthl. 20 Gr. bis zu 10 u. b. 12 Rthl. Cour., ferner Lambris, Superportes, Canies, Friese, Stimmor, Kissen, Gänge zu Sofa's etc., alles in verschiedenen Größen und Preisen. Jede Rolle Tapeten in allen Sortimenten ist 16½ Ellen breit, oder 14 Ellen Preuss. lang, die geringern sind 22 Zoll hoch, oder 20 Zoll Preuss. die meisten 1 Elle hoch, oder 22 Zoll Preuss. breit. Jeder, der sich mit einem Tapeten besetzen wird, wird sich durch die Anschauung, sowohl von der Schönheit meiner Tapeten, als auch von den billigen Preisen, überzeugen.

*) Breslau. Eine schöne doppelte eiserne geschmiedete Gitterthüre so wie mehrere eiserne geschmiedete Fenstergitter auch mehrere Tausend blau- und weiße Porzellan-Fliesen sind billig zu verkaufen auf dem großen Ringe No. 584. Im Gewölbe ist das Nähere zu erfahren.

*) Breslau. Dienstag als den 7ten October Vormittags um 11 Uhr werde ich auf der Schmiedstrasse im Merthore einen braunen Walleh, der zum Reiten und auch als Compagnon gut zu gebrauchen und der vorzüglich sehr leicht und schnell tragt, auch eine Drosche nebst Geschirr, gegen baare Bezahlung in Cour. meistbietend versteigern.

Der Auctions-Commisarius Herr.

*) Breslau. In diesem Wokmarkte habe ich mein Lager von Kunst-, Galanterie- und feinen Waren mit vielen neuen und preiswürdigen Artikeln versehen, als: Sattel, Sänne, Kordacken, plattirte und verzinnete Stangen-Trommeln und Schlagzeug, Horn- und Fagel-Flöten etc., eine große Auswahl von allen Sorten feiner Porzellan- und Studirlampen, Chocolade und Liqueure von Josly in Berlin. Kunstwerke von Eisen aller Art, so wie auch dergleichen Kochgeschirre, Kupfer- und Zinnarbeiten, so wie Sticks- und Strickmuster für Damen, außerdem aber viele besonders schöne Sachen die sich zu Geschenken eignen.

F. Puppe, Ecke der Neumarkts

*) Breslau den 1sten October 1823. Einem resp. Publikum zeige ich hiermit von meiner Reise zurückgekehrt, ergebenst an, daß der Tanz- und Sechtmunterich diesen Monat mit dem feinen Anfang nimmt.

Der Königl. Unterhalts-Tanz- und Sechtmelster Cessarini, wohnhaft Ritelstirasse No. 299.

*) Bresl.

*) Breslau. Vollsaftige Garbeser und Pugleser Citronen, neue holländ. Heeringe, dergleichen marinirte neue brabant'sche Erdbeeren und marinirte Zwibeln und Pfefferwurken, besten gepressten Caviar, Parmesan, Schweizer, grünen Käse und ganz neuen holländ. Süßmilch &c. Dampfweine, Estragon, Grünberber, Französischen und gewöhnliche Wein, ferner, De. Huile super fine de Provence in ganzen und halben Flaschen, Provencer- und Grauböl, Montarde de Maille und Cremer Senf in 1 und 2 Quintern, so wie in 1 und 2 Quart-Flaschen, alle Sorten franz. Capern, Oliven und Essenzen, feinstes Vanillin, mittel, fein und Gewürz-Chocolade, Anemon, Allpandiner Dattel'n, Mandeln in weichen Schalen, Sultan- und Trauben-Rosinen, Trüffeln, Pistazien, Sago, Reismehl und Reisgrütze, alle Sorten feine Fricson und Friconudeln, feine Thees, Havana-Rosinen, Canaster's, Viceroy, wie Fennel, Canaster's reiche und mittel, feine Bremer Cigarren, Offenbacher Marisco und vorzüglich holländische Carotten offerire ich nebst allen Specerei-Waaren zu den möglichst billigen Preisen.

E. W. Schindler, Oblanderstraße No. 933.

*) Breslau den 6. October 1823. Allen meinen werthgeschätzten Freunden und Gönnern, wie auch einem geehrten Publikum beehre ich mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich die Handlung des hiesigst verstorbenen Kaufmanns Herrn E. W. Dite auf der Kreuzungasse in der grünen Eiche übernommen und sie schon bereits unter meiner Firma fortsetze. Ich empfehle mich demnachst mit allen Sorten Specerei- und Material-Waaren wie auch in Rauch- und Schnupftabacken zeichnend, mit der Versicherung, daß ich alle meine werthgeschätzten Anehmter und reise Kunden, zu jeder Zeit, sowohl in der Güte der Waaren als auch der Preise zufrieden stellen werde. Zuleich erlaube ich mich hiermit in Erinnerung zu bringen, daß die unter der früheren Firma von einem werthgeschätzten Publikum stets gut anerkannte Chocolade ich mir ebenfalls habe angeeignet sein lassen, selbige in guter Qualität zu liefern und empfehle daher die verschiedenen Sorten, als: ganz extra feinen Vanillen-Chocolade, feine milch-Vanillen, eine sehr beliebte und gangbare ganz feine Gewürz-Chocolade in allen Packungen, wie auch eine ganz vorzüglich extrafeine Bismarck-Chocolade. Die Preise sämtlicher Sorten werde möglichst billig stellen, auch werde jede auch auswärtige Bestellungen in Waren vorzüglich reell und prompt bedienen und bitte deshalb höflichst um genügende Aufträge.

E. W. Fuschinsky,

auf der Kreuzungasse in der grünen Eiche.

*) Breslau. Sehr edler, fruchtig, scharf fließender Caviar, ger. Silberlachs, frischen gepressten Caviar, neue holl. Heeringe, brabant'sche Erdbeeren, Garbeser Citronen, Allpandiner Dattel'n, Mandeln in weichen Schalen eingemachten Quitten, ferner, mehrere Sorten Fischen, Citronat, condirte Pommes, Anemon, Pistazien, Sultanin- und Trauben-Rosinen, Oliven, mehrere Sorten franz. Capern, Trüffeln in Öl, mehrere Sorten Chocolade und feine Thees, feinstes Alger und Provencer Öl in Flaschen, so wie feines Bismarck Öl, franz. Estragon- und Grünberber, Weine, franz. Montarde in Vorrath, dergl. Pulver in Flaschen und Cremer-Senf, Schweizer, dergleichen grünen Kräutern, holl. Süßmilch, Parmesan- und Limburger Käse, verschiedene Sorten Faden, Marcaroni et Fagons-Nudeln, edler Braunschweiger Glacéwurst, Bismarck'scher Schinken, feinen italienischen Maraschino, und Punsch-Essenz, feinen Jamaica Rum,

hieron Gebrauch machen will, erfährt das Nähere bey Wilhelm Buchbinder, Df-
lauergasse in der Hoffnung.

*) Breslau. Aus der F-schengasse No. 1049 ist guter Gräbberger 1819er
Wein zu haben; auch ist jederzeit Gähwein, Weinrauch, Cardinal und Bischof
vorräthig, eben so wird jeden Abend warm gespeilt. Für prompte Bedienung und
Billigkeit ist dessen g. sorgt. E. Meyr.

*) Breslau (Tabacks-Anzeige) Die neue Tabacks-Handlung und Ver-
derlage am Seitzinge No. 12. macht sich ein besonderes Verdienst daraus, daß sie
verschiedene sehr leichte und gut schmeckende Sorten Rauchtaback, sowohl in Rollen,
Büchsen, Packeten, wie auch lose Tonnen Canar zu billigen Preisen. Ferner:
diese Havana, Brimmer und böse Cigarren und auch die besten ausländi-
sch. Schnupftabacke. Unter den Rauchtabacken zeichnet sich nämlich der Preß-
und die als ganz vorzüglich aus, der Mittel-Schmaler No. 6. er wird das rich-
tige schwere Pfund zu 10 Gr. alt Courant, sowohl in Packeten, verkauft und
bey 10 Pfunden 1 Rthl. Rabatt gegeben. Dieser Taback beruht bey seiner außeror-
dentlichen Feinheit einem vorzüglich angenehmen und reinen Geruch und hat die-
serhalb vollkommen (wo er benutzt wurde) eine sehr günstige Aufnahme gefunden,
so sich sogar bey mehreren Rauchern, nach deren eigenem Standtheil, unentzweylich
gemacht: ich habe demnach in meiner Anzeige unter dem 10ten v. M. über die Güte
und Preiswürdigkeit dieses Tabacks nicht zu viel behauptet, und ist daher die Em-
pfehlung derselben völlig gerechtfertigt. C. W. Dorsenhausen.

*) Groß-Strehlig den 27sten September 1823. Am 22ten Juli
d. Jahres des Nachmittags sind in dem zwischen Groß- und Klein-Stanis-
Groß-Strehliger Kreises belegenen Erlentische über 60 Rthlr. Rom. Münze
in zwei leinenen Geldbeuteln gestohlen worden. Der Entwendter ist bereits aus-
gemittelt und verhaftet, allein der Eigenthümer des gestohlenen Geldes unbekannt.
Es wird daher dieser Diebstahl mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntniß ge-
bracht, daß sich der unbekannt: Dammistra. binnen 6 Wochen bei Verlust seines
Nichts bei dem unterzeichneten Gerichtsamte melde

Das Gerichtsam der Herrschaft Groß-Strehlig.

Fauer den 29sten Juni 1823. Von dem un-erzähnten überichtsamte
werden alle und jede, welche an das vorstehende g. gangne Hyothel-Intima-
ment den 2ten August 1806. über ein für den Carl Emanuel 2ten zu Heide-
walden aus der Gottlieb Traufesteten Drechslermeisterin sub No. XI zu Groß-
Rosen eingetragenes Recht von 165 Rthl. 20 Gr. als Eigenthümer, Con-
cessionen, Pfand- oder sonstige Inhaber oder aus irgend einem andern Grunde ein
gültige Ansprüche zu haben vermeynen, zu dem

auf den 13ten December d. Vormittags um 11 Uhr
vor dem unterzeichneten Justizamte in dessen hiesiger Heynzung anberaumten
peremptorischen Termine zur An- und Aushebung ihrer dinständigen Ansprüche
bei Vermeidung der Präclusion mit denselben und Amortisation des gedachten
Instrumentis hiermit vorgeladen.

Freiherrl. v. Richthofen Groß-Rosener Gerichtsamt.

Bayr., Justiz.

Beilage

B e y l a g e

zu Nro. XL des Breslauer Intelligenz-Blattes

vom 7. October 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 1sten Juli 1823. Bei nachstehenden Nemtern sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. Alt Schliesa. Kauf des Gottlieb Geyer, um die Freistelle no. 25., für 750 rthl
2. Neu Schliesa. Des David Damas, um die Freistelle no. 9., für 450 rthl
3. Kirchstraben. Des Franz Scholz um das Angerhaus no. 12, für 74 rthlr.
4. des Johann Staste, um den Dreschgarten no. 15., für 257 $\frac{2}{3}$ rthlr.
5. Sillmenau. Des Gottlieb Bartisch, um die Freistelle no. 11., für 700 rthl.
6. des Gottfried Kalk, um den Dreschgarten no. 10, für 600 rth.
7. Lienenau. Des Joseph Gräß, um die Mühle no. 11., für 1600 rthl.
8. des Johann Schneider, um das Angerhaus no. 12., für 180 rthlr.
9. Mettkau. Des Carl Marterne, um den Dreschgarten no. 13., für 500 rthl
10. Kertschlag. Des Carl Dpiz, um die Mühle no. 13., für 1400 rthlr.
11. Borganie. Des Gottfried Bärkmann, um die Freistelle no 25. für 60 rthl.

Ziegenhals den 28sten Juni 1823. Nachstehende Käufe sind bei uns vorgekommen:

1. Kauf des Joseph Franz, um das Haus no 10 in der Vorstadt die Ruthen Nder no. 240. 241. u. 242. die Garthe no. 195 und 202. den Pachentgarten no. 2. und die Scheuer no. 38., pro 2100 rthl.

2. des Pauli, um das Haus no. 75., pro 3000 rthl.
3. des Schubert, um $\frac{1}{4}$ Scheuer no. 77. Lit. B, pro 22 rthl.
- 25 sgr. 8 $\frac{1}{2}$ pf.
4. derselbe, dito dito C, pro 22 rthl.
- 25 sgr. 8 $\frac{1}{2}$ pf.
5. derselbe, um das Haus no. 87, und Ruth Acker no. 261., pro 200 rthl.
6. Tradition des Garten no 148. an die Brigitta Vieh, pro 117 rthl. 20 sgr.
7. Kauf des Buchmann, um den Garten no. 93., pro 200 rthl.
8. des Hartmann, um das städtische Haus no. 6, pro 245 rthl.
9. Joseph Franz, um die Ruthen Acker no. 221. und 222., pro 200 rthl.
10. der Stadt Commune Ziegenhals, um ein Stück Parcentgarten no. 2., pro
11. dito dito, no. 6, pro
12. dito dito, no. 7, pro
13. Kauf des Langer, um das Haus no. 27. in der Vorstadt, pro 170 rthl.
14. Sockel, um die Ruthen Acker no. 58., pro 140 rthl.
15. Eisner, um die Scheuer no 49, pro 30 rthl.
16. Tradition des Hauses no. 35. an die Theresia Kulischsen Erben, pro 76 rthl.
17. Kauf des Lichteblau, um das Haus no 35., pro 80 rthl.
18. Tradition des Gartens no. 38. an die Wittwe Schindler, pro 80 rthl.
19. Kauf des Langer, um das Haus no. 83 $\frac{1}{2}$., pro 322 rthl.

Zuer den 30sten Juni 1823. Designation dorer im ersten halben Jahre vom 1sten Januar bis ultimo Juni 1823. bei nachbenannten Gerichtsämtern vorgekommenen Käufe:

1. Jacobsdorf. Kauf des Benj Engemann, um die Wenzelsche Häuserstelle sub no. 22., pro 215 rthl
2. Ober-Kummernick. Des Anton Münsberg, um das Reuschelsche Auszughaus no 24., pro 100 rthl.
3. des Benjamin Bartsch, um die väterl. Dreschgärtnerstelle sub no. 21., pro 150 rthl.

4. des Gottlieb Wurst, um das Erbesche Agerhaus sub no. 23, pro 45 rthl.
5. Jakobsdorf. Des George Fr. Hilmann, um den Gerichtes-Kreisscham sub no. 15. daselbst, pro 1650 rthl.
6. des Dehlschläger Gottfr. Parke, um die Hilmannsche Freistelle sub no. 24. daselbst für 565 rthl.
7. Kleinitz. Des Müller Puppe, um die Hoffmannsche Hofegärtnerstelle sub no. 6. daselbst, pro 600 rthl.
8. Ober-Kummernick Des Christ. Reichelt, um die eine Hälfte des Gmeinhauses sub no. 25. daselbst, pro 140 rthl.
9. Weissen-Leipz. Des Gottlieb Kärber, um die väterl. Häuslerstelle sub no. 18. daselbst, 40 rthl.
10. Riemberg. Des Carl Gottlieb Meister, um das väterl. Hofehaus no. 19. daselbst, pro 70 rthl.

Camenz den 22sten September 1823. Bei dem Patrimonialgericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz sind nachbenannte Kaucontracte gerichtlich aufgenommen worden:

1. der Juliane Mücke, um eine Häuslerstelle zu Baumgärthen, pro 260 rthl.
2. des Joseph Jung, um ein Bauerguth zu Paulwitz, pro 1280 rthl.
3. des hohen Domini Camenz, um Wohldeffelben Ackerstücke sub no. 84. auf alleiniger Camenzer Jurisdiction zu Warcha, pro 325 rthl.
4. des Bauers Joseph Jung aus Paulwitz, um die ererbte Theresia Graubische Wiese sub no. 66. in Grochwinzer Jurisdiction, per 160 rthl.
5. des Amand Volkmer, um eine Häuslerstelle zu Dörndorf, pro 250 rthl.
6. des Franz Facke, um eine Häuslerstelle zu Plottitz, pro 100 rthl.
7. des Joseph Förster, um eine Häuslerstelle zu Wolmsdorf, pro 180 rthl.
8. des Florian Hauer um eine Häuslerstelle zu Hemmersdorf, pro 100 rthl.
9. des Joseph Häch, um eine Gartenstelle zu Plottitz, pro 648 rthl.
10. des Joseph Bauerz, um eine Häuslerstelle zu Grunau, pro 160 rthl.

11. des Franz Schmidt, um eine Häuslerstelle zu Hemmersdorf pro 100 rthl.
12. des Fleischermeister Franz Grosser, um ein Bürgerhaus zu Wartha, pro 200 rthl.
13. des Bernard Böhm, um eine Häuslerstelle zu Paulwitz, pro 80 rthl.
14. des Florian Weiner, um eine Häuslerstelle zu Paulwitz, pro 100 rthl.
15. der Gebrüder Andreas und Franz Gräbl aus Reichenstein, um die Ackerstücke sub no. 44 in Pleitwitzer Jurisdiction, pro 800 rthl.
16. des Revier-Jigers Anton Grädel aus Pleitwitz, um die Ackerstücke sub no. 54 in dortiger Feldmark, pro 1350 rthl.
17. der Wittve Victoria Werner geb. Künscher, um die ehemännliche Häuslerstelle zu Laubnitz pro 40 rthl.
18. des Franz Janke, um eine Häuslerstelle zu Alt-Altmanndorf pro 90 rthl.
19. des Jos. Kuschel, um ein Bauergut zu Dörrdorf, pro 3000 rthl.
20. des Zimmermann Anton Pflug, um eine Häuslerstelle zu Grunau, pro 114 rthl.
21. des Carl Rathmann, um eine Häuslerstelle, zu Alt-Altmanndorf, pro 90 rthl.
22. des Joseph Kinscher, um eine Häuslerstelle zu Reichenau, pro 500 rthl.
23. des Heinrich Spillmann, um eine Gärtnerstelle zu Alt-Altmanndorf, pro 600 rthl.
24. der Theresia Wittve Zimmermann, um die ehemännliche Erbmehlwassermühle zu Grunau, pro 2900 rthl.
25. des Erbschmiedes Joseph Klapper aus Heinrichswalde, um die Wiese sub no. 179. alldort, pro 60 rthl.
26. des Anton Kronwald, um eine Häuslerstelle zu Gierichswalde, pro 90 rthl.
27. des Joseph Kenntwig, um die als Meistbiethender erstandene Ludwig Köbsch'sche Mehlwassermühle sub no. 33. zu Dörrnitz, pro 2000 rthl.
28. des Joseph Schaffer, um eine Häuslerstelle zu Laubnitz, pro 150 rthl.
29. des Joseph Thannhäuser, um eine Häuslerstelle zu Heinrichswalde 30 rthl.

30. des Häuſelers Franz Gix aus Grunau, um das Ackerſtück ſub no. 76. in Paulwiger Jurisdiction, pro 95 rthl.

31. des Union Laſtrich, um eine Häuſlerſtelle zu Wolmsdorf, pro 180 rthl.

32. der Johanna verwitt. Fiſcher geb. Guintſer, um das Kramhaus ſub no. 11. zu Camenz, pro 2900 rthl.

33. des Bauers Franz Kahler, aus Grodowiz, um das Ackerſtück ſub no. 80. in dortiger Jurisdiction, pro 660 rthl.

34. des Joſeph Pflug, um eine Häuſlerſtelle zu Gierichſwalbe, pro 300 rthl.

35. des Florian Rother, um eine Häuſlerſtelle zu Laubniz, pro 150 rthl.

36. des Joſeph Gloger, um ein Baugut, zu Heinrichſwalbe, pro 1200 rthl.

37. des Joſeph Lorenz, um eine Häuſlerſtelle zu Pilz, pro 190 rthl.

38. des Joſeph Buhl, um eine Häuſlerſtelle zu Gierichſwalda, pro 120 rthl.

39. der Regina verwitt. Schullehrer Armann geb. Haucke aus Reichenſtein, um das ehemännliche Ackerſtück ſub no. 52. in Plottniger Jurisdiction, pro 90 rthl. 20 ſgr.

40. derſelben, um das Ackerſtück ſub no. 53. in Plottniger Jurisdiction, pro 231 rthl. 10 ſgr.

41. des hohen Dominii Camenz, um Wohldeſſelben Wiefe ſub no. 44. zu Sohnsbach, pro 300 rthl.

42. des Anton Görtler, um eine Gartenſtelle zu Reichenau, pro 600 rthl.

Frankenſtein den 14ten Auguſt 1823. Bei nachſtehenden Gerichtsämtern ſind vom 1ſten Januar bis Ende Juni 1823. folgende Käufe zur Confirmation gekommen:

I. Ernſdorf und Peterswalde Königl. Antheils.

1. Verichtigung des Beſitztitels, für die verwitt. Enſanne Glenore Eber geb. Richter bei dem Brandweinurbar no. 18. zu Ernſdorf, pro 2800 rthl.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Maltheſer Commende Reichenbach.

II. Kleutsch, Dittmannsdorf und Hounold

1. Kauf des Gottlieb Gieseler, um die schwiegerväterl. Heumannsche Freistelle no. 12 zu Kleutsch, pro 800 rthl.

3. des Gottfried Tr., um die Depoltische Freistelle no. 21, zu Dittmannsdorf, pro 600 rthl.

Das Kleutsch, Dittmannsdorf, Hainolder Gerichtsamt.

III. Nieder- Mittel- Peilau.

1. Kauf des Gottfried Müller, um die väterl. Friedrich Müllersche Freistelle no. 38., pro 600 rthl.

2. des Gottlieb Springer, um die schwiegerväterliche Kühnelsehe Hofegärtnerstelle no. 63., pro 450 rthl.

3. des Gottlieb Kleite, um das schwiegerväterl. Johann Friedrich Buhnertsche Bauergut, no. 4. pro 2400 rthl.

Das Major von Kleist Nieder- Mittel- Peilauer Gerichtsamt.

IV. Ober- Peilau und Gnadenfrei.

1. Abjudicatoria, um das herrschaftliche Schüttboden Gebäude im Oberhofe zu Ober- Peilau no. 59. an den Bedienten Carl Kiese, pro 466 rthl.

2. des Müllers Johann Ludwig Urban, um die Köhlersche Windmühle no. 4. zu Ober- Peilau, pro 1600 rthl.

Freiherrl. v. Seidlitz Ober- Peilau und Gnadenfreier Gerichtsamt.

V. Rosenbach.

1. des Weber Heinrich Stengel, um die Nidelsche Freistelle no. 26. zu Rosenbach, pro 560 rthl.

Das Rosenbacher Gerichtsamt.

VI. Reichau Wonnwitz und Jacobsdorf.

1. Gottlieb Müller, pro Kauf, um die Schönbrunnische Dreschgärtnerstelle no. 4. zu Jacobsdorf, pro 300 rthl.

2. Carl Gottlieb Wahnert, Kauf um die Gottlob Barthelsche Hofegärtnerstelle no. 9. zu Jacobsdorf, pro 300 rthl.

3. Gottlieb Müller, um die väterl. Carl Müllersche Hofegärtnerstelle no. 12. zu Jacobsdorf, pro 200 rthl.

Das von Burgsdorf Reichau Wonnwitz und Jacobsdorfer Gerichtsamt.

VII. Guhlau Girsachsdorf und Johannisbal.

1. Kauf des Franz Einspennner zu Girsachsdorf, um das Epechische Haus nn. 40., pro 400 rthl.

2. der Anne Rosine v. w. Schoke Man geb. Ruchler, um die Hülfsche Freistelle no 3 zu Gublau, pro 800 rthl.

Das v. Pruttmig Gublau Gilschsdorf und Johannischa-
ler Gerichtsamt.

VIII Mittel Weilau.

1. des Weber Gotelieb Riersaamen, um das Joseph Ulrichsche Haus no. 44. pro 240 rthl.

Das von Weiffel Mittel Weilaues-Gerichtsamt.

Bobland den 1ten August 1823. Bei dem Königl. Domainen Justizamt Bobland sind vom 1ten Januar bis ult. Juni 1823. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Franz Duenickische Ehereute das Freibaurgut sub no. 36. zu Bobland pro 1200 rthl.

2. Franz Syniawa die Häuslerstelle sub no. 37. zu Wiersche, pro 45 rthl.

3. Franz Wilczek die Freigärtnerstelle sub no. 13. daselbst, pro 240 rthl.

4. der Daniel Stasch die Häuslerstelle sub 32. zu Borkowiz, pro 200 rthl.

Gamenz den 22ten September 1823. Bei dem Major von Heugelschen Gerichtsamt von Wenig und Antheil Großnossen Münsterbergischen Kreises sind nachbenannte Kauf-Contracte gerichtlich aufgenommen worden:

1. des Tischlers Franz Pregel, um eine Häuslerstelle zu Großnossen pro 75 rthl.

2. des Joseph Dierich, um eine Häuslerstelle zu Wenignossen, pro 100 rthl.

Wohlau den 1ten Juli 1823. Kauf des Gläser, um die Schmiede no. 37. zu Krumm-Wohlau, pro 975 rthl.

Königl. Domainen Justiz-Amt Wohlau.

Grosendorf den 10ten August 1823. Ungerhauskauf des Giller no. 33 zu Kreischau, pro 30 rthl.

Das Reichthum der Herrschaft Dieban.

Prieg den 4ten September 1823. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist dato der Besitztitel von Possesso no 2. Molmiger-Thor-Vorstadt für den Caffetier Johann Gottlieb Hoppe, da er sie von

dem

dem Vorſitzer Coſſetius Steigmann, für 1800 rthl. erkaufte hat überſchrieben worden.

Mittelwalde den 17ten September 1823. Bei dem Königl. Stadtgericht zu Mittelwalde ſind nachſtſehende Käufe zur Confirmation gekommen:

1. Kauf des Anton Ludwig, um Gottwalds Haus, pro 533 $\frac{1}{2}$ rthl.
2. des Carl Nienführ, um das väterl. Haus, pro 466 $\frac{2}{3}$ rthl.
3. des Franz Koster, um Neuhlers Garten, pro 75 rthl.
4. des Janas Ludwig, um Volkmers Acker, pro 262 rthl.
5. des Anton Erner, um Nienführs Acker, pro 85 rthl.
6. des Johann Straube, um Hornigs Acker, pro 109 rthl.
7. des Carl Burgund, um Nagels Haus, pro 1250 rthl.
8. des Joſeph Hübner, um Hannigs Haus, pro 129 $\frac{1}{2}$ rthl.
9. des Johann Selinka, um Thomas Selinkas Haus, pro 114 rthl.
10. des Joſeph Hannig, um Glütters Haus, pro 108 rthl.
11. des Heinrich Pabel, um Lures Guts-Anteil, pro 990 rthl.
12. des Präuer Pfiſt, um Lures Ackerſtück, pro 95 rthl.
13. des Franz Lur, um Sielers Haus, pro 474 rthl.
14. des Anton Rupprecht, um Hornigs Acker, pro 333 $\frac{1}{2}$ rthl.

Prieg den 4ten September 1823 Bei dieſigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht hat der Königl. Ober-Landesgerichts-rath Zollmer die in der Reiſſer Thor Vorſt dt ſub no. 29 gelegene Beſitzung ſubſtaſta, um 1000 rthl. erſtauden und iſt der Beſitztitel für denſelben im Hypotheken-Buche auf ſeinen Namen heute überſchrieben worden.

Frankenſtein den 31ſten Juli 1823 Nachſtſehende Käufe ſind von dem Patrimonial-Gericht zu Dürnbrock und Siegroth confirmirt worden:

A. Zu Dürnbrock. 1. Kauf des Gottlieb Stieglitz, um die väterl. Freistelle, für 650 rthl.

B. Zu Siegroth 2. des Friedrich Scholz, um die Gottfried Scholzsche Schanede, für 1055 rthl. 3. des Gottlieb Caspar, um die Neumannsche Mühle, für 1560 rthl. 4. des Eckert, um die Frommrichsche Freistelle, für 1200 rthl. und 5. des Schubert, um das Auſſche Coloniehaus, für 90 rthl.

Neudorf bei Dpoeln den 14ten März 1823. Bei dem Gericht der Stadt Schungast iſt der Kauf Contract des Gutsbeſitzer Glauer um die Wirtſchaft no. 25., für 1400 rthl. beſtätiget worden.

Mittwoch den 8. October 1823.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnadigsten Special-Befehl.

Breslauer's Intelligenz-Blatt zu No. XL.

B e k a n n t m a c h u n g

Die Entschädigung für die erlogetungs- und brandbeschädigten Grund- Eigenthümer
hiesiger Vorstädte betreffend.

*) Bekufe der hiesi- Werke begriffenen Regierung der durch die Belagerung
hiesiger Stadt im Jahre 1807, den vorstädtlichen Grundbesitzern, wegen des an
ihren Gebäuden erlittenen Schadens zusehenden reglementsmäßigen Feuer- Societäts-
Hülfe werden alle diejenigen, welche in dergleichen Brandgelde einen rechtser-
gründeten Anspruch, es sey aus Besiz der Stelle zur Zeit der Belagerung, durch
Erbschaft, Pacht u. s. w. zu haben vermeynen, aufgefordert, sich binnen 4 Wo-
chen bey derjenigen Gerichts- Behörde, unter welcher die Stelle auf deren Geiße sie
Anspruch machen, belegen ist, in obern sie aber unter städtischer Jurisdiction geles-
gen sind, bey dem Magistrat, darüber genügend auszuweisen.

Breslau den 18ten Sept 1823. g)

Königl. Regierung. 1. Abtheilung.

AVERTISSEMENTS.

*) Es soll das zum Domainenamte Ernsburg gehörige Dorfwerk Wrzosa mit
den dazu gehörigen Gebäuden und Grundstücken, welche folgende:

- | | |
|----|--|
| 1) | in 189 Morgen 67 Q. R. Acker. |
| 2) | — 1 — 6 — Gärten. |
| 3) | — 23 — 134 — Wiesen. |
| 4) | — 20 — 154 — Hütung |
| 5) | — 11 — 10 — Dausellen, Hofraum und Unland. |

in Summa in 246 Morgen 11 Q. R.

bestehen, im Wege öffentlicher Versteigerung oder vererbrachtet werden,
wogu der Termin auf den 28ten October von Nachmittags um 2 Uhr bis Abends
5 Uhr in Altendorf, Domainenamte Ernsburg, anberaumt worden ist. Erwerbs-
lustige werden aufgefordert, sich in dem gedachten Termin einzufinden und ihre Ge-
bote abzugeben. Die Bedingungen, welche der Versteigerung zum Grunde gelegt
werden, können zu jeder schicklichen Zeit im Domainenamte Ernsburg und in der
Domainen- Registratur der unterzeichneten Königl. Regierung eingesehen werden.

Nach

Auch ist das gedachte Domainenamt angewiesen, den Erwerbslustigen die zu veräußernden Realitäten auf Verlangen vorzuziehen.

Oppeln den 27. Septbr. 1823. g.)

Königl. Regierung. II. Abtheilung.

*) Es soll das zum Domainenamte Creutzburg gehörige Vorwerk Wittenborn mit den dazu gehörigen Gebäuden und Grundstücken und einem Theile des bey Creutzburg belegenen Schloß Teiches, welche folgende:

1)	in 357 Morgen	176 Q. R.	Acker.
2)	— 42 —	122 —	Wiesen.
3)	— 9 —	41 —	Gärten.
4)	— 57 —	157 —	Hutung.
5)	— — —	95 —	Teichen.
6)	— 7 —	28 —	Hof- und Baustellen und Unland und außerdem vom Schloßteiche in Creutzburg.
7)	— 95 —	31 —	Acker.
8)	— 101 —	138 —	Wiesen.
9)	— 4 —	171 —	Unland.

Summa in 677 Morgen 59 Q. R. bestehen, im Wege der öffentlichen Pöcillation verkauft oder verpachtet werden, wozu der Termin auf den 28. Decbr. d. J. Nachmittags von 2 Uhr bis 5 Uhr in Wittenborn anberaumt worden ist. Erwerbslustige werden aufgefordert, sich in dem gedachten Termine einzufinden und ihre Geborthe abzugeben. Die Bedingungen, welche der Veräußerung zum Grunde gelegt werden, können zu jeder schicklichen Zeit im Domainenamte Creutzburg und in der Domainen-Registratur der unterzeichneten Königl. Regierung eingesehen werden; auch ist das gedachte Domainenamt angewiesen worden, den Erwerbslustigen die zu veräußernden Realitäten auf Verlangen vorzuziehen.

Oppeln den 27. Septbr. 1823. g.)

Königl. Regierung. II. Abtheilung.

*) Es soll das im Domainenamte Bodland belegene Vorwerk Vorkowitz mit den dazu gehörigen Gebäuden und Grundstücken, welche folgende:

1)	in 667 Morgen	5 Q. R.	Ackerland.
2)	— 3 —	13 —	Gärten.
3)	— 304 —	164 —	Wiesen.
4)	— 344 —	82 —	Hutung.
5)	— 75 —	175 —	Teichen.
6)	— 8 —	48 —	Hof- und Baustellen und Unland.

In Summa 1403 Morgen 126 Q. R.

bester

bestehen, im Wege der öffentlichen Subhastation verkauft oder vererbpachtet werden, wozu der Termin auf den 27. Decbr. d. J. von Mittnachts 2 Uhr bis Abends 5 Uhr auf dem Domänen mit Rodions anberaumt worden ist. Erwerbslustige werden aufgefordert, sich in dem ged. Termin einzufinden und ihre Gebote abzugeben. Die Bedingungen, welche der Veräußerung zum Grunde gelegt werden, können zu 1 der sächlichen Zeit in dem Königl. Domainenamt Rodion und in der Domainen Registratur der unterzeichneten Königl. Regierung eingeesehen werden, auch ist das genannte Domainenamt angewiesen, den Erwerbslustigen die zu veräußernden Realitäten mit Verlangen vorzulegen.

Oppeln den 27. Septbr. 1823. g)

Königl. Regierung. II. Abtheilung.

Zu verkaufen.

Hoyнау den 28ten Mai 1823. Wir machen hierdurch bekannt, daß das zur Concursmasse des Kaufmann Herrn Ferdinand August Bender gehörige sub No. 17 am Markt belegene auf 4080 Rhl. bezapirte Haus in Termins den 12ten August, 15ten October und 17ten December dieses Jahres Nachmittags 3 Uhr wovon letzter peremptorisch ist, an den Meist- und Bietenden öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher alle diejenigen geladen, alhier in dem Gerichtszimmer des unterzeichneten Land- und Stadtgerichts ihr Gebot zum Protokoll abzugeben und unter Zustimmung der Creditoren den Zuschlag zu gewarten.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgerichte.

Leobschütz den 16ten Juli 1823. Das Gerichtsammt des Rittergutes Liptin macht hierdurch bekannt, daß ad Instantiam des Hypotheken-Gläubigers Herrn Dr. jur. v. Putzweis zu Bries die im d. m. Dorfe Liptin Leobschützer Kreises belegene auf 933 Rthl. 5 Sch. Euar. gerichtlich abgetheilt in 54 Schff. Wiesener Maas Ausmaat bestehende freie Bauernwirtschaft des Joseph Schön an den Meistbietenden verkauft werden soll, und Termins licitationis hiezu auf den 3ten September, 4ten October, peremptorie aber auf den 5. Novbr. 1823. im Orte Liptin anberaumt worden. Es haben sich daher beschaffende Kaufleute an diesen Termin in der Vertretung des Liptiner Justitiars einzufinden, mit. Ge eine anzubieten und bewandten Umständen nach den Zuschlag an den Meistbietenden zu genehmigen.

Justitiariatamt des Gutes Liptin.

Striegau den 22. August 1823. Das sub No. 66 auf der Wrbars Gasse hieselbst belegene, auf 210 Rthl. gerichtlich bezapirte Haus soll Schuldenhalber öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und ist hiezu in Termins auf den 25 October d. J. Nachmittags um 10 Uhr anberaumt worden, wozu beizugehende zahlungs-ähige Kaufleute hiezu eingeladen werden.

Königl. Preuss. Sa. Gerichte.

Großschberg den 24ten August 1823. Zum öffentlichen Verkauf im Wege der Erbtheilung der von dem zu Alt-Weissbach verstorbenen Häusler Benjamin Bogt hinterlassenen Freyhäuslerstelle No. 68. daselbst, welche ortsgerechtlich

116 auf 95 Rthl. 12 sgr. taxirt worden, ist ein einziger Versteigerungs-Termin auf den 19ten November c. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Pfaffendorf anberaumt, welches Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Als v. Erben des Pfaffendorfer Gerichtsamts.

*) Reichthal den 28sten September 1823. Auf den Antrag des H. H. H. Johann Daltz wird dessen in dem Erbschaftlichen Knechtshofe Reinersdorf sub No. 13. gelegene Knechtshof, dorfgerecht auf 413 Rthl. 15 sgr. 6 pf. Courant gewürdigt, in dem einzigen Termine

den 18ten December d. J.

und welcher peremptorisch ist, öffentlich verkauft werden, und es werden Kauflustige aufgefordert, sich am belagten Tage Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse in Reinersdorf einzufinden um bei der Meist- und Bestbieterbedingung nach eingegangener Genehmigung des Verkäufers so wie der Meist- und Bestbieter den Zuschlag zu erwarten, und wobei den Kauflustigen noch eröffnet wird, daß derjenige, der nicht eine Caution von 150 bis 200 Rthl. Courant mitbringen kann, zum Viechen nicht gelassen wird auch kann die St. Aemte jede Zeit in der Gerichtsamtlichen Registratur nachsehen werden.

Das Patrimonial-Gerichtsamts Reinersdorf.

Erzbe.

*) Sagan den 25sten September 1823. Von dem Verichte der Stadt Sagan wird das der Catharina geb. Kubitz verwit. Kaufmann Landmann in Landsage, in der Langengasse hieselbst sub No. 235. belagene und gerichtlich auf 790 Rthl. gewürdigte Wohnhaus auf den Antrag eines Gläubigers zum nothwendigen Verkauf ausgestellt und ist ein einziger peremptorischer Versteigerungs-Termin auf

den 18ten December Vormittags 10 Uhr

anberaumt worden. Kauflustige werden daher eingeladen, in diesem Termine vor unserm Deputirten Stadtgerichts-Director Kiedler auf diesem Rathhause zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und sich über ihre Besitz- und Forderungsbeträge auszuweisen, wonächst der Meist- und Bestbieter den Zuschlag des Kaufes unter denen in Termine bekannt zu machenden Bedingungen zu gewärtigen hat.

Das Gericht der Stadt Sagan.

*) Hermsdorf unterm Rynast den 29sten September 1823. Nachdem in Termine den 26sten hujus auf das Gottlieb Krebsche Haus No. 180. in Schreberbau, welches ordngerecht auf 143 Rthl. 23 sgr. 4 d. Courant gewürdigt worden, nur 144 Rthl. geboten worden sind, so ist ein anderweiter Termin zur Fortsetzung der Licitation den 17ten October früh um 10 Uhr in der hiesigen Amtskanzlei angesetzt worden. Als wozu Kauflustige vorgeladen werden.

Reichsgräf. Hofgericht Rynastisches Gerichtsamts.

*) Leobschütz den 1sten October 1823. Da auf Antrag eines Realgläubigers ein neuer peremptorischer Termin zum öffentlichen Verkauf der den Peter Bergelischen Eheleuten gehörigen sub No. 12. in Neu-Rathber belegenen auf 171 Rthl. Courant abgewürdigten Hausierstelle auf den 3ten November d. J. in Leobschütz angesetzt worden, so wird solches den Kauflustigen mit dem Bedeuten bekannt gemacht, daß dem Meistbietenden und Bestbiethenden die Stelle wird zugeschlagen werden.

Das Justizamt des zum Hoch- und Erzstift Bamberg gehörigen Districts Reischer.

Laumer, Just.

*) Glor

*) **Meinlich** den 17ten August 1823. Das Königl. Stadtgericht subhastirt auf den Antrag eines Real Gläubigers das sub No. 704 auf der Marktgasse hieselbst gelegene gerichtlich auf 1444 Rthl. 10 Sch. Courant gewürdigte maffive Wohnhaus, in Termin und o. peremptorio den 11ten December 823. Vormittags um 10 und werden Kaufstübe mit der Versicherung eingeladen, daß nach erfolgter Submission der Real Gläubiger der Zuschlag unter der Bedingung der baaren Einzahlung der Kaufgelder ad Depositum und Uebernahme der Subhastationskosten sofort erfolgen wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) **Carlshof** bei Tarnowitz den 29ten August 1823. Zum öffentlichen Verkauf der zu G. Orgenberg Deutcher Kreises in Ober-Schlesien belegenen, dem H. G. G. Georg Domack gehörigen und auf 63 Rthl. Courant gewürdigten Grundstücke steht ein einziger peremptorischer Termin auf den 12ten December a. c. Vormittags um 9 Uhr hierorts an, wozu Kaufstübe so wie alle unbekannte Real Prätendenten letztere behutsam annehmen g. ihrer Gerechtsame hiermit vorgeladen werden.

Justizamt der Grafl. v. Henselischen Deutcher Herrschaften.

Preuß.

Citationes Edictales.

Wlogau den 28ten Juni 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte wird den sämtlichen unbekannten Gläubigern der am 23ten Februar d. J. in G. d. b. berg verstorbenen vord. K. e. i. s. P. h. y. s. i. u. s. Dr. Theobastus Christiane Beate geb. Martin verwit. gewesenen Rabel hierdurch bekannt, daß auf den Antrag des hinterbliebenen Ehegatten der Verstorbenen als Testamentis- und resp. Beneficial-Erben derselben über das nachgelassene Vermögen der letzteren unter dem heutigen Tage der erbstatthliche Liquidations-Prozess mit der §. 61. Lit. 51. Thl. I. Gerichtsordnung bestimmten Wirkung eröffnet und Terminus zur Liquidation und Verifikation sämtlicher Forderungen an die Nachlassmasse auf den 3ten November 1823. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden ist. Alle unbekannte Gläubiger werden daher vorgeladen, sich gedachten Tages zur bestimmten Stunde vor dem Deputirten Ober-Landesgerichte: Assessor Ebmeier auf dem Schloß hieselbst entweder in Person oder durch gesetzlich Bevollmächtigte und hinlänglich insinuirte Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Juris-Commissionen, von welchen ihnen bei einwärtiger Unbekanntheit an hiesigem Orte die Justiz-Commissionen Pöcher und Wächters vorgeschlagen werden zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Masse geordnet anzumelden und zu bescheinigen, und die in Händen habenden Schuldverschreibungen oder sonstigen schriftliche Beweismittel mit zur Stelle zu bringen. Desjenigen, welche in dem Termine weder persönlich noch durch Bevollmächtigte erscheinen, werden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Bauerwitz den 28ten Juni 1823. Alle unbekannte Inhaber der im Hypothekenbuche bei der Possession No. 198. zu Bauerwitz dormalen dem Bäcker Anton Kötter gehörig sub No. III. ohne irgend eine nähere Bestimmung oder

über Begleitung für einen gewissen Johann Gröschel auf 44 Rthl. 19 gr. 23 Pf.
inhabenden Caution nannte sich: in-fer nicht ausm. melnde Jo. ann Gröschel
ihre E. bin, Cassio arten oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, werden auf
den Antrag des Bengers hi mit aufgeworfen unter Production des nirgends
anzunehmenden Instrukte is ihre ewigenge Urtedre aus jener Caution an
die gedachte Possession binnen 3 Wochen på 16. Dec. d. J.
früh um 10 Uhr in dem hi siten Stadtericht einzumerk. werden und zu thun
weisen, indem ne bei ihm Ausl. the mit dem abhangen A. in. über an die
gedachte Possession wie den präcibant und ihnen de holt ein ewig. St. sch. als
gn. aufrege und die Caution nach vorheriger Alet. nuna des Quijenz-Eides
von Seiten des Besizers in. H. n. e. k. n. d. e. g. l. d. i. t. werden wird.

Nörrigt Gericht der Städte Bauern- & eine K. richt. r.

Schweidnitz den 13^{ten} July 1823. Wo. dem hochl. Königl. Land- und Et. rath wird bei von Landrath g. b. d. n. u. d. für dem J. 1823. vermiß. Friedrich Mohaupt auf Antrag seiner Beims. den hie. d. u. c. vorgeladen, sich kin. en heute und 9 Mo. aten, scateßens aber in Termine den hie. April 1824. Vermittags um 11 Uhr a. f. d. m. Stadterichtsbaufe allhier vor dem genannten Deputato Herrn Assessor Berger schriftlich oder persönlich zu melden, wider gefallt er für tod. erklärt und sein Vermögen seinen Verwandten zugesprochen werden wird, und wird übriges diese Vorladung zugleich an die untetannten Erben des Mohaupt geschiet.

Gottesberg den zten Juni 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Stadterichter wird auf den Antrag der verwit. Patentreicher Kinner hi selbst deren Sohn Ernst Benjamin Kinner, welcher vor 20 Jahren als Tischlergefell in die Fremde gegangen ist und f u dieser Zei keine Nachricht von sich gegeben hat, dass d i s s undetannten Erben und Erbennehmer h i r d u r c h v r g l i c h e n, sich binnen 9 Monaten und spätestens in dem auf den 1 Octo April 1824. Vormittags um 9 Uhr h i e l s e l b s t anterauhten Termine entweder persönlich oder schriftlich zu melden und die weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls der Ernst Benjamin Kinner für todt erklärt und sein Vermögen seiner Mutter als dessen alleinigen Erben zuerkannt werden wird.

Königl. Preuss. Stadterricht

Königl. Preuss. Stadtgericht

*) Neumarkt den 18ten September 1823. Die nachgenannten verschiednen Personen oder im Fall der-ſelben nicht mehr am Leben ſeyenden, deren etwanige unbekante Erben und Erbnehmer: 1) Anton Reinert aus W. l. u. im Neumark'tſchen Kreiſe, welcher im Jahre 1813 zum Militair ausgehoben worden; 2) Johann Friedrich Wies, der im Jahre 1813 auf dem herrſchaftlichen Hore 3) Ober-Strepanedorf als Schäferknecht diente und zum Militair ausgehoben worden; 3) Johann Chriſtian Friedrich Edelobſch, ein Sohn des Zerkertners Edelobſch zu Ober-Strepanedorf der vor 18 Jahren als Gärtner auf die Wanderschaft gegangen, bald nachher aus Rußland gekehrten, hat daß er ſich nach Auf- und begeben wolle und dann ſeit jener Zeit keine Nachricht mehr einge- gangen; 4) Johann Gottfried Leuckert, ein Sohn des zu Ober-Strepanedorf verlebten u. Dreſchadners Gottfr. Leuckert, welcher im Jahre 1806 im von Schmoneſkiſchen Regiment geſtanden, mit demſelben ausmarchirt, ſodann von

den Franzosen gefangen worden und in Frankreich geflohen sein soll; 5) Gottlieb Bunde, ein Sohn des zu Falkenhayn im Neumarktschen Kreise verlebten Dreisäckers Hanss Christoph Bunde, der über 10 Jahre abwesend ist, und von welchem auch so lange keine Nachricht eingegangen; 6) Johanna Gottlieb Bille, ein Sohn des zu Falkenhayn verstorbenen Freigärtners Gottlieb Bille der im Jahre 1813 zum Militär eingezogen worden, im Monat März J mit einem Regimenten-Transport nach Kofel aufzuziehen und bald darauf von dort mit den Erbsmannschaften an den Rhein gegangen ist; 7) der Soldat Samuel Dito, ein Sohn des zu Leutzen verstorbenen Schärers Johann Christoph Dito, welcher im Jahre 1813 in der Schlacht bei Bömmelberg geblieben sein soll; 8) Joseph Schmidt aus Puschwitz, ein Sohn des daselbst verstorbenen Freigärtners Anton Schmidt, welcher im Jahre 1813 auszuheben worden, mit nach Frankreich marschirt und in der Schlacht bei Paris tödtlich verwundet sein soll; 9) Johann Friedrich Reckmann aus Dresten, ein Sohn des dort verstorbenen Häuslers Gottlieb Reckmann der im Jahre 1813 als Landwehmann bei der Belagerung vor Slogau vermißt worden sein soll; 10) Johann Carl Schirke ein Sohn des zu Kofelburg verstorbenen Schärers Andreas Schirke, welcher bei dem 18ten Infanterie-Regiment gestanden und in der Schlacht bei Leipzig vermißt worden; 11) Carl Kottwitz, ein Sohn des zu Runkau verstorbenen Freigärtners Janas Kottwitz, der im Jahre 1813 zum Militär eingezogen worden, mit den Erbsmannschaften nach Frankreich geschickt worden und von welchem seit der keine Nachricht eingegangen; 12) Joseph Gerhard aus Runkau der im Jahre 1813 zum Militär eingezogen, beim 2ten schles. Landwehr-Regiment gestanden und im Kriege 1805 vermißt worden; 13) die Veronica verebl. Rob. geb. Polleschner aus Runkau, die im Jahre 1807 mit einem französischen Soldaten weggegangen, werden hierdurch vorgerufen und aufgefordert, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in termino peremptorio den 9ten July künftigen Jahres Vormittags 9 Uhr bei dem unterzeichneten Justitiario in dessen Wohnung zu Neumarkt entweder persönlich oder schriftlich oder durch zulässige mit gehöriger Vollmacht und Information versehene Mandatarien zu melden, im Falle sie Erben sind, den Grad ihrer Verwandtschaft zu beschreiben und alsdann weitere Anweisung, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß die obgenannten verschollenen Personen für todt erklärt, die zugleich vorerledeten Erben oder sonstigen Interessent in aller für nicht vorhanden gehalten, diesem zu Folge aber mit ihren etwaigen Ansprüchen präcludirt und das von ihnen zurückgelassene oder ihnen anheim gefallene Vermögen denen sich bereits gemeldeten sonstigen Verwandten wird zuerkannt und vererbtet werden, dergestalt, daß wer sich etwa später erst meldende Wärtendert, nicht allein ihre Handlungen und Dispositionen unanerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihnen weder Rechnungslegung noch Ersatz der erhebbenen Ausgaben zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit demjenigen, was alsdann von gedachtem Vermögen oder Erbanfalle noch vorhanden sein möchte, zu begnügen schuldig sein sollte.

Das Gerichtsam für Biskau, Ober-Stephanisdorf, Falkenhayn, Leutzen, Puschwitz, Ratzen, Kofelburg und Runkau.

Moll, k. k. Richterliches Director und Justitiarius.

AVERTISSEMENTS

*) Breslau Am 2ten dieses Monats in der 7ten Stunde ist von einem auf der Straße von Neumarkt kommenden Wagen zwischen dem k. k. Lehrern Ehauffeehause und

und der Vorstadt eine Kiste durch Abschneiden der Stricke ober Fortreißen derselben, verobren gegangen, in welcher eine große Antikammer, grün mit matter Vergoldung, ein ganz neuer Overrock von olivenfarbenen Tuch, einige andere Kleidungsstücke und etwas Wäsche befindlich waren. Wer die obengenannten Gegenstände unschädlich im Comptoir des Hrn. Martin Meyer, Antonien-gasse No. 656, abliefern will, erhält dort einen Freischuß oder Belohnung.

*) Breslau. Verschiedene gute und dauerhaft gearbeitete Instrumente sind billigst zu haben, Neuf-Berggasse im rothen Hause No. 10.

Erbsen, Instrumentmacher.

*) Breslau. Zwei größere und eine kleine Wohnung nebst etw. in 3 Stuben mit auch ohne Möbels sind zu vermiethen und auch zu erbpachten, Laßberggasse Warsche-terre zu ertragen No. 1065.

Stag den 16ten Juli 1827. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Land- und Stadtraths ist über das in einem hieselbst belegenen Hause, Specerey-Waaren und einigen Aemweis bearbeitende Bamogen, des hiesigen Rathmanns Vortheil Friedrich Walack per Decretum vom 15ten Juli d. J. der Concurs eröffnet worden und es werden daher sämtliche Gläubiger dieses Gemeindefschuldners aufgefordert, binnen 3 Monaten ihre Forderungen anzumelden, in dem auf den 25ten October d. J. Vormittags 9 Uhr an gegeben über Gerichtsstelle auf hiesigem Rathhause coram Deputato Land- und Stadtraths-Präsidenten Gräfers anberaumten Termine aber entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu denen, welchen es hiesigen Orts an Bekanntheit fehlt, der Herr Justiz-Commissarius Hesse hieselbst in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, bei ihrem Ausbleiben aber haben sie zu gewärtigen, daß sie von der vorhandenen Concurs-Masse mit Auflegung eines ewigen Stillstehens werden ausgeschlossen werden.

Wrieg den 10ten April 1823. Das Königl. Land- und Stadgericht zu Pries macht hierdurch bekannt, daß das am Ringe sub No. 295. gelegene brauberechtigte Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 5260 Rth. gewürdigt worden, a dato binnen 6 Monathen und zwar in Termino peremptorio den 7. November a. c. bei demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher Kaufwüßige und Befugthabende hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten Termine auf den Stadtraths Zimmern vor dem ernannten Deputirten Herrn Justiz-Präsidenten Fritsch in Person zu erscheinen, ihr Geheiß abzugeben und demnachst zu gewärtigen, daß etwa dieses Haus dem Meistbietensten und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebot nicht weiter geschiet werden soll.

Königl. Preuss. Land- und Stadgericht.

Delitz den 19. September 1823. Von dem Herzogl. Braunschweig Delitzschen Fürstenthums-Gericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Demoreselle Juliane Lehmann zu Juliusburg unterm 16. September d. J. nebst ihrem Bräutigam den Herrn Deconom Johann Wenz Witterer daselbst die gerichtliche Erklärung abgegeben haben, daß sie bei der von ihnen einzuschreitenden ehelichen Verbindung die Gütergemeinschaft nicht eingehen, sondern solche ausdrücklich ausgeschlossen wissen wollen und sonach ausgeschlossen haben.

Donnerstags den 9. October 1823.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen re. re.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XL.

V e r d i n g u n g.

der Bedürfnisse des Königl. Armenhauses zu Creutzburg für
das Jahr 1824.

*) Die Lieferung der Bedürfnisse des Königl. Armenhauses zu Creutzburg soll für das Jahr 1824. im Wege der Licitation dem Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden. Nach einem ohngefähren Ueberschlage bestehen diese Bedürfnisse:

I. Bez der Verpflegung: aus 1200 Schfl. Roggen, 160 Schfl. Gerste, 50 Schfl. Erbsen, 22 Schfl. ord. Perlengraupe, 8 Schfl. feine Perlengraupe, 50 Schfl. ord. Gerstengraupe, 10 Schfl. feine Gerstengraupe, 12 Schfl. Hirse, 50 Schfl. ord. Heidegraupe, 8 Schfl. feine Heidegraupe, 130 Pfund Reis, 10 Schfl. Habergrütze, 15 Schfl. Weizenmehl, 2000 Pfund Butter, 14000 Pfd. Rind-, Hammel- und Schweinefleisch, 160 Pfd. Kalbfleisch;

II. bei dem Brenn-, Beleuchtungs- und Vereinigungs-Material, aus 100 Klaftern Buchen-, Birken- oder Erlenholz, 250 Klaftern kiefern Leihholz, 625 Pfund ord. Lichte, 18 Eßlö auf das Pfund, 16 Pfd. gegossene Röhre, 38½ Quart Lampenöl, 400 Pfd. Seife;

III. bei dem Bekleidungs-Material, aus 600 Ellen Olivengrünem ½ breiter Tuch, 100 Ellen grünen ½ breiten Futterzeug, 600 Ellen roher flächseuer ½ breiter Leinwand, 40 Ellen roher flächseuer ½ breiter Leinwand, 160 Ellen weißer ½ breiter Leinwand zu Schürzen, 80 Ellen gestreifter ½ breiter Leinwand, 1100 Ellen weißer flächseuer ½ breiter Hausleinwand, 300 Stück kattunen Hausrücher, 48 Stück kattunen Halbtücher von etwas besserer Gattung, 207 Ellen rohen ½ breiten Wasstragen-Dünn, 120 Ellen ½ breiten Handrücher-Dünn, 50 Stück Hüten von schwarzem Filz, 80 Paar Männerstiefeln, 40 Paar Halbschuh für Knaben, 80 Paar Sohlen für Männer, 40 Paar Sohlen für Knaben, 60 Paar Frauenstiefeln, 32 Paar Mädchenstiefeln, 160 Paar weißen wollenen Socken für Männer, 40 Paar Socken für Knaben, 120 Paar Strümpfe für Frauen, 32 Paar Strümpfe für Mädchen. Die Ablieferung aller diese nach Preuß. Maße und Gewichte berechneten Bedürfnisse erfolgt nach und nach in einzelnen Raten nach dem Bedarf, welchen die Direction des Königl. Armenhauses den Entrepreneur bes. kann machen wird. Diejenigen, welche gesonnen sind, diese Lieferung im Ganzen oder in einzelnen Theilen zu übernehmen, werden eingeladen, sich

den 5ten November d. J.

als dem dazu anberaumten Licitations-Termine früh 9 Uhr in der Kanzlei des landrätlichen Amtes zu Creutzburg einzufinden wo ihnen die Bedingungen bekannt gemacht und Proben von den Bekleidungs-Artikeln vorgelegt werden sol-

ten. Dagegen steht es auch jedem frei, eine Probe dem Commissarius zur Beurtheilung vorzulegen. Kann die Auct. nicht an dem dazu bestimmten Tage nicht beendigt werden, so wird solche den Tag darauf, den Glen Rose oder festgesetzt. Die Gebote werden nur in dem an bestimmten Licitations-Termin angenommen und nach dessen Ablauf kann sich weder auf Nachgebote noch überhaupt auf schriftliche Unterhandlungen eingelassen werden. Es muß daher jeder, dem an dieser Lieferung im Einzelnen oder im Ganzen gelegen ist, entweder in Person oder durch einen mit Vollmacht und Caution versehenen Stellvertreter bei der Licitation erscheinen. Der Zuschlag erfolgt von der unterzeichneten Königl. Regierung bis wohin die Miniensfordernden für ihre Gebote verhaftet bleiben und haben übrigens dieselben gleich bei der Licitation eine Caution von 10 pro Cent des Entpreises Quant in cautionsfähigen Papieren zu bestellen.

Oppeln den 2ten October 1823 g.)

Königl. Regierung. Erste Abtheilung.

Zu verkaufen:

Breslau den 1ten July 1823. Wir Director und Justizrath des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der Real-Bildung des in Concurs verfallenen Sattlermeisters Samuel Gottlob Aldermann, das denselben zugehörige Haus No. 1379. auf der drei Laubengasse gelegen, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem alhier aufgehängenden Proclama einzuführenden Taxe zu 5 pro Cent auf 4098 Rthl. 10 sgr. und zu 6 pro Cent auf 3415 Rthl. 8 sgr. 4 pf. nach dem Materialwerth mit dem Ertragswerth zu 5 pro Cent zusammen gerechnet im Durchschnitt aber auf 3648 Rthl. 2 sgr. 6 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hierzu angeetzten Terminen, nämlich den 10ten October c. und den 12ten December a. c., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termin den 10ten Februar 1824 Donnerstags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Vogt in unserem Vortheils-Zimmer in Person oder durch gehörig informierte und mit genügender Special Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Enthaftung daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnach, insofern kein schriftlicher Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Beibehaltenden erfolgen werde. Ubrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämtlichen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar listerter ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Stadtgericht.

Breslau den 25ten Juli 1823. Da der zur Kaufmann August Mätschen Concursmasse gehörende mit No. 251. bezeichnete Antheil an der hiesigen

gen Zucker-Kaffinerle verkauft werden soll, und die diesfälligen Bleibungs-Ter-
mine auf den 2ten November c. a. und den 5ten Januar 1824. angesetzt wor-
den sind, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht und sämmtliche
hierorts residente Ka. Leute, welche so wie deren Witwen und Kinder nach den
Besitzen der Societät zur Erwerbung solcher Antheile nur qualificirt sind, hiers-
durch vorgeladen, sich in den obigen Terminen und besonders in dem auf den
20ten März 1824. Vornachmittags um 9 Uhr anstehenden letzteren veramtlichen
Termin in dem kriegsgerichtlichen Rathhause zu Jauer vor dem hierzu geordneten
Commissario Herrn Justizrath Pohl einzufinden, ihr Geboth auf obigen Antheil
dieser gegenwärtiger Werth zu Folge des an unserer Gerichtsstätte aushängen-
den v. untern Verichts der hiesigen Zucker-Kaffinerie-Direction vom 22sten
Juni a. c. auf 1500 Rthl. angegeben worden, abzugeben, und alsdann zu ge-
wärtigen, daß solcher Antheil dem Meistbietenden durch das Adjudications-
Erkenntnis zugetheilt und ihm die diesfällige U. künde ausgehändigt werden wird.
Königl. Stadtgericht.

Glogau den 16ten May 1823. Von Selten des Königl. Ober-Landes-
gerichts von Nieder-Schlesien und der Lausitz zu Glogau wird hierdurch bekannt
gemacht, daß auf den Antrag der Regierungs- Director Richterschen Erben der
öffentliche Verkauf des im Fürstenthum Liegnitz und dessen Liegnitzschen Kreise zu
Erbs- und erantem Rechten gelegenen Guts Eisenhut oder Annwerder nebst allen
Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches nachher dem bei dem anter-
zeichneten Ober-Landesgerichte ausgehängten Proclama beigefügt und zu jeder
schicklichen Zeit in der Ober-Landesgerichtlichen Registratur einzusehenden gericht-
lichen Tage auf 11908 Rthl. 16 Sgr. 8 pf. abgeschätzt worden, verfügt und zu Ver-
kaufungs-Terminen

Der 29ste September 1823.

Der 9te Januar 1824. und

Der 10te April 1824.

angesetzt worden sind. Alle best- und zahlungsfähige Kaufslustige werden demnach
hierdurch öffentlich vorgeladen, in den hierzu angesetzten Terminen von denen der
Dritte und letzte veramtlich ist Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Lan-
desgerichte Assessor Herrn v. Salisch in dem Partheinen-Zimmer des hiesigen Ober-
Landesgerichts in Person oder durch einen gehörig informirten und mit Specials
Vollmacht versehenen Mandatarium aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissa-
rien, wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekannschaft die Justiz-Commissarien
Ober-Landesgerichtsrath Michaelis und Justizrath Ziefursch in Vorschlag gebracht
worden, zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hiernächst den Zuschlag an den
Meist- und Besitzthenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Habelschwerdt den 12ten April 1823. Schuldenhalber wird auf
den Antrag der Real-Gläubiger des Bauer Anton Rosel zu Wemmitz, die demsel-
ben hieser eigenthümlich gehörige sub No. 72. deselbst belegene und im Jahr 1817.
auf 2864 Rthl. 18 Sgr. 11 D. Contr. gerichtlich gewürdigte zins- und roborfreie
Bauerstell., wozu 1 Morgen 86 □ R. Garten, 7 Morgen 106 □ R. Wiesen und
74 Morgen 159 □ R. Ackerland so wie 5 Morgen 110 □ R. Wald gehören, zum
Verkauf

Der Zustimmung der Interessenten der Zuchtschaa an den Melkviehherden geschehen
wird. Über die Zeug- und Zuchttauglichkeit haben sich Experten auf glaub-
hafte Weise in Termine zu legitimiren, ansonst sie nicht als Melkman angenom-
men werden können.

Das Institut von Ober-Lobendorf

Rosenberg den 12ten Dec. 1823. Der nach der verstorbenen Rosa-
lia Wierel ti verbliebene Eßgarten No. 46 des Anhanges zum südlichen
Bosch ersten Hpt theil noch g. ländl. mit 82 Aind. 5 u. r. 1000. nt gewürs-
digt, soll Ebundhalber in Zertheilung am 17ten October 1823. öffentl. an den
Meistbietenden verkauft wer.

Das Königl. Statistgericht.

Oblau den 9ten August 1823 Auf den Antrag der Besitzer der hiesigen Fleischergerätheleihen sollen die bis zu bisher gehörig gewesen in der Versteigerung des hiesigen Schlosses und namentlich ein Schaafstall, nebst einem Hirsenhäuschen und dazugehörig vor 8 R.R. und ein Ochsenstall nebst einem Hirsenhäuschen und Wärdchen von 16 R.R. erleret nebst Zudehor auf 169 R.R. 5 sgr Cour. und 1 Pfennig nebst 3 Scheide auf 120 R.R. 12 gr. 6 sgr. Courant gerichtlich abgeschätzt im Wege einer Substitution öffentlich an den Willkürlichen veräußert werden. Zu diesem Zwecke ist ein peremptorischer Bietungs-Termin auf den zoften October der d. c. Vermittlung um 9 Uhr anberaumt worden, wozu Besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, hiernach mit dem Belieben eingeladen werden daß der Zuschlag an den Meist und Bestbieter unter Genehmigung der Real-Intendanten erfolgt und auf etwaige Nachgebote nach Publication der Adjudication nicht weiter Rücksicht genommen werden wird. Jedoch werden auch alle unbekannte Real-Interessenten, welche Ansprüche an die obssagte zu veräußernden Stallgebäude zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, in besagtem Termine zu erscheinen und ihre Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls sie damit präcudirt und ihnen gegen die zeitigen und künftigen Besitzer damit ein ewiges Erbschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuss. Studienrath.

Leobischütz den 14ten May 1823 Von dem Gerichtsamte des Nitterguts Rackau Vorläufiger Rathsch., und hiermit öffentlich, besonders auch von Nöthen ist, bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers sämmtliche von der Gemeinde Rackau im Jahre 1792. vom Donario dazueist ist zu Grunde stückte, aus 251 Stckl. groß Maas Aushat Acker und 24 großen Schffel Wessengruut bestehend, welche durch die gerichtliche Expropriations-Verhandlung vom 13. und 14ten d. M. zusammen auf 1740 Stckl. Cour. gewürdigt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation im Ganzen oder auch Theilweise öffentlich an den Meistbreitenden verkauft werden sollen wozu wir Termin auf

Den 4ten August

den 6ten October c.

in der hiesigen Gerichtsbarkeit, Cancllei den letzten peremptorischen Termin aber auf den 9ten December a. c.

Vermittele 9 Uhr auf dem Schlosse zu R. zu anberaunt haben. Kaufstufte und
Zahlungsfähige werden daher hiermit vorzelen, in diesen Terminen, be-
sonders aber in Termino peremptorio zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und dem

343

Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, indem auf die nach Ablauf des letzten Licitations-Termins etwa eingehende Gebote nicht weiter berücksichtigt werden wird, insofern nicht besondere Umstände eine Ausnahme zu lassen sollten.

Das Gerichtsam Ratkau.

Röcher.

Reudorf bei Oppeln den 2ten May 1823. Auf den Antrag des Hochpreißl. Ober-Landesgerichts von Niederschlesien unter der Bezug zu H. Regau als forum des Capitain Reumerschen Concurses soll die zu Koppen Bräuer Erbes sub No. 1. belegene Freistelle mit allen dazu gebrunden Gebäuden, Acker, Wiesen und allen Hüttengebäuden und sämtlichen Zubehör, welche deductis & duendis auf 17277 Rthlr. 16 gr. gerichtlich abgeschätzt ist im Wege der nothwendigen Subhastation an den Best- und Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Die Versteigerungs-Termine sind auf den 4ten August, den 4ten October und der letzte und peremptorische auf den 4ten December auf dem gedachten Freigute zu Koppen anberaumt worden, und werden Kauflustige und Besitzfähige hierdurch aufgefodert, zu erscheinen und ihre Gebote anzugeben. In dem letzten Termine soll der Zuschlag erfolgen, insofern nicht etwa gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Verkaufs- und Subhastations-Bedingungen hängen bei dem Hochpreißl. Ober-Landesgericht zu Glogau mit aus und können auch bei uns zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden.

Gerichtsam zu Koppen.

Citatio Creditorum.

Breslau den 25. Juni 1823. Auf den Antrag des Königl. Majors Hr. v. Urtenhofen zu Wohlau werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schienen alle und jede, besonders aber alle unbekante Gläubiger, welche an die Kassen des 2ten Wohlauischen Batallions 18ten Landwehr-Regiments aus dem Zeitraum vom 1sten Januar bis ultimo December 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vergeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Präsidenten Herrn Ebler auf den 7ten November c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, oder ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntheit unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissionsrath Koblig, Justiz-Commissarius Neumann und Justizrath Bahr in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschelnigen. Die Richterlichenenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt und daß sie damit nur an diejenigen werden verwiesen werden, mit welchen sie contrahirt haben. S.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

Citationes Edictales.

Breslau den 1sten August 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officiers der Cantonisten Franz Anton Ragner, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seit dem bei

den

den Canton Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückf. hr binnen 3 Monaten in die Kän. al. Pr. uß. la. d. hierdurch aufgefordert und da zu seiner Verantwortung hierz über ein neuer Termin auf den 12ten December a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Präsidenten Herrn Cöster anberaumt worden, zu selbigen auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte der Flucht in diesem Termine nicht er sich auch nicht wenigstens schriftlich zu melden, so wird gegen ihn als einen um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäufen.

Breslau den 11. Juli 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 1516 Rthlr 23 Sgr. 4 Pf. man. eff. n., und mit einer Schulden-Summe von 17753 Rth 25 Sgr. belasteten Nachlaß des Kaufmann Ernst Friedrich Werner am 6 May c. eröffneten Concurs-Process ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen und unbekannter Gläubiger auf den 10ten Novbr. c. Donnerstags um 10 Uhr vor dem Hrn. Justizrath Rambach angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zurd. Bevollmächtigte, wozu ihnen hiemit Mangel der Bekanntheit die Herren Justizcommissarien Paur und Plensack vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Verzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Breslau den 30ten Juli 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Offici. fisci der Cantonist Friedrichsraffell Gottfried Krause aus Lang Waltersdorf, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seit dem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückf. hr binnen drei Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufges. fordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 12ten December d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Präsidenten Herrn v. Weel anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen um sich den Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäufen.

Breslau

Breslau den 25ten Juli 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officiers der Sache des Bauers Gieseler Johann David Gieseler geb. zu Emsch den 21sten Januar 1788. meldet sich seit dem Jahre 1810 bei dem Canon. Advokaten nicht mehr gesichtet und auch seit jezt keine Nachrichten von sich geben hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuss. Lande hierdurch aufgefordert und da zu seiner Verantheilung hiernach ein Termin auf den 12ten December c. d. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgericht d. b. Anwalt Herrn Behrends anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Befragter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen vorgefahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als künftig ihm etwa zuwappenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

Breslau den 9ten April 1823. Von dem unterschriebenen Königl. Gerichtsamte werden der bereits seit einigen 30 Jahren verschollene auf dem Sande hierselbst gebürtige Anton Thalhammer oder dessen etwaige unbekannte Erben und Erbennehmer so wie auch die unbekannten Erben der auf dem Sande hierselbst seit einigen 30 Jahren verstorbenen Barbara Schön auf den Antrag des bestellten Exorsators Herrn Hofrichter-Amterath und Justizcommissari Schütz hiernächst öffentlich vorgeladen und aufgefordert binnen 9 Monaten und zwar spätestens in Termin den 10ten April künftigen Jahres Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Gerichtsstelle in dem Landgerichtsgebäude auf dem Dohn zu melden und weitere Anweisung zu gewärtigen, worinverfalls sodann auf die Todeserklärung des Thalhammer erkannt und dessen Muttertheil, so wie der Barbara Schön großmütterl. Erbtheil, welches zusammen auf 75 Rthl. 27 gr. 3 d. angewachsen, als ein herrnloses Gut dem Königl. Fisco zugesprochen werden wird.

Königl. Preuss. Gerichtsamte des vormaligen Sandliffs.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 8. October 1823.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - -	—	98½
detto detto - 2 M.	—	145½	Friedrichsd'or - - - -	116½	—
Hamburg Banco - 1 Vista	154½	153½	Conventions-Geld - - -	—	—
detto detto - 4 W.	—	—	Münze - - - - -	—	175
detto detto - 2 M.	—	152½	Banco Obligations - - -	—	83½
London - - - 3 1/2 M.	—	7 3/4	Staats Schuld-Scheine - -	74½	—
Paris - - - - 2 M.	—	—	Prämien-Schuld Scheine -	—	110½
Leipzig in W. Z. - 1 Vista	104½	103½	Tresor-Scheine - - - -	100	—
detto detto Messe -	104½	103½	Stadt Obligations - - -	104	—
Augsburg - - - 2 M.	104½	—	Bank Gerechtigkeiten - -	86	—
Wien in 20 Xr. - 1 Vista	—	—	Wiener 5. p. C. Obligat.	—	87
detto - - - - 2 M.	—	104½	ditto Einlör. Scheine -	42½	—
Berlin - - - - 1 Vista	100½	—	Pfandbriefe von 1000 Rthl.	100½	100½
detto - - - - 2 M.	99½	—	— - - 500 - - -	101	—
Holland Rand-Ducaten -	—	96½	Disconto - - - - -	—	6

B e y l a g e

Nro. XL. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 9. October 1823.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Daß ich Donnerstag Abend den 9ten dieses Monats mein neues Local, Zuckernusse No. 603 im Hause des Kaufmanns Herrn Küblers eröffne, beehre ich mich einem hochzuverehrenden Publikum mit der Bitte um geneigten Zuspruch hiemit ganz ergebenst anzuzeigen.

E. Perini.

*) Breslau. (Kapiat zu verleihen) 4000 Rthl. sind soaleich ohne Einmischung eines Dritten wegen gute hypothekarische Sicherheit ganz oder getheilt zu verzeihen, Kallsgasse No. 631. zwei Treppen hoch, im Hofe links.

*) Breslau. Ein braun seidener Regenschirm mit einem Metallstock und elfeabnehmerem Griffe, ist am vortagen Donnerstage auf der Post stehn geblieben und verliert von Jemand in Verwahrung genommen worden, der um gefällige Abgabe desselben auf dem Nachmarkt No. 1985 im Seidengewölbe ersuchen soll. Mit Vergnügen soll demselben dafür eine angemessene Belohnung zu Theil werden.

*) Breslau. (Reise Gelegenheit) nach Berlin ist zu erfragen auf der Albrechtsstrasse in der Hühnerschen Weinhandlung beim Lohnkutscher Walter.

*) Breslau. Mehrere Haarermer Blumenwedeln in den schönsten Sortirungen und von vorzüglicher Größe hat erhalten und verkauft zu den billigsten Preisen. Carl Friedr. Reich, Stockgasse No. 1987.

*) Breslau. Zu denen im vortagen Wollmarkt von uns angezeigten Bedingungen sind wir auch jetzt bereit auch in diesem Markt unverkauft bleibende Wollen Vorwände zu lassen und ertheilen nähere Auskunft darüber in unserm Commoir Albrechtsstrasse No. 1397.

Eichborn und Ruffer.

*) Breslau. Mouffirenden Champagner die ganze Flasche 14 gr., die halbe 8 gr., Wein-Punsch die Flasche 10 gr. und einen neuen Trankort von dem berühmten Giesendorfer Bier haben so eben erhalten und offerire solches zur geneigten Abnahme.

J. G. Habelt, auf dem Neumarkt zur blühenden Aloe.

*) Breslau. Unter meinem angeordneten Lager von Tabacken, das ich für sich erst wieder mit achtzehn Brinas-Gewichten in Rollen zu beliebiger Auswahl, verpackungsfähig, befinden sich zwei Sorten Sonnen-Gnater a 16 gr. und 20 gr. Wenn diese die Zeit, die bei feinem guten Rauch eine ausgezeichnete Zeichnung zeigen, weshalb ich daher diejenigen, die nur leichten Taback rauchen dürfen, darauf aufmerksam machen will.

E. G. Rauch, Albrechtsstrasse.

*) Breslau.

*) Breslau. Einen Candidaten, der Philosophie und Theologie empfiehlt als Hauslehrer. Wölsfel, Pötzger, am Kränzelmarkt No. 1204.

*) Breslau. Eltern, welche ihre Kinder in den Elementen der lateinischen und französischen Sprache unterrichten zu lassen wünschen, finden dazu bei einem erfahrenen thätigen Lehrer, welcher täglich einige Stunden dazu bestimmt hat, gegen ein billiges Honorar Gelegenheit. Auch ertheilt derselbe theoretisch und praktischen Unterricht auf dem Flügel und außer dem Hause. Das Nähere beliebe man auf der Schuhbrücke im Muerhoffschen Hause No. 176: zwei Stiegen hoch zu erfahren.

*) Breslau. Eine am Ringe gut gelegene Bude ist Veränderungshalber bald aus freier Hand zu verkaufen, und das Nähere täglich Morgens von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr zu erfahren bei E. Schneider im Colosse des Herrn S. Haruch, Jurfingasse im Kaufmann Lüddeckerschen Hause.

*) Nimmersath im Vollenbäumers Kreise den 2ten October 1823. Zur Verpachtung des hiesigen Bran- und Brandwein Uebars in dem von G. und auf neu und massiv erbauten, so wie auch sehr zweckmässig eingerichtet an der Breslau-, Striegau- und Vollenbäumers Straße gelegenen Brauhaus von Johannis 1824. ab, auf 3 Jahre oder nach Umständen auch auf längere Zeit ist auf den 17ten März 1824 Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Schlosse ein Termin anberaumt worden. Die Bedingungen sind am Termine und früher zu jeder schicklichen Zeit bei dem dasigen Wirthschaftsamt einzusehen, auch kann man sich von der Reichthumlichkeit des Uebars durch Augenschein in vollständige Kenntniss setzen. Zahlungsverträge Nachgenehmigung können vor und bis zum Termine ihre Grund des Dictations Protokolls wird nach erfolgter Genehmigung des Domini der Contract abgeschlossen.

Das Dominium.

Breslau. Moderne Sattel und Wagen verkauft Sattlermeister Schmidt in der Bischofsgrasse No. 1271.

*) Breslau. Einen ganz neuen schönen Flügel, so wie auch einen alten, mehrere Saitarten, eine bronzene Spieluhr und Wohnungen für einzelne Huren, weist nach der Agent Meyer, Schweidnitzer Straße im Mariell. Derselbe weist auch einen jungen Mann nach, der in drei Sprachen und andern wissenschaftlichen Gegenständen, auch in Musik den gründlichsten Unterricht unter den billigsten Bedingungen ertheilt.

*) Breslau. (Mode-Schnitt-Waaren-Anzeige.) Ich gebe mir die Ehre, mich durch gegenwärtige Leipziger Mess neu und vollständig assortirtes Mode-Schnittwaaren-Lager in allen seidnen, halbseidnen, baumwollenen und wollenen Fabrikaten bey sehr billigen Preisen zu geneigter Abnahme, einem geehrten Publikum ergebenst zu empfehlen, unter Versicherung ganz reeller Bedienung, die ich mir von meinem Etablisement an, zur strengsten Pflicht mache und meinen geehrten Kunden auch bewiesen zu haben glaube. Eine besonders reiche schöne Auswahl kann ich in seidnen und halbseidnen Garnierungen zu Damen-Ball- auch Staats-Kleidern und Oberrocken, schöne neue Westen und Beinkleider, Zeuge vorlegen, auch eine reichliche

liche Auserhl in dchten bunten Comtrikß, die Elle 4, 4 $\frac{1}{4}$, 5 bis 9 ar., Binghamß, 3 $\frac{1}{2}$ bis 5 $\frac{1}{2}$ ar., ächtfärbige Quadr. engl. Linnwand 7, 8, 9 bis 10 gr., so wie alle Gattungen kleiner und großer Damen Tücher das Stück von 10 gr. an steigend bis 30 Rtbl. Wo Kurzweil erhelet ich auch alle Arten von Porzellan, Nachschaffern etc. und erwarte binnen 10 Tagen auch meine neue Winter-Moden in Damen Kopf-Pug.
C. F. B. Hoffmann,

vormals S. G. Werschels f. l. Witwe et Comp.

*) Breslau. Ein junger Mann von guter Erziehung, der Lust hat die Modeschnitt und Pughandlung zu erlernen, kann unter and. hiesigen Bedingungen sehr in meiner Handlung eintreten. Anzeigen zum guten Rechnen und schnellen leselichen Schreiben sind Hauptbedingungen.

C. F. B. Hoffmann, vormals S. G. Werschels sel. Witwe et Comp.

*) Breslau. Bey der in voriger Woche von Hrn. Zändrich abgehaltenen Tabacks Auction habe ich eine Parthe ganz alten Taback erstanden, welchen bey näherer Prüfung außordentlich echt und sehr gut riechend gefunden habe. Ich empfehle denselben in Ein Pfund-Paqueten a 5 sgr. Couvert oder Etquets, bloß in t. meinm. Gefäß. Etzuel und bitte den geringen Preis sich nicht abschrecken zu lassen; da ein Versuch überzeugen wird, daß der Taback wirklich gut ist. Ueberbey mir ist der Taback auch bey B. G. Häusler, Neumarkt und Carternzassen-Ecke zu haben.
Gustav Häusler,

äußere Obblauer Straße im grauen Strauß.

*) Breslau. Es ist an der Mühlischcher Straße (bey Vorpelwitz) ein Ring mit einem Solitair von etwas über $\frac{1}{2}$ Karath verlohren gegangen. Der ehrliche Finder wird ersucht, solchen bey dem Glödarbeiter Hrn. Wälder gegen einen Friedrichsd'or Douceur abzugeben.

*) Breslau. Ueber 8 Tage schicke ich 2 verdeckte Wagen schnell und für sehr billigen Lohn nach Dresden und Leipzig. M. Kärber im rothen Hause Ruckgasse.

*) Breslau. Um den verschiedenen Anfragen meiner Herren Abnehmer zu genügen, erlaube ich hiermit an, daß die längst besprochenen Papier-Sorten, als: Royal ohne Bruch, Velin ohne Bruch, Velin Post, diverse Sorten voll. Postpapier, deren Waße und Güte nicht genug empfohlen werden können, endlich angekommen sind, Schmiedestrüßke No. 196 $\frac{1}{2}$.
G. F. Pul.

*) Breslau. Beste Hartener Blumen-Zwiebeln, worunter 12 Sorten Fritidaria Impatiens, gefüllt, weiße Lilien, Martagon, Lilium tigrinum, gefüllte und Bizarden-Zulpen, gefüllte Tuberosen, Amarnthen, gefüllte Georginen, Dianunkeln, Anemonen und mehrere andere Sorten Blumenzwiebeln empfiehlt seinen werthen Blumenfreunden, der Kunstgärtner C. Ehr. Mohnhaupt.

*) Breslau. Einm. hiesigen geehrten Publikum, so wie meinm. auswärtl. gen Verwandten und Freunden beehre ich mich hieburch, die von mir am ersten d.

erfolgte Eröffnung der Handlungsgelegenheit in den 3 Postämtern, Kupferschmiedes
Stadtgassen- Ecke No. 1936. erg. hinst. anzugehen, und mich d. h. y. m. E. p. c. h. y.
Feber, Waczen und Taracken angelegentlich zu empfehlen. Da ich nur ganz
gute Waaren verbunden mit den möglichst billigen Preisen wurde ich stets bemüht
seyn, mir die Zufriedenheit meiner werthen Abnehmer zu verdienen. E. Beer.

*) Breslau. Ein durch Studium und 16jährige Praxis gebildeter Land-
wirth wünscht die Direction einer bedeutenden Herrschaft zu übernehmen. Er war
früher Officier, ist noch Gutsbesitzer und in Buchwissen, d. h. hat nicht pecuniäre
Vortheile so sehr reizen, als die Freude eines großen ehrenvoll n Wirkungsstreichs
in der Oeconomie, welcher er mit großer Leidenschaft ist anhänget. Das Nähere in
Breslau, Schmiedestraße No. 1927 zween Etagen od.

*) Breslau. Eine anständ. l. e. s. a. u. v. n. g. f. i. g. e. n. Jahren, welche sich in
einem sehr guten Hause dient, wünscht zu W. i. d. m. n. ein Unterkommen als W. i. d. m. n.
schaft zu hier auch außerhalb Breslau. S. v. i. d. m. n. die Landwirtschaft. Das
Nähere zu erfahren bey dem Ag. n. t. h. n. E. i. o. d., Schöb. l. e. i. m. S. a. u. p. f.

*) Breslau. Einem hohen Adel und vornehmlichen hiesigen empfehle ich
mit m. a. n. a. l. e. n. und weitlichen Denkbaren W. i. d. m. n. t. i. n., K. m. n. e. j. u. g. f. e. r. n. und
ander Subjecten, Henriette Weissen, B. r. u. e. t. e. r. l. i. n. im goldenen Engel No. 902.
Kleine Junkerngasse.

*) Breslau. Zu vermiethen und gleich zu beziehen ist ein aus drei hinter
einander stehenden Gemächern, bestehendes Paradies-Local, K. o. i. a. t. y. h. e., dem
Kopuzine Kloster gegenüber. Im nöthigen Fall zur Entfaltung der W. o. l. l. e.

*) Breslau. Durch neue Zufuhren in den Besitz der vorzüglichsten Rhein-
und Mosel-Weine verschiedener Jahrgänge empfehle ich mir erst nach einer t. e. f. f. i. c. h. e. n.
Auswahl von Ungar und franz. Weinen der Aufmerksamkeit des ge. h. t. e. n. P. u. b. l. i. c. u. m.
dessen Interesse wir uns mit Eifer und Sorgfalt annehmen.

J. W. Beckert & Comp., K. o. i. a. t. y. h. e. im ersten Viertel ohnweit dem
Ringe No. 179.

*) Gottesberg den 23ten August 1823. Auf den Antrag der Erben des
zu Ober-Schreindorf verstorbenen Reichsauctors Carl Benjamin Beer soll dessen
dieselbst hinterlassene Freihändelstelle No. 50. welche o. t. e. g. r. i. c. h. t. i. c. h. a. u. f. 505 Rthl.
Courant taxirt worden ist, Erbtheilungshalber in d. m. a. n. den 1. ten November c.
Vormittags um 10 Uhr auf dem h. e. i. d. i. c. h. i. c. h. n. S. c. h. l. i. c. h. z. u. S. c. h. e. i. d. e. r. d. o. r. t.
räumten parentorischen Termin submittet werden, welches h. i. e. z. u. und zahlungs-
fähigen Kaufstüngen hierdurch bekannt gemacht wird. Zuletzten mer en auch alle
etw. n. i. g. e. u. n. b. e. k. a. n. n. t. e. G. l. a. u. b. i. e. r. e. r., welche an d. i. d. h. e. i. d. i. c. h. i. c. h. n. S. c. h. l. i. c. h. z. u. S. c. h. e. i. d. e. r. d. o. r. t.
Anspruch zu haben vermeynen, hierdurch be. a. d. e. n., in d. e. r. d. i. e. s. e. m. T. e. r. m. i. n. e. z. u.
e. r. w. e. i. n. e. n., ihre Forderungen zu liquidiren und nachzuweisen, widrigenfalls aber zu
gewärtigen, daß die Uebleben en mit ihren Forderungen an d. i. e. s. e. n. g., was
nach Befriedigung der sich gemeldeten Forderungen zu überbleibenden Forderungen werden ver-
losten werden.

Adl. v. Trautzsch-Schreindorfer Gerichtsam.

Freitag den 10. October 1823.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. z.
alleranädigsten Special-Befehl.

Breslauische Intelligenz-Blatt zu No. XL.

AVERTISSEMENT.

*) Oppeln den 27sten September 1823. Es soll der bei Jaschine Domats
nenamts Rodland belegene sogenannte Proschyna Teich, welcher 74 Morgen
5 □K. enthält, im Wege der öffentlichen Auction an den Meistbietenden ver-
kauft werden, wozu der Termin auf den 27ten October d. J. Nachmittags von
2 bis 5 Uhr auf dem Domainenamt. Wo land angetraut worden ist. Erwerbs-
lustige werden aufgefordert, sich in dem gedachten Termine einzufinden, und
ihre Gebote abzugeben. Die Bedingungen, welche der Veräußerung zum Grunde
gelegt werden, können zu jeder beliebigen Zeit in dem Königl. Domainenamt
Bedien- und in der Domainen-Registatur der unterzeichneten Königl. Regis-
trung eingesehen werden, auch ist das gedachte Domainenamt angewiesen, den
Erwerbslustigen die zu veräußernden Realitäten auf Verlangen vorzuzeigen. g.)

Königl. Regierung II. Abtheilung.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 16ten October 1823. Dienstag den 21sten dieses Mo-
nats um 2 Uhr werden im Stadtbauhofe vor dem Oberthore mehrere Eichen Spähne
im Wege öffentlicher Versteigerung verkauft werden, wozu wir Kaufsüßige hiers-
durch benachrichtigen.

Die Stadt-Bau-Deputation.

Breslau den 28ten Juli 1823. Die zu Vorwitz belegene ortsgerechtlich
auf 188 Rthl 27 Sch 6 d. Cou an abgerichtet. Drei runde Eisenstühle, soll
im Wege der öffentlichen Subhastation im Termin den 27ten October d. J. in
der Auction zu 2 Uhr der Versteigerung öffentlich an den Meistbietenden verkauft
werden, wozu wir künftigungsfähige Kaufsüßige einladen.

Das Gerichtsam der Herrschaft Praus.

Grünig.

Kattbor den 7ten Februar 1823. Da bei dem hiesigen Königl. Obers-
Land-Jägermeister auf Ansuchen des Curators der Adolph Baron v. Eichendorffschen
Concurs-Masse das um 10 Renthum Oppeln und 10 Renthum Kattborer Creutz be-
legene Gut Lubow 5 Me 3 Morb an den Meistbietenden öffentlich Schwanden
halber verkauft werden soll und die Versteigungs Termine auf den 3. Juni 1823,
den 5ten September 1823 und 10. December 1823. jedesmal
Vormittags um 10 Uhr in dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte, ehe vor dem er-
nannten Depu-ten dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Böhring angesetzt wor-
den

den, so wird solches und, daß gedachtes Gut nach der dabon durch die Ober-schlesische Landtschaft ausgenommenen Taxe, welche in der Gr. lichts Realinstr. eingerechnet werden kann, auf 50867 Rthl. 25 Sgr. der Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet gewürdigt worden, den bestmöglichen Kaufsuffizien bekannt gemacht mit der Nachricht, daß im letzten Vertheilungs-Termine, welcher peres vor ist, das Grundstück dem Meistbietenden unfehlbar zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden soll, in jedem nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Gubrau den 18ten Juli 1823. Das Mauer Hänsel'sche Haus No. 187 A. in der Vorstadt am Hofmarkt, taxirt auf 100 Rthl., wird auf Antrag des Besitzers in Termino den 1ten December c. Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Stadte-gerichte freiwillig subhastirt, wozu Kaufstübe eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Reichenbach den 13ten September 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Personal-Gäubigers die Subhastation das dem Lohgerber Carl G. u. der zugehörige, in hiesiger Tränkvorstadt sub No. 344a. belegene Haus nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Abnutzungen, welches auf 1230 Rthl. abgeschätzt ist, für nöthig befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfällige hierdurch aufgefodert, in dem hiezu angelegten einzigen premissen-Termine

den 5ten December 1823.

vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Beisitzer Veer hieselbst zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen werden und kann überdies die dem bey hiesigen Königl. Stadtgericht aushängenden Proclama beigefügte Taxe zu jeder Zeit eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Jauer den 25ten September 1823. Von dem unterzeichneten Gerichts-amente werden alle und jede, welche an die nachstehenden auf der Dreschgärtner-stelle sub No. 31. zu Ober-Reppersdorf eingetragenen Pösten, als: 1) 8 Rthl. für die Günther'sche Mündelkaffe erborgt Anno 1730. Termine Martini 1825 pro Cent, welche an die Johann Friedrich Ottesche Mündelkaffe cedirt worden; 2) 31 Rthl. 6 Sgr. zur Mündelkaffe laut Protokoll am 30ten September 1794. wovon an vorgebachte Ottesche Mündelkaffe zu Bezahlung der Reicherschen Mündelgeldler 10 Rthl. 12 Sgr. cedirt worden und 3) 6 Rthl. 12 Sgr. dem Ehrst. Stopp Kellert u. den 31sten Januar 1798. als Eigenthümer, Cessionarien, Vrand-oder sonstige Inhaber oder aus einem andern Grunde rechtsfähiger Ansprüche zu haben vermelden, zu dem auf den 10ten Januar 1824. Vormittags um 11 Uhr vor dem unterzeichneten Justitiario hieselbst anberaumten einzigen Termin zur An-und Ausföhrung ihrer diesfälligen Ansprüche bei Vermeidung der Präclusion mit demselben hierdurch vorgeladen.

Das Reppersdorfer Gerichtsam.

Bayer, Justit.

*) Imie

*) Immetlin den 25ten August 1823. Die zu Immetlin sub No. 104. belesene Haussteuer des Blasius Stollorz, welche auf 231 Rthl. 8 sgr. Courant zu setz ist, soll im Wege der Execution in dem auf den 12ten December 1823. Donnerstags um 9 Uhr in dem hiesig n Amtslocale anstehenden peremptorischen Klartations-Termin subastriert werden, wozu Kaufsüchtige mit dem Bemerkten vorgeladen; daß nach Einstellung des Erbschutts dem Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erteilt werden wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.
K. nigl. Preuss. Rent. Gerichtsam

*) Probisch den 5ten September 1823. Da auf den Antrag eines Realschuldners das der Rosalia vere l. Fischer Wittwe geb. Krieger gehörige, am Ringe sub No. 303. liegende und auf 177 Rthl. gerichtlich gewürdigte Wohn- und Schenkhaus, ein Termin auf den 13ten December Nachmittags 3 Uhr vor dem Commissario Herrn Stadtrichts-Rassier Röcher öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll, so werden Kaufsüchtige und Zahlungsfähige zu erscheinen, mit dem Bemerkten vorgeladen, daß dem Meistbietenden nach erfolgter Genehmigung der Büdiger das Haus abjudicirt werden wird.

Das Gericht der Stadt.

*) Gröblich berg bei Goldberg den 16ten September 1823. Das unterzeichnete Gerichtsam subastriert Theilungshalber die dem verstorbenen Schmiedemeister Johann Gottlieb Scholz zu Ober-Auerbach zugehörig gewesene sub No. 26. dinstelst belegene, auf 495 Rthl. 21 sgr. 4 d. gerichtlich abgeschätzte Haussteuer nebst Garten und Schmiedewerkstatt, für den einzigen mithin peremptorischen Termin auf den 13ten December d. J. Vormittags 10 Uhr hiermit fest und lauzt Besitz- und zahlungsfähige Kaufsüchtige auch der Schmiede-Profession kundige Männer zu Abgabe ihrer Gebote in der hiesigen Amtskanzlei gegen den, mit Zustimmung der Erben zu erwartenden, gerichtlichen Zuschlag gebührend ein.

Das Gerichtsam hiesiger Herrschaft.

*) Schloß Krappitz den 27ten Septbr. 1823. Da in dem am 25ten Septbr. c. als dem letzten peremptorischen Termin zum notwendigen Verkauf der hiesig Krappitz sub No. 1. des Hypothekenbuchs belesenen dem Müller Heinrich Langer gehörige sogenannte Bergmühle kein Kaufsüchtiger erschienen, so ist in Folge Antrags der Interessenten ein nochmaliger Auctionstermin peremptorisch auf den 20sten Novbr. d. c. in dieser Bergmühle angesetzt worden, so hiermit mit Bezug auf das Aufbanden v. m. 15ten März a. c. öffentlich bekannt gemacht wird.

Das Gerichtsam der gräflich v. Haugwitzschen Majorats-Herrschaft Krappitz.

*) Salau den 30. Septbr. 1823. Auf Antrag der Erben steht das sub No. 48. hieselbst auf der evangelisch-n Reichsaasse gelegene, auf 641 Rthl. 9 sgr. 7 d. Courant gerichtlich gewürdigte Realische Haus und Garten, in Termino den 11ten Novbr. c. Vormittags um 9 Uhr zum öffentlichen Verkauf vor. Wir laden dazu zahlungsfähige Kaufsüchtige ein, vor und gedachten Tages und Stunde zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und hat der Meist- und Bestbietende nach Genehmigung sämtlicher Erben, den Zuschlag zu erwarten.

Friedrich v. Trostke Salauer Frey- und landesherrliches Gericht.

Ringbauer.

*) Hymn

*) Haynau den 26sten Septbr. 1823. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt die auf 729 Rthl. 27 skr. Conc. taxirte Neudorfsche H. p. artmessen zu Radichen im Wege nothwendiger Verkauf, hierdurch andertweit, und ladet Kauf-lustige auf den peremptorischen Versteigerungstermin

den 10. Novbr. d. J. Mittwochs um 2 Uhr

nach Radichen auf das dasig. herrschaftliche Schloß mit dem Bemerkten vor, daß dem Meist- und Bestbietenden die Abnahme abzuliefern zu werden wird.

Des Gerichtsamt von Radichen.

Weder, Justiz

Hirschberg den 20sten August 1823. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll die sub No. 294. im Hypothekennachschuß aufgeführte, auf 530 Rthl. abgeschätzte Flurst einmüßer Christian Gottlieb Waisch'sche Grundbankeigenthum in Termino den 21sten October d. J. als dem einzigen Versteigerungstermine öffentlich verkauft werden.

Hirschberg den 13ten August 1823. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll die sub No. 298 des Hypothekennachschuß aufgeführte, auf 530 Rthl. abgeschätzte Christian Gottlieb Knasch'sche Grundbankeigenthum in Termino den 21sten October d. J. als dem einzigen Versteigerungstermine öffentlich verkauft werden.

Greiffenstein den 27ten September 1823. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt auf Antrag ein 8 Real-Gläubigers im Wege der Execution die Gottlieb Hammer'sche sub No. 279 zu Radichau belegene, dortgerichtlich auf 144 Rthl. 20 gr. gewürdigte Hausstelle und fordert beßig- und zahlungsfähige Kauf-lustige so wie alle unbekannte Real-Abhandlungen hier auch auf, in Termino unico i peremptorio Versteigerung den 27sten November dieses Jahres in hiesiger Herrschafts-Kanzlei zu erscheinen, ihre Verbothe abzugeben, den Zuschlag an den Bestbietenden zu genehmigen und reiß ihre Real-Absprüche geltend zu machen.

Reichsgräf. Schafgotsch Greiffenstein's Gerichtsamt.

Fürstenstein den 19ten July 1823. Das zu Neudorf Waldenburger Kreises sub No 3 belegene, nach der in unserer Registratur und in dem Grundbesitzregister zu Neudorf zu ansiehenden Taxe ortsgerechtlich auf 1200 Rthl. abgeschätzte Johann Friedrich Kossel'sche Halbauerger toll Erbtheilungshalber im Wege der freiwilligen Subhastation in den auf den 28ten August, den 2ten October und den 10ten November d. J. anberaumten Terminen verkauft werden. Beßig- und zahlungsfähige Kauf-lustige werden daher hiermit vorgeladen, in besagten Terminen, von welchen die beiden ersten hieselbst, der letztere peremptorisch aber in dem Gerichtsamt zu Neudorf abgehalten werden, zur Abgabe ihrer Gebote zu erscheinen und hat sodann der Meist- und Bestbietende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgeboth zulässig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Reichsgräf. Hochberg'sches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Hirschberg den 13ten August 1823. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 173. zu Grunau gelegene, auf 180 Rthl. 26 skr.

26 Jhr. 4 Pf. abgeschätzte zur Johann Emanuel Hornig'schen Verlassenschaft der
 18ten Nov. in 2 Rthlrn den 31sten October c. als dem einzigen Veräußerungs-Termine
 öffentlich verkauft werden.

Zarnewitz den 18ten Julo 1823. Es sollen die zum Nachlasse des
 hier hiesiger verstorbenen Kirchenmeister Simon Kuas gehörigen Immobilien
 bestehend in drei Ackerstücken in dem hiesigen Stadtfelde belegen zusammen
 obenged. 7 Sch. fl. 11 W. gen. Breslauer Maas Ausfaat enthaltend und in ei-
 ner bei dem hiesigen Schießhause belegenen einbottigter Scheuer wovon Erst-
 auf 475 rthl. 12 gr. 6 d. Cour. und die letztere auf 80 rthl. Cour. gerichtlich
 geschätzt worden entweder einzeln oder auch im Ganzen Theilungshalber sub-
 hantirt werden. Das unter der die Stadt erteilt hat hierzu nur einen einzigen
 peremptorischen Veräußerungs-Termin auf den 25ten Decbr. d. J. in dem hiesi-
 gen Stadtgerichtshofe angesetzt, nezu dasselbe befähigt und zahlungsfähige Kauf-
 linge mit dem Bedenken überdies einleitet, daß der Meist- und Versteigerungs-
 ge den Zusatz der bei Grundstücke unter den erst im Termine 1 stündigen
 Bedingungen in sich vorhergegangener Einwilligung der Erben und resp. deren Vor-
 manschaft zu gewärtigen haben wird.

Das Gericht der Stadt Zarnewitz.

Ratibor den 30ten August 1823 Auf den Antrag der Senator Uhr-
 macher Joseph Fiederschen Erben werden die zu dessen Nachlaß gehörigen Realitäten
 nämlich: 1) das auf der Jungferngasse hieselbst sub No. 112. belegene Haus nebst
 den; 2) dabei befindlichen unter der beendeten No. 62. des Hypothekensuchs belegenen
 Garten; 3) das sub No. 23. an der Stadtmühle belegene Haus und Garten und 4)
 das auf der Döringasse sub No. 133. gelegene Haus hierdurch zum freiwilligen öffent-
 lichen Verkauf ausgesetzt. Da wir nun hiezu einen einzigen notwendigen nach
 peremptorischen Veräußerungs-Termin in unserm Sessions-Saale vor dem Hrn. Stadtgerichtshof
 Amten Jutich auf den 24. Decbr. 1823. von 9 Uhr des Vormittags an, anberaumt
 haben, so laden wir Kaufleute zur Abgabe ihres Gebots auf eines oder das andere
 Grundstück mit dem Besagen ein, daß d. in Meist- und Versteigerenden nach eingeholter
 Genehmigung der Interessenten und der Obervermündschaftlichen Behörden der Zus-
 satz der Realitäten erteilt und auf Nachgebote nicht geachtet werden soll, ins-
 fern die gesetzlichen Vorschriften nicht eine Ausnahme zulassen. Uebrigens können die
 Verkaufs-Bedingungen während den gesetzlichen Amtsstunden jeder Zeit in unserer
 Registratur eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht zu Ratibor.

Kreischmer.

*) Erbküßberg Goldberg'schen Kreißes den 16ten September 1823. Das
 sub No. 45. zu G. v. Genthall belegene, auf 101 Rthl. d. r. gerichtlich geschätzte
 dem Johann Caspar Drecher daselbst zugehörig gewesene Auenhaus nebst Gar-
 ten ist wegen Abtheilung unter den mehreren Erben zum freiwilligen Verkauf
 ausgesetzt und der einzige peremptorische Veräußerungs-Termin auf den 13ten De-
 cember d. J. bestimmt worden. Es werden also Meist- und zahlungsfähige Kauf-
 linge hierdurch mit der Bedingung eingeladen, daß sie in diesem Termine Vor-
 mittags 10 Uhr in hiesiger Amtskanzlei sich einfinden, ihre Gebote zum Protes-
 toll geben und den Zusatz an den Meistbietenden und Besitzenden mit Zu-
 stimmung der Erben gewärtigen können.

Das Gerichtsam. hiesiger Herrschaft.

Zu verpachten.

*) **Hünern bey Witzg d n 4 Dabr. 1823.** Eine mit obßig hinreichendem Wasser und mit allen erforderlichen Apparaten und Gebäuden versehen, in vorzüglichem Baustand befindliche Pflanzerei, versteht künftige Wirthschaft ihren seit Erbauung derselben geübten echten Pächter, und soll mit allen dazu gehörigen Pändereyen und Nutzungen und Derbstücken wieder anverpachtet werden. Pachtlustige und Zugungsfähige können das Nähere bey Unterzeichnetem erfahren.
Hapta, Annmann.

Citationes Edictales

Breslau den 11ten Juli 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über das auf einen Betrag von 4 55 Rthl. 2 1gr. manifestirte und mit einer Schuldensumme von 11274 Rthl. 23 gr 10 1/2 ct belastete Vermögen des hiesigen Cantlermeister Samuel Gotlob Hermann am 22sten April a. c. eröffneten Concurß-Prozesse ein Termin zur Annahme und Nachweisung der Ansprache aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf den 10. November a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Bogt angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert sich bis zum Termine persönlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Paav und Mide vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Wo zugesetzt derselben anzugeben und die etwa vorzulegenden schriftlichen Beweismittel herbeizubringen, demnachst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Stadtgericht.

Kuhn.

Breslau den 19ten April 1823. Von dem unterschriebenen Königl. Gerichtsamte wird der aus Kunersdorf v. d. Bernsdorfschen Erbsche gedürftige im Jahre 1811 zur Artillerie ausgehobene, und seit dieser Zeit verschollene Augustin Gräunner oder dessen etwaige unbekannte Erben und Erbnehmer auf Ansuchen seiner Schwester der Anna Maria verehel. Freydratner Nowag zu Wülfendorf hienum öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und zwar spätestens in Termino prädictali den 10ten April künftigen Jahres Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Gerichtsstelle dem Landgerichtsherrn auf Vorben entweder persönlich oder schriftlich zu melden, an sonst aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein nachgelassenes Vermögen bestehend in den väterlichen und mütterlichen Erbscheibern zusammen pro 42 Rthl. 16 Sch. 10 Pf. seiner Schwester, so wie auch den dabey nach dem Kirchensche Recht concurrendem halbblütigen Beweisen zuerkannt werden wird.

Königl. Preuss. Gerichtsamtes vormaligen Conditors

Breslau den 2ten May 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landgerichts werden der Hauptmann Johann Heinrich D. v. d. Meyer vom 15ten Landwehr Regiment dessen letztes Standquartier in Grauburg war, und welcher seit einem am 23sten August 1813. bei Goldberg statt gefundenen Gesichte vermißt wird, auch seit dem von seinem Leben und Aufenthalt keine

Nach-

Nachricht gegeben hat, oder dessen etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbenhinterlassenen öffentlich vorladen, vor oder spätestens in dem vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Präsidenten Edler auf

den 10ten April 1824 Vormittags um 10 Uhr

im Partheiten-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtes angelegten Termine sich schriftlich oder persönlich zu melden und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, wobei ebenfalls nach dem Antrage des dem Verschollenen bestellten Curatoris Justizrath Werth der Hauptmann Johann Heinrich David v. Meyer für todt erklärt und dessen Nachlaß den stat. legitimierten Erben ausgeantwortet werden wird.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

Glogau den 20ten Juny 1823. Auf den Antrag des Obrist-Lieutenant Graf v. Dobnofan von mündlich ist, nachdem das im Fürstenthum Liegnitz und dessen rüdenscher Kreise zu Erdrecht geizigene Gut Gublau bereits im Jahre 1822. auf den Antrag des Gräfl v. Sandreckysches Commun. Mandatist Hoffmanns Gineck im Wege der Execution subhastirt, hiernächst aber unterm 8ten Juny 1822 dem Auktions-Rath Grafen v. Sandrecky für 12000 Rthl. Courant adjudicirt worden, nunmehr mit der § 5. Tit. 51. Thl. I. der Gerichts-Ordnung bezeichneten Frist von heute an über dies Gut und dessen Kauf e der der Liquidations-Prozess eröffnet und zur Anmeldung und Justifizierung sämtlicher an das Grundstück oder dessen Kaufgelder zu machenden Ansprüche auf den 3ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario Herrn Ober-Landesgerichtsrath leBrete ein Termin angesetzt worden. Sämtliche Real Gläubiger gedachten Guts werden daher vorgeladen, in diesem Termin entweder persönlich oder durch einen mit gehöriger Vollmacht und Information versehenen hiesigen Justiz-Commissarius, (wozu ihnen bei ermangelnder Bekanntschaft der Justiz-Commissarius Herrmann und Justizrath Zickursch vorgeschlagen werden), auf dem hiesigen Schlosse zu erscheinen, ihre Ansprüche zu liquidiren, zum Erweise deren Richtigkeit die etwa vorhandenen Urkunden und sonstigen Beweismittel mit zur Stelle zu bringen, und hierauf das rechtliche Erkenntniß zu gewärtigen. Diejenigen dagegen, welche in jenem Termin ausbleiben sollten, werden mit ihren Ansprüchen an das mehrgedachte Gut Gublau und dessen Kaufgelder präcludirt und wird ihnen damit ein ewiges Entschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als auch gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder vertheilt werden sollen, auferlegt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Laus.

Liegnitz den 19ten July 1823. Es ist das Hypotheken-Instrument vom 21. September 1816. möß Hypothekenschein de eod. dato über 1500 Rthl. Cour. welche auf dem in hiesiger Stadt sub No. 451. belegenen Hause für den Kaufmann Carl August Louier zu Loslau in Oberschlesien haften und ex cessione vom 10ten März 1817. an den Kaufmann Anton Joseph Weber ehemals zu Treppau jetzt zu Wien gediehen und verlehren gegangen und die Inhaber desselben gänzlich unbekannt. Wir haben einen Termin zur Anmeldung der erwanigen unbekannten Prästendenden auf den 8ten November d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputato Herrn Referendario Kretschy anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an

dieses

B e y l a g e.

zu Nro. XL. des Breslauschen Intelligenz Blattes

vom 10. October 1823.

Zu verkaufen.

*) Größßberg Goldbergger Kreis den 16ten September 1823. Zum freiwilligen Verkauf des von dem Tobias Bunzel zu Georgenthal hinterlassenen Realbisth. No. 71. belegenen, auf 165 Akhl. 28 Sgr. abgeschätzten Auenhaufes mit Warten ist der 13te December d. J. Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amts-Kanzley als einziger verrentorischer Termin anberaumt, des Gerichtsamt ladet also desig. und zahlungsfähige Käufer zur Abgabe ihres Gebots unter Gewährung des Zuschlags an den Meist- und Bestbieternden hiermit ein.

Das Gerichtsamt hiesiger Herrschaft.

Citationes Edictales.

Dohm Breslau den 3ten May 1823. Nachdem auf öffentliche Todeserklärung des verschwundenen Fühler Anton Thomas aus Pernersdorf bei Ohlau, welcher in der 12ten Compagnie des 22ten Linien Infanterie Regiments gedient, und im Jahre 1823 bei Barchen vermißt worden, angetragen worden ist, so wird der genannte Fühler Anton Thomas so wie auch dessen unbekannte Erben hiermit aufgefodert, innerhalb 9 Monaten spätestens aber in dem verrentorischen Termine den 9ten März 1824. Vormittags um 10 Uhr entweder in Person vor dem Depositen Herrn Assessor Forche in der hiesigen Kanzley zu erscheinen, oder sich auch schriftlich zu melden und über sein bisheriges Ausbleiben sich gehörig zu verantworten. Sollte derselbe aber in jenem Termine nicht erscheinen, noch auch bis dahin sich schriftlich melden, alsdann wird er für todt erklärt, in sein ausbleibenden unbekannten Erben werden mit ihren Anforderungen an das hinterlassene Vermögen desselben präcludirt und dieses den Bekannten zumalp offen werden, in sofern der Königl. Fiskus darauf keinen Anspruch machen könnte.

Königl. Dohm Capitular-Vogtamt.

*) Schloß Freyburg bei Appeln den 2ten September 1823. Auf den Antrag der Freigutmes Witzes Barthonsden Erben zu Straduna wird deren Sohn resp. Bruder George Barthons, welcher als Kanonier in der Heuna Cosel g. unden, im Jahr 1814 mit nach Frankreich marchirt und nach den letzten Nachrichten im Jahr 1815. bey der Waudeburgischen Brigade und der 17ten provisionirlichen Fuz. Artillerie-Compagnie g. unden, jedoch von derselben wiederum am 5ten April d. J. selbst Jahres zur Armee nach Frankreich abgeführt worden und von dem Zeit mits von sich hören lassen, hienmit, so wie dessen unbekannte Erben und Erbnehmer ad Terminum den 9ten Januar 1824. Vormittags zu seiner Bestimmung, und Uebernahme eines väterlichen in 38 Akhl. 20 Sgr. 4 d. und resp. 13 Akhl. 28 Sgr. bestehenden Vermögens in unsere Gerichts-Kanzley hieselbst vorgelad.

gehabt, widrigenfalls er weder in Person noch durch einen legitimirten Stellvertreter erscheint, er für nicht vorhanden und dann sowohl sein ganzes als auch nöthiges als etwa zukünftiges Vermögen seinen nächsten Erben als seiner Mutter und Geschwistern anzuantworten wie oben wird.

Gerichtssamt der Gräfl. v. Haugwitz'schen Majerats-Herrschaft
Re. 209.

Gröbischberg bei Goldberg den 5ten August 1823. Das unterzeichnete Gerichtssamt hat alle unterzeichnete Präsumptionen, welche in das auf der Gräfl. v. Haugwitz'schen Majerats-Herrschaft Johann Gottlob Schön zu Nieder-Olitz am 23ten Juni 1777. über ein für den vorerwähnten Bauer Gottfried Döring zu Rodelsdorf auf eine dem Königl. württembergischen Bauernhofe No. 59. dafelbst eintragnehene pacht per 32 Rthl. Cour. hierdurch öffentlich ausgestellt und werden daher alle und jeder, welche an der zu obliegenden Pacht und des darüber ausgestellte Instrument als Eigentümer, Cessionarien, Pächter oder andere Briefinhaber irgend etwas zu haben vermögen, sich zu dem auf den 7ten November d. J. Nachmittags 10 Uhr in der gewöhnlichen Amtskanzlei zu Gröbischberg zu erscheinen und das Instrument als Original zu produziren, und ihre Rechte und Ansprüche zu beweisen, widrigenfalls sie damit für immer verlohren, das Instrument aber amorphirt und auf den Antrag des württembergischen Bauernhofes No. 59. das Kapital nach dessen schon erfolgter Rückzahlung im Hypothekensuche verpfändet werden würde.

Das Gerichtssamt der Herrschaft Gröbischberg.

Mattiller, Justit.

Gröbischberg bei Goldberg den 5ten August 1823. Von dem unterzeichneten Gemeindefreiherrn wird das vor etwa 27 Jahren durch Herrn anwaltlich vor dem württembergischen Bauernhofe No. 59. dafelbst eintragnehene pacht per 32 Rthl. Cour. hierdurch öffentlich ausgestellt und werden daher alle und jeder, welche an der zu obliegenden Pacht und des darüber ausgestellte Instrument als Eigentümer, Cessionarien, Pächter oder andere Briefinhaber irgend etwas zu haben vermögen, sich zu dem auf den 7ten November d. J. Nachmittags 2 Uhr in der gewöhnlichen Amtskanzlei zu Gröbischberg zu erscheinen und das Instrument als Original zu produziren, und ihre Rechte und Ansprüche zu beweisen, widrigenfalls sie damit für immer verlohren, das Instrument aber amorphirt und auf den Antrag des württembergischen Bauernhofes No. 59. das Kapital nach dessen schon erfolgter Rückzahlung im Hypothekensuche verpfändet werden würde.

Das Gerichtssamt der Herrschaft Gröbischberg.

Mattiller, Justit.

Toft den 23ten Juli 1823. Von dem Königl. Kommando in der Stadt Weiskirchen und Toft wird auf den Antrag der Exzellenz v. Schallast geb. Duda, ihr Ehemann der Musketier von der ersten Compagnie des k. k. Regiments v. Gravenitz'schen Infanterie-Regiments Caspar Schallast, der bei der Schlacht bei Jena im Jahre 1806. vermisst, und weder zur Compagnie zurück gefehrt, noch sonst von sich hat etwas hören lassen, hierdurch öffentlich vorladen, vor oder spätestens in dem den 7ten November 1823. 8 Uhr des Morgens von dem unterzeichneten Königl. Stadgericht angelegten Termine sich schriftlich oder persönlich zu

zu melden und die weitere Verhandlung zu erwarten, widrigenfalls derselbe für
tot erklärt und dessen Nachlaß den sich legitimirenden Erben ausgethanet wer-
den wird.

Königl. kombinirte Gericht der Städte Peiskretscham und Tost.

Richter.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Ein wohlgezeugter Knabe von 15 Jahren, wird nach Bres-
lau in eine Tuchausfertigung gesucht. Das Nähere darüber sagt das Collen-
berg'sch Comptoir des Comptoirs bei Nicolajoff in der goldenen Kugel.

*) Breslau. Ein junger Mensch, der gut polnisch spricht, wünscht in
der polnischen Sprache Unterricht zu erhalten. Das Nähere ist auf der Obergasse
No. 270 vier Etagen hoch zu erfahren.

*) Breslau. Zu vermieten und Ostern 1824 zu beziehen ist in dem Hause,
wo die Strauß'sche Familien sich befinden, Bräuergasse No. 918, die Parterre Ge-
legenheit, bestehend in 4 Stuben hinter einander, mit Küche, Kammer und
angehörigen Kellern. Dieses Quartier ist vor 3 Jahren zum Weinhandel eingerich-
tet worden. In der ersten Etage oder bey der Expedition der Leihbibliothek das
Nähere.

*) Breslau. Ein ganz neues Pu'vr vergoldete Meubeln und Bronze von
Silber und jedem Schmuck zu reinigen und als neu darzustellen, Fleck, Erde, Din-
ten und alle Fleck aus der Wäsche und Kleidern, den Farben unschädlich zu
bringen. Ueberstreichere Dinte zum Wäsche Zeichnen. Berliner Stiefel-Politur
in halben Kägen, Wiener, Wiener und Salzseil erhielt in den billigsten Preisen
C. Brausch, Wilschberggasse No. 1680.

Breslau. Die Hundlung's-Gelegenheit in No. 270 auf der Obergasse,
bestehend aus Gewölbe, Strohscheube, 2 Kellern und Kammern, ist künftige Jo-
hanni zu beziehen und in der ersten Etage das Nähere zu erfahren.

*) Breslau. Man hat auch auswärtsigen sehr vortheilhaften Abneh-
mera empfehle ich hierdurch ganz ergeben mein Lager gefüllt mit und größerer
Lichte, befeuchtend, wo täglich gebleicht, und ohne allen üblen Geruch; als auch
Eisen besser Güte zu den bekannten Preisen, zu geringerer Abnahme.

C. F. König, Schreinermeister, äußere Schweidnitzer Gasse No. 765.

*) Breslau. Auf ein Grundstück, welches einen reinen Werth von 4000 Rthl.
hat, werden 1000 Rthl. zur ganz ersten und alleinigen Hypothek bald gegen
6 pro Cent Zinsen gesucht. Näheres bey Müller, Ohlauergasse No. 940. neben
grünen Kranz eine Stiege.

Breslau. Zu vermieten ist in No. 755. auf der Carlsgasse eine Woh-
nung von 4 Stuben mit Zugehör. Das Nähere bey

C. F. Jäschke unterm Eisenkram.

*) Breslau.

Breslau. Durch neue Zufuhren in dem Besitz der vorzüglichsten Rhein- und Mosel-Weine verschiedener Jahrgänge empfehlen wir diese nächst einer reichlichen Auswahl von Ungar und franz. Weinen der Aufmerksamkeit des g. h. ten Publikums dessen Interesse wir uns mit Eifer und Sorgfalt widmen.

J. W. Becker & Comp., Nicolai-Str. im ersten Viertel oberhalb dem Ring No. 179.

***) Vorladung des 3ten October 1823.** In Gemäßheit der Bestimmung der §§ 10 11. und 12. der Gemeinheits-Erhaltungs-Ordnung vom 7 Jan. 1821. wird hiernächst bekannt gemacht, daß in Letzte den 28. Nov. d. J. in 12. Herminingens-Erhaltungs-Dienst- und Erhaltung-Abordnung-Commissarius Lieb u. Kranitzchen Erster eine General-Abhandlung in Bezug der Erhaltung des Reiches aufgenommen worden ist. Alle diejenigen, welche hierin ein Interesse zu haben vermuthen, werden demnach aufgefordert, sich innerhalb 6 Wochen und spätestens bis zum 21ten Novbr. d. J. bei dem vorerwähnten Commissarius zu melden und ihre Erklärung abzugeben, ob sie der Vernehmung des Plans zugestimmt seyn wollen, woraufentfalls die vorerwähnten Interessen ohne ihre Zuziehung bewerkstelligt werden sollen und unter keinem Vorwande anfechten können.

Der Königl. Kreis-Justiz-Commissarius Kegnitz und Lüdenschen Kreisess.

H. v. Land.

Wüstewallersdorf den 22ten Juny 1823. Da die in Wüstewallersdorf vortheilhaft gelegene auf 2072 Rh. abgetheilte Freist. u. Kramers des Scholzen Gottfried Scholz auf Antrag eines Real-Gläubigers subhastirt wird, so werden sich zahlungsfähige Käufer in den Versteigerungs-Terminen den 30ten August, den 31ten October d. J. und peremptorio den 10ten Januar 1824 vor dem Gerichtsbau einzufinden, ihr Gebot abgeben und mittheilen und den Zuschlag anwärtigen. Unbekannte Real-Gläubiger des Besitzers werden zur Liquidation ihrer Ansprüche sub pōna praeli ad Terminum peremptorium den 10ten Januar mit vorgeladen.

Das Gerichtsam.

Schloß Neustadt den 21ten Juny 1823. Von Seiten des unterzeichneten Justizamts wird die vom Carl Dittmer besessene sub No. 11. des Hypothekenduchs von Wurzelndorf verzeichnete ortsgerechtigt auf 2132 Rh. 20 Sch. Content taxirte Gärtnerecke auf den Antrag des Hypotheken-Gläubigers Herrn Ernst v. Studnitz in Schleiss in via executionis ad hastam gestellt und werden Heiß- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich vorgeladen, in den hierzu anberaumten Terminen nämlich den 6ten Septembris. und den 8ten November c., besonders aber in dem peremptorischen Versteigerungs-Termin den 10ten Januar a. f. Vormittags um 10 Uhr zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag zu den Real- und Realberechtigten, soweit kein gesetzliches Hinderniß im Wege steht, zu bewilligen. Die Taxe ist zu jeder schließlichen Zeit in unversäglich einzusehen. Zugleich werden alle unbekannten Real-Prätendenten sub pōna praeli et perpetui placiti hierdurch vorgeladen.

Reichsgräf Anton v. Magnisches Justizam.

Wach.

Sonnabends den 11. October 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen re. re.
allergnadigsten Special-Befehl

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XL

Zu verkaufen:

*) Breslau den 22sten August 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts der Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Büchsenmacher Egidius Schmidt das dem Kronauditor Woffen zugehörige Haus No. 838. auf der Gieschengasse, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem Altbier ausstehenden Prospekt ma. einzusehen, den Taxe zu 3 pro Cent und nach dem Notungs-Entrage im Durchschnitt auf 1129 Rthl. 18 Sgr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle bißher- und zahlungsfähige durch gegenwärtiges Avertissement öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hiezu angesetztten Terminen, nämlich den 1. ten December a. c. und den 11ten Februar 1824. besonders aber in dem letzten und p. emterischen Termine den 18ten April 1824. früh um 10 Uhr vor dem Königl. Justizath. Herrn Mangel in unserm Partheien-Zimmer in Perion oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandataria, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Bedingungen der Subhastation daselbst zu nehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewähren, daß demnächst insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Abjudication an den Meist- und Benbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillinges die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingebrachten als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Procuacion der Instrumente verfügt werden.

Königl. Stadtgericht.

*) Breslau den 25. September 1823. Nachdem das auf hiesigem Dohme belegene bereits mit Zaun und offen Sommerhause versehene und seit 2 Jahren benutzte Gärthen des Schlermeister Kaufsches 9½ OR groß und 112 Rthl. 20 Sgr. werth abgeschätzt, auf Antrag fidei als Real Gläubiger öffentlich verkauft werden soll und Terminus ursoris dazu auf den 18ten December a. c. angesetzt worden, so ist d. solches Kaufsüßigen und Zahlungs-fähigen hierdurch mit der Aufforderung bekannt gemacht sich dazu an gewöhnlicher Gerichtsstelle hieselbst einzufinden und nach erfolgter Genehmigung der Königl. Regierung den Zuschlag zu gewähren. Die doppelte Taxe und Bedingungen können jeden Vormittag in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Königl. Justizamt des hiesigen vormaligen Dohm-Capituls.

Beisitz.

7. Seite

*) Grünberg den 27ten September 1823. Daß dem Tuchmachermeister Johann Christoph Pohl gehörende Wohnhaus No. 259. im 2ten Viertel taxirt 287 Rthl 6 Sgr. 8 pf. Courant, soll zur Bege der notwendigen Substation in Termino den 10ten Januar künftigen Jahres Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgerichte öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu genöthigen haben.

Königl. Preuss. Landes- und Stadtgericht.

*) Muskau den 10ten September 1823. Auf den Antrag des hiesigen Fürstlichen Rentamtes soll die zu Köbels belegene, dem Bauer Johann Gottlieb Störzebecher zugehörige, auf 150 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzte Handweische Bauernabhang Schuldenhalber an den Meistbietenden verkauft werden, und ist zu diesem Behufe ein einziger Biethungs-Termin auf den 15ten December c. Vormittags 10 Uhr

im Amtgebäude abhler anberaumt worden. Dies wird mit dem Bemerken, daß die aufgenommene Taxe in den Vormittagsstunde eines jeden Biethungs-Tages in der Registratur des Gerichts eingesehen werden kann und es Jedermann freisteht, demselben die bei Aufnahme der Taxe etwa vorgefallenen Mängel und Versehen bis 4 Wochen vor dem Termine anzuzeigen, zur Kenntniß zahlungsfähiger Biethungslustigen gebracht.

Standesherrliches Hofgericht.

*) Fürstenstein den 11ten September 1823. Daß zu Görbersdorf Waldburger Kreises sub No. 13. belegene, nach der in unserer Registratur und in dem Gerichtskreischam zu Görbersdorf zu inspicirenden Taxe, ursprünglich auf 50 Rthl. Courant abgeschätzte Eisersche Freihaus soll auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der Execution in dem auf den 24sten November c. Vormittags 10 Uhr anberaumten einzigen und peremptorischen Termine subhasta verkauft werden. Bieth- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit vorladen, in besagten Termine im Gerichtskreischam zu Görbersdorf zur Abgebung ihrer Gebote zu erscheinen, und hat sodann der Meist- und Bestbiethende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgeboth zulässig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Reichsrathl. v. Hochberg'sches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Kohnstock.

Stogau den 14ten July 1823. Daß unter der Gerichtsbarkeit des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts im Fürstenthum Pless und dessen Hainauischen Kreise belegene und nach landschaftlichen Principien auf 28400 Rthl. gewürdierte zu Erbrecht belegene und dem Decomen Reubl gegewarig gebörende Gut Lobendau Abschatflichen Antheils, soll auf den Antrag eines Realgläubigers, im Wege der notwendigen Substation verkauft werden. Davon nun zu dem Ende drei Biethungs-Termine nämlich:

1) auf den 12ten November d. J.;

2) — — 11ten Februar a. f.

und den dritten und peremptorischen

3) auf den 13ten May t. J.

aus:

anberaumt haben, so werden hiezu alle diejenigen hieby durch vorgeladen, welche zum Einkauf dieses Guts geneigt und zahlungsfähig sind, an den bestimmten Tagen insbesondere aber in dem letzten Termin auf hiesigem Schlosse vor dem unten Commisario Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Ledebur entweder in Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte Stellvertreter aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu den am hiesigen Orte und in den die Justiz-Commissarien Hofrath Hoffmann und Ober-Landesgerichtsrath Michaelis in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden nach vorgängiger erklärter Einwilligung der Real Creditoren zu gewärtigen. Als eine der Kaufbedingungen ist die aufgestellt, daß Käufer noch vor der Übergabe 1550 Rthl. Pfandbriege ablösen muß.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Poschkau den 9ten Juni 1823. Das zu Komiss Meißner Kreises sub No. 53. belagerte Pauer Gut nebst einer dazugehörigen Wiese und zwei Ruhen Acker, welches auf 595 Rthl. gerichtlich abgeschätzt, soll auf den Antrag der Erben des verstorbenen Besitzers Pauer Franz Fründt im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden. Wir haben hierzu einen Termin auf den 23sten August, 23sten September und peremptorisch den 25sten October d. J. Vormittags um 10 Uhr auf hiesig in Rath wie in unserm Gerichtszimmer angesetzt und laden desig. und zahlungsfähige Kaufleute hiezu und vor, in gedachtem Termine ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden mit Genehmigung der Pauer Güterbesitzer Erben zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Grüssau den 30sten Juni 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird die sub No. 37. in Wittgendorf belegene, zum Eigenthum des daselbst verstorbenen Mültermüller Ignaz Knappe gehörige und auf 2781 Rthl. 25 sgr. Courant abgeschätzte Wassermühle nebst einer Waise im Wege der Execution auf Antrag eines Real Gläubigers subhastirt. Es werden daher desig. und zahlungsfähige hieby durch eingeladen in dem auf

den 10ten November a. c.,

den 9ten Januar 1824. und peremptorisch

auf den 11ten März. 1824. Vormittags um 9 Uhr

festgesetzten Auktions-Termine zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und sonach zu erwärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden dieser Fundus mit Einwilligung der Real-Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht. u.

Liegnitz den 28ten Juni 1823. Da zum öffentlichen Verkauf des sub No. 169. in der Breslauer Altstadt belegenen dem Oeffentl. Ränzel zugehörigen Hauses, welches nebst den dazu gehörigen Grundstücken und dem kleinen Garten unterm 17. Juni a. c. auf 3581 Rthl. 12 sgr. 9 d' Courant gerichtlich abgeschätzt worden, den Ratrage des Besitzers und eines Real-Gläubigers zufolge die Versteigerungs-Termine

auf den 27sten September c. Vormittags um 11 Uhr

— den 29sten November c. Vormittags um 11 Uhr

und .

und der letzte verrentorische Bierungs-Termin auf den 12ten Februar 1824.

Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgericht's Assessor Thurner anberaumt worden, so werden die Kauflustigen hierdurch eingeladen, zur bestimmten Zeit auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht's sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und der Weist- und Beschiehendes den Zuschlag mit Genehmigung der Real Gläubiger und des Besitzers zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Oblau den 9ten September 1823 Von Seiten des unterzeichneten Königl. Oblations Domänen Juniz mit wird die zu Kobeland sub No. 21. belegene Freigärtenstelle des Johann Schmale rechtserrichtlich auf 454 Rthl. 25 Igr. 9 pf. taxirt, öffentlich festgeboten, Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, sich in dem hiezu angelegten einzigen Bierungs-Termine den 22sten November c. Nachmittags um 2 Uhr einzufinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Bistotetenden zu gewärtigen.

Königl. Domänen-Justizamt.

Reichth.

*) Heinrichau den 27. September 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird die sub No. 9. zu Schildberg gelegene, zum Vermögen des Hauses Ioseph Welzel gehörige und auf 244 Rthl. 9 gr 6 pf. dorigenmäßig abgetheilte Häuslerstelle, da in dem auf 25ten hui. angeordneten Citationen-Termine in Prävent erschienen, im Wege der Execution nochmals subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem verrentorischen auf den 2ten December c. a. festgesetzten Citationen-Termine in hiesiger Kasse wofür die gerichtliche Taxe d. d. Schildberg den 19ten Juni c. zu jeder schließlichen Zeit nachzusehen werden kann, zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag an den Weist- und Beschiehenden mit Bewilligung der Creditoren und des Besitzers sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamte der Ihre Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjondorf.

Citationes Edictales.

Neumarkt den 17ten July 1823. Auf den Antrag der Maria Eljas Beth-verchel. Hausmann Großer vermt. gewesenen Freizärmer George zu Schanze wird deren Sohn Anton George, welcher zu Anfang des Jahres 1813 zum Militairdienst eingezogen worden, und seit dieser Zeit nichts mehr hat von sich hören lassen oder dessen etwaige zurückgelassene unbekannte Erben aufgefordert, sich binnen dato und neun Monaten und spätestens in dem auf den 26 May 1824 Nachmittags um 3 Uhr vor dem Stadtgericht's-Director Woll hieselbst anzulegenden Termine entweder schriftlich oder persönlich zu melden, oder bei seinem Ausbleiben zu gewärtigen, daß derselbe für todt erklärt und sein Vermögen seinen sich legitimirenden Erben ausgeworfen werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Neustadt den 15ten Juny 1823. Es sind hier die Instrumente über nachstehende im Hypothekenbuch hiesiger Stadt eingetragene Forderungen verlobren gegangen, als über ein: 1) Capital von 70 Thlr. schles. oder 56 Rthl. so der Heinrich Wittner den 25sten July 1708. laut Hypothek von der Kirc

che

He zu Leuber aufgenommen auf dem Hause No. 136. jetzt dem Gärtner Cas-
 per König gehörig. ingrossirt, wofür der Schmidt Georg Humpel cavirt; 2)
 Capital per 16 Rthlr. Heinrich Hübnersche Mündelgelder, so den 15ten März
 1710. auf eine gerichtliche Hypothek ausgetheilt worden auf demselben Hause;
 3) Capital per 100 Thlr. Schles. oder 800 Rthlr. auf dem Hause No. 71. ist
 dem Tuchmacher Carl Hoffmann gehörig, so Käufer bei Annahme des Haus-
 ses als ein Darlehn aus dem Johann Kemmerischen Vormundschaft über sich
 genommen, ohne Datum und Benennung des Schuldners, wobei sich jedoch nach
 dem Hypothekenbuch annehmen läßt, daß der aufgeführte Käufer Samuel Wende
 gewesen, welcher 1745. am 24ten März dieses Haus für 480 Rthlr. von dem
 Johann Bemeischen Erben erkauft; 4) Capital per 60 Thlr. (schlesisch auf dem
 Hause No. 162. ist dem Bäcker Anton Schmelzer gehörig hiesiger Neuen-
 gasse so mit dem Worten ohne Datum im Hypothekenbuch eingetragen steht. Auf die
 rückständigen 60 Thlr. schles. Termin-Gelder sind Creditores assignirt und dem-
 selben in so lange bis sie befriedigt, das Dominium reservirt worden. Nach
 dem Hypothekenbuche läßt sich scheinbar annehmen, daß dieser Vermerk schon
 im Jahr 1754 eingetragen worden; 5) Capital von 100 Thlr. Schles. auf dem
 Niedervorländer Haus No. 60 ist dem Seifensieder Joseph Kempe gehörig mit
 folgenden Worten ingrossirt, 100 Thl. schles. rückständige Kaufgelder als ein sub
 reservato Dominio stehendes Capital a 5 pro Cent sind vigore Decreti
 vom 2ten September 1773. intabulirt. Es werden daher alle diejenigen, wel-
 che an besagte Capitalien und die etwa darüber ausgestellt sind jedoch verloren
 gegangenen Instrumente als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige
 Brief-Inhaber irgend einen Anspruch haben, hiermit vorgeladen, in Termino
 den 20ten October c. des Vormittags um 9 Uhr in dem Sessionszimmer des
 unterschiedenen Stadtgerichts auf hiesigem Rathhause vor dem Criminal-Rath,
 Lehmann entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte,
 wozu ihnen wegen etwaiger Unbekanntheit Herr Stadt-Richter Posca in Zülz
 oder Herr Syndicus Diebitz hieselbst vorgeschlagen werden, zu erscheinen,
 ihre etwaigen Ansprüche an die vorerwähnten Capitalien und die darüber ex-
 pedirten Instrumente anzumelden und gehörig zu justificiren, bei ihrem Aus-
 bleiben oder zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Präsentationen v. cludirt und
 ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die in Rede stehenden Capitalien aber
 gelöscht und die etwa darüber sprechenden Instrumente amortisirt werden sollen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Lehmann.

Rosenberg den 24. April 1823. Die Barbara Szeszyk aus Schön-
 wald in Preuß. Schlesien gebürtig, wird hiermit aufgefordert, über ihr Leben
 und Aufenthalt mündlich oder schriftlich bis zum 26sten Februar 1824. dem Ge-
 richt Auskunft zu geben oder zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt und ihren
 nächsten Verwandten ihr Nachlaß vererbt werden wird.

Das Gerichtsamt Schönwald in Oberschlesien.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 13. October 1823. Allen denen, mit mir in Verbindung
 stehenden, zeige ich hiermit an, daß ich mein Pfandleih-Comtoir aus dem jets-
 her bewohnten Locale, in das bald darneben befindliche Haus des Herrn Bau-
 Ins

Inspector Zeller, beim Sandthore rechts an der Promenade gelegen, Parterre, von heut an, verlegt habe. Gleichzeitig fordere ich alle diejenigen, deren Pfänder laut Pfand-Contract längst über die Zeit unverzinst bei mir liegen, hies mit auf, selbige binnen dato und Vier Wochen, wenn es Hinsichts der Beschaffenheit derselben zulässig ist, zu prolongiren oder zu lösen, außerdem solche auf dem Wege der öffentlichen Versteigerung verkauft werden.

Jannette Reish.

*) Breslau den 9. Septbr. 1823. Von Seiten des Königl. Puvillen-Collegii von Schlesien zu Breslau wird in Gemäßheit des § 137. 116. 142. Lit. 17. Theil I. des allgemeinen Landrechts den noch etwa unbekannten Gläubigern des am 26. May 1822. hieselbst verstorbenen Erbschafters Wolff Stigismund v. Rothkirch auf Berthelsdorf die bevorstehende Theilung der Brl. Erbschaft unter dessen Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten, und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen 3 Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen 6 Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältnis seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuss. Puvillen-Collegium von Schlesien.

Breslau. Durch unser Zufahren in dem Besitz der vorzüglichen Rhein- und Mosel-Weine verschiedener Jahrgänge empfehlen wir diese nächst einer trefflichen Auswahl von Ungar und franz. Weinen der Aufmerksamkeit des geehrten Publikums dessen Interesse wir uns mit Eifer und Sorgfalt widmen.

J. W. Becker et Comp., Nicolaisgasse im ersten Viertel ohnweit dem Ringe No. 179.

*) Breslau den 10. October 1823. Einem hochzuverehrenden Publico zeige ich hiermit ganz ergebenst an, daß ich Sonntag den 12ten d. M. das Caffeehaus zu Treßchen einweihen werde, und bitte um geneigten Zuspruch.

Der Stacheloch Kleinert.

*) Breslau den 11ten Octbr. 1823. Die Unterhaltungs-Musik in dem Saale der goldnen Sonne hat bereits den Anfang genommen, und wird alle Mittwoch von 5 bis 9 Uhr fortgesetzt werden. Da die neuesten Einfunden, Overturen u. vollständig besetzt werden: vorgetragen werden, so hoffe ich zahlreichen Zuspruch eines hochgeehrten Publikums um so mehr, als ich mich beehren werde meine hochgeehrten Gäste kräftigst zu bedienen, wozu ich nochmalen ganz gehorsamst einlade.

Broddick, Caffee in der goldnen Sonne.

*) Breslau den 11. October 1823. (Ankündigung.) Den 15 oder 16ten dieses geht ein leerer gedeckter Wagen nach Berlin. Das Nähere bey dem Kohnstutcher Zapner auf der Bruckgasse No. 1229.

Bresl.

Breslau. Zu vermlethen am Ende der Schußbrücke in No. 1767. ein Pfeffersaß, Kämmer, 2 Kammern dazu; auch eine kleine Wohnung bald zu beziehen.

*) **Breslau** den 6. Octbr. 1823. Von Seiten des unterzeichneten Justizamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß die ad Instantiam eines Realgläubigers versetzte Subhastation des sub No. 45. zu Hohengiersdorf Grottkauschen Kreises gelegenen, dem Joseph Bienert zugehörigen Bauergutes, wozu Terminus peremptorius auf den 13. Novbr. v. M. um 9 Uhr ansteht, aus bewegenden Gründen wiederum aufgehoben worden.

Das Graf York v. Wartenburgsche Justizamt der Herrschaften Wansen und Zülzshof.

*) **Breslau** den 8ten Octbr. 1823. Die Herren Interessenten, welche von meinem gewesenen Unter-Einkäufer A. Vorsian zu Wansen Loose zur 48ten Classenlotterie genommen haben, werden hierdurch aufgefordert, sich wegen deren Erneuerung zur 4ten Classe, spätestens bis zum 15ten d. M., und zwar gegen Vorkaufung der Loose 3ter Classe bei mir zu melden.

Der Königl. bestellte Lotterie-Einknehmer Böhmer.

*) **Breslau** den 9ten September 1823. Nachdem auf den Antrag der Erben des verstorbenen Glasers Philipp Köbler über dessen Nachlaß der erblasserliche Liquidations-Prozeß eröffnet und in Folge dessen das zum Nachlaß gehörige Haus der Vorstadt No. 165. des Hypothekenduchs taxirt auf 360 Rthl. im Wege der notwendigen Subhastation in dem am 15ten December c. Vormittags 9 Uhr auf hiesigem Gerichtszimmer anstehenden peremptorischen Versteigerung Termin veräußert werden soll, so werden hierzu besitz- und zahlungsfähige Kaufleute zur Abgebung ihrer Gebote vorgeladen, und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Hiernächst werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermehren, zu obigem Termine Behufs der Liquidation und Verifizierung ihrer Forderungen sub communicatione vorgeladen, daß sie ausbleibenden Falls aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse etwa übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Getaufte, Eheliche, und Verstorbene vom 3. bis 9. Octbr. 1823.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Buchhändlers Carl Christian Zepunkt E. Juliana Elisabeth. Des B. und Tischlers Caspar David Eduard Etrobelberger E. Beate Juliane Auguste. Des B. und Schuhmachers Carl Friedrich Tobias Durchhardt E. Johann Theodor Wilhelm. Des B. und Schuhmachers Carl Parchen E. Caroline Ernestine Auguste. Des B. und Schuhmachers Johann Gottlieb Scheibel E. Pauline Henriette Elisabeth.

Zu St. Maria Magdalena. Des Königl. Registrars Registrators Hrn. Hampel E. Marie Johanne Bartha. Des Königl. Registrars und Raths Hrn. Carl

Carl Benjamin Delbner S. Friedrich Ludwig Eugen. Des B. und Schlossers
Christen Riscke S. Christen Julius Johann. Des B. und Tünners
Gottlieb Jähner T. Marie Amalie Henriette. Des B. und Tischdeckers
Johann Gottlieb Hersfurth Zwillingstinde Eleonore Amalie und Juliane Pu-
line. Des B. und Agentens Carl Wilhelm Langner S. Carl Edward Wilhelm.
Des Privatlehrers Hrn Julius Placht T. Joh. Mathilde Emilie Melisa.

In St. Bernhordin. Des ersten Lehrers am Königl. evangl. Schullehrer-Seminar
Hrn Johann Gottfried Hengsch T. Carl. Friederike.

Bey der evangl. reform. Gemeinde. Des Lehrers an der reformirten Elementar-
Schule Hrn. Ernst Pulker T. Agnes Mathilde Gottliebe.

Concurrenz

In St. Elisabeth. Der B. und Schuhmacher Gottfried Jander mit Jgfr. Rosine
Elisabeth Dartsched.

In St. Maria Magdalena. Der Festebedienter zu Wolfstein im Großherzogthum
Posen Hrn. Carl Jan s. Knoblauch mit Jgfr. Theodora Helene Adelheide Ca-
rolline. Der B. und Tischler Heinrich Thiele mit Jgfr. Anne Rosine Martin.

Concurrenz

In St. Elisabeth. Des R. Medicinalraths und Ober Stadt-Physicus Herrn Dr.
Knutze S. August Gottfried, alt 8 M. Des B. Kauf- und Handelsmann
nes Hrn. Friedrich Bouch S. Carl Heinrich Clemens, alt 14 M. Der B.
Kauf- und Handelsmann Herr Johann Samuel Fräukner, alt 58 J. 1 M.

In St. Maria Magdalena. Des Königl. Regierung Haupt-Cassen-Buchhalters
Herr Daniel Labigly T. Marie Emilie, alt 11 M. 18 J. Der gewes. Gleich-
schir und Cofferier Herr George Seeliger, alt 67 J.

In St. Bernhordin. Des Hrn. Baron Carl Friedrich v. Schlemmer T. Maria
Anna Maria Paulse, alt 10 M.

In St. Barbara. Der Ober-Landesgerichts Concelfist Herr Friedr. August Reinsch,
alt 52 J. Der B. und Schneider Johann Ennob Niedermann, alt 34 J.
Des B. und Tapeziers Hrn. Sigismund Hofst T. Emilie Dittie, alt 16 M.
Der B. und Schneider Wilhelm Reichel, alt 38 J. 11 M. Des B. und
Schneiders Heinrich Petermann T. Caroline Henriette, alt 7 M.

In St. Christophori. Des B. und Krautbändlers Johann Giesel T. Maria Ju-
liane, alt 2 J. 12 J. Des B. und Schneiders Johann Erich T. Emilie
Charlotte, alt 14 J.

In H. L. Fr. out dem Lande. Des weil. gewes. Müllermeisters Wilhelm Fuß
nachgelassene Jgfr. T. Theresia, alt 17 J. 11 M. Des Mühlensäcklers
Johann Rohlsdorf Ehefrau Johanne geb. Zausch, alt 38 J.

Bey der evangl. reform. Gemein. Des weil. g. wies. Rådtschen Zoll-Einnehmers
Hrn. Lind Jgfr. T. Mathilde, alt 21 J.